

Quellenverzeichnis

Verwendete Abkürzungen

ARL	Akademie für Raumforschung und Landesplanung
Aufl.	Auflage
aktual.	aktualisiert(e) (Auflage)
BA	Bundesanstalt für Arbeit
BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Bearb.	bearbeitet, Bearbeitung
BfLR	Publikationen des BBR vor 1998, Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
BKG	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (ehem. IfAG)
BMVBW	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Difu	Deutsches Institut für Urbanistik
durchges.	durchgesehene (Auflage)
erweit.	erweiterte (Auflage)
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
IfL	Institut für Länderkunde
Konstr.	Konstruktion, Kartenentwurf, Kartographische Datenaufbereitung bzw. -verarbeitung
mithrsg.	Mitherausgegeben
neubearb.	neubearbeitete (Auflage)
o.J.	ohne Jahr
red.	redaktionell, Redaktion
StÄdBL	Statistische Ämter des Bundes und der Länder
StÄdL	Statistische Ämter der Länder
StBA	Statistisches Bundesamt
StLA	Statistisches Landesamt
StLÄ	Statistische Landesämter
überarb.	überarbeitete (Auflage)
unveränd.	unveränderte (Auflage)
unveröff.	unveröffentlicht(e)
versch.	verschiedene
zgl.	zugleich

S. 10-11: Deutschland auf einen Blick

Autoren: Dirk Hänsen, M.A. (Text) und Dipl.-Ing. f. Kart. Birgit Hantzsch (Karte), Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Red: B. Hantzsch; Bearb: B.

Hantzsch, R. Bräuer

Abb. 2: Konstr: J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund

Literatur

BREITFELD, K. u.a. (1992): Das vereinte Deutschland. Eine kleine Geographie. Leipzig.

FRIEDLEIN, G. u. E.-D. GRIMM (1995): Deutschland und seine Nachbarn. Spuren räumlicher Beziehungen. Leipzig.

SPELTING, W. (1997): Germany in the Nineties. In: HECHT, A. u. A. PLETSCH (Hrsg.): Geographies of Germany and Canada. Paradigms, Concepts, Stereotypes, Images. Hannover (= Studien zur internationalen Schulbuchforschung. Band 92), S. 35-49.

StBA (Hrsg.) (2001): Gemeindeverzeichnis GV 2000. Wiesbaden.

StBA (2002): Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung [Auszug]. Methodische Erläuterungen und Eckzahlen 2001. Wiesbaden (= Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. Reihe 5.1). Online im Internet unter: <http://www.destatis.de/download/veroeff/eckzahlen01.pdf>

StBA (2002): Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche: 129 ha/Tag. Wiesbaden (= Pressemitteilung 29. April 2002). Auch online im Internet unter: <http://www.destatis.de/presse/deutsch/pm2002/p1490112.htm>

StBA (jährlich): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.

StBA: Basisdaten Geographie online im Internet unter: <http://www.destatis.de>

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Geographische Übersicht: DLM 1000 des BKG.

Abb. 2: Siedlungsflächen und Flächennutzung der Kreise: StÄdBL (2002): Tabelle 449-01: Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung. Berichtszeitraum 2001. Unveröff. Ausgabe auf Datenträger. Wiesbaden. StBA (Hrsg.) (1997): [CD-ROM] Daten zur Bodenbedeckung für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.

Methodische Anmerkung zu Abb. 2

Für die Darstellung und Typisierung der Flächennutzung in einem Strukturdiagramm mussten die Hauptnutzungsarten (Siedlung und Verkehr, Landwirtschaft, Wald) auf 100 Prozent normiert werden, obwohl Abbauland, Übungsgelände, Wasser- und Schutzflächen weitere Formen der Flächennutzung mit meist sehr geringen Prozentwerten bilden. Die im Diagramm ablesbaren Werte beziehen sich somit nur auf die Gesamtheit der drei Hauptnutzungsarten und ihre Verhältnisse untereinander. Aus rechnerischen Gründen können diese Werte daher geringfügig von der tatsächlichen Flächennutzung abweichen. Bezogen auf die jeweilige Fläche der Landkreise/Kreise und kreisfreien Städte/Stadtkreise bedeutet dies, dass durchschnittlich 3,8% der Fläche methodisch bedingt unberücksichtigt bleiben. In den 20 Fällen, in denen die nicht berücksichtigte Restfläche mit über 10% der tatsächlichen Flächennutzung eine signifikante Größe überschreitet, sind die Gebiete zur Verdeutlichung in der Karte mit einer Kontur versehen. Die Kreisgebiete, in denen ein höherer Anteil an Wasserfläche zum Überschreiten der 10%-

Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland

Herausgeber: Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Projektleitung: Prof. Dr. A. Mayr, Dr. S. Tzschaschel

Verantwortliche

für Redaktion: Dr. S. Tzschaschel

für Kartenredaktion: Dr. K. Großer

Mitarbeiter

Redaktion: Dipl.-Geogr. V. Bode, D. Hänsen (M.A.), Dr. S. Tzschaschel unter Mitarbeit von: C. Fölber, F. Gränitz (M. A.), G. Mayr

Kartenredaktion: Dr. K. Großer, Dipl.-Ing. f. Kart. B. Hantzsch, Dipl.-Ing. (FH) W. Kraus (Stadtkarten), Dipl.-Ing. (FH) S. Dutzmann

Kartographie: Dipl.-Ing. (FH) K. Baum, Dipl.-Ing. (FH) J. Blauhut, Kart. R. Bräuer, Dipl.-Ing. (FH) S. Dutzmann, Dipl.-Ing. f. Kart. B. Hantzsch, S. Kanters, Dipl.-Ing. (FH) A. Müller, Kart. P. Mund, Kart. R. Richter, K. Ronniger, M. Schmiedel, Dipl.-Ing. (FH) S. Specht

Generallegende: Red. Dipl.-Ing. (FH) W. Kraus, Bearb. Dipl.-Ing. (FH) K. Baum

Elektr. Ausgabe: Dipl.-Geogr. C. Hanewinkel, Dipl.-Geogr. E. Losang

Layout, Gesamtgestaltung und Technik: Dipl.-Ing. J. Rohland

Bildauswahl: Dipl.-Geogr. V. Bode

Repro.-Fotographie: K. Ronniger

Allgemeine Anmerkung zu den Quellen der Stadtkarten

Als Grundlage der Stadtkarten dienten aktuelle Stadtpläne des ADAC Verlags, München und des Falk Verlags, Ostfildern. Neben den Stadtplänen wurden für die Erstellung der Basiskarten u.a. topographische Karten der Maßstäbe 1:25.000, 1:50.000 und 1:100.000 genutzt. Aus Platzgründen erfolgt zu diesen einzelnen Blättern bei den Quellenangaben jedoch kein gesonderter Nachweis von Blattname und -nummer. Als Nachweis sei auf die Blattübersichten zu den Kartenwerken der jeweiligen Landesvermessungsverwaltungen verwiesen, die auch über die Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) unter <http://www.adv-online.de> abgerufen werden können. In diesem Zusammenhang sei der AdV für die großzügige Bereitstellung der entsprechenden Kartenmaterialien ausdrücklich gedankt.

Grenze führt, sind nicht gesondert gekennzeichnet, da Gewässernetz und -fläche bereits Bestandteil der Basiskarte sind. Weiterhin muss erwähnt werden, dass die Flächenkategorie Siedlungs- und Verkehrsfläche sehr heterogene Nutzungsarten in sich vereint, welche durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche Nutzung bzw. durch eine unmittelbar siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktion gekennzeichnet sind, z.B. Erholungsflächen. Siedlungs- und Verkehrsfläche darf daher nicht mit versiegelter Fläche gleichgesetzt werden, da sie auch einen erheblichen Anteil an unbebauter und nicht versiegelter Fläche umfassen kann, die beispielsweise zum Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft bereitgestellt wurde.

S. 12-25: Dörfer und Städte – eine Einführung

Autoren: Prof. Dr. Klaus Friedrich, Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, August-Bebel-Str. 13c, 06108 Halle (Saale)
Prof. Dr. Barbara Hahn, Institut für Geographie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg
Prof. Dr. Herbert Popp, Fachgruppe Geowissenschaften der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: P. Pez; Red: K. Großer;

Bearb: R. Bräuer, B. Hantzsch

Abb. 2: Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut

Abb. 3: Konstr: N.U.R.E.C., W. Kraus; Red:

W. Kraus; Bearb: W. Kraus, K. Baum

Abb. 4: Red: K. Großer; Bearb: S. Kanters

Abb. 5, 7: Red: S. Dutzmann; Bearb: S.

Dutzmann

Abb. 6: Konstr: K. Friedrich; Red: K. Großer;

Bearb: R. Richter

Abb. 8: Konstr: T. Schwarze, K. Großer;

Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Abb. 9: Konstr: S. Specht; Red: S.

Dutzmann; Bearb: S. Kanters

Abb. 10: Konstr: D. Klingbeil; Red: K.

Großer; Bearb: J. Blauhut

Abb. 11: Konstr: M. Wollkopf; Red: W.

Kraus; Bearb: A. Müller

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S.

Dutzmann; Bearb: P. Mund

Literatur

BBR (Hrsg.) (2000): Stadtentwicklung und Städtebau in Deutschland. Ein Überblick. Bonn (= Berichte. Band 5).

BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7).

BENEVOLO, L. (1993): Die Geschichte der Stadt. 7. Aufl. Frankfurt a.M., New York.

BfLR (Hrsg.) (1996): [Themenheft] Nachhaltige Stadtentwicklung. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2/3.

BLOTEVOGEL, H. H. (1982): Zur Entwicklung und Struktur des Systems der höchstrangigen Zentren in der Bundesrepublik Deutschland. In: BRAUN, G. (Hrsg.): Entwicklungsprobleme der Agglomerationsräume. Referate zum 43. Deutschen Geographentag in Mannheim 1981. Bonn (= BfLR: Seminare, Symposien, Arbeitspapiere. Heft 5), S. 3-34.

BLOTEVOGEL, H. H. (1996): Zentrale Orte: Zur Karriere und Krise eines Konzepts in Geographie und Raumplanung. In: Erdkunde. Heft 1, S. 9-25.

BLOTEVOGEL, H. H. u. M. HOMMEL (1980): Struktur und Entwicklung des Städte-systems. In: Geographische Rundschau. Heft 4, S. 155-164.

BRAKE, K., J. S. DANGSCHAT u. G. HERFERT

- (Hrsg.) (2001): Suburbanisierung in Deutschland. Aktuelle Tendenzen. Opladen.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1993): Zukunft Stadt 2000. Abschlußbericht. Bericht der Kommission Zukunft Stadt 2000. Bonn.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1996): Raumordnung in Deutschland. Bonn.
- CHRISTALLER, W. (1933): Die zentralen Orte in Süddeutschland. Eine ökonomisch-geographische Untersuchung über die Gesetzmäßigkeit der Verbreitung und Entwicklung der Siedlungen mit städtischen Funktionen. Jena.
- DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2001): Das Programm „Die soziale Stadt“ in der Bewährungsphase und seine Zukunftsperspektiven für die Städte und Gemeinden. Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Abgeordneten Peter Götz, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Dirk Fischer (Hamburg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/6085 –. Berlin (= Bundestags-Drucksache 14/7459 vom 14.11.2001).
- DURTH, W. (1988): Die Inszenierung der Alltagswelt. Zur Kritik der Stadtgestaltung. 2. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden (= Bauwelt-Fundamente. Nr. 47).
- FRIEDRICHS, J. (1995): Stadtsoziologie. Opladen.
- FRIEDRICHS, J. (Hrsg.) (1997): Die Städte in den 90er Jahren. Demographische, ökonomische und soziale Entwicklungen. Opladen.
- GAEBE, W. (1987): Verdichtungsräume. Strukturen und Prozesse in weltweiten Vergleichen. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- GATZWEILER, H.-P. (1996): Siedlungsentwicklung und Siedlungspolitik in Deutschland. Nationalbericht Deutschland zur Konferenz Habitat II. In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 2/3, S. 129-136.
- GEISLER, W. (1924): Die deutsche Stadt. Ein Beitrag zur Morphologie der Kulturlandschaft. Stuttgart (= Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. Band 22,5).
- GÖDERITZ, J., R. RAINER u. H. HOFFMANN (1957): Die gegliederte und aufgelockerte Stadt. Tübingen (= Archiv für Städtebau und Landesplanung. Heft 4).
- GRADMANN, R. (1931): Süddeutschland. Band 1: Allgemeiner Teil. Band 2: Die einzelnen Landschaften. Stuttgart (= Bibliothek Länderkundlicher Handbücher).
- GÜSEFFELDT, J. (1997): Zentrale Orte – ein Zukunftskonzept für die Raumplanung! In Raumforschung und Raumordnung. Heft 4/5, S. 327-336.
- HÄUSSERMANN, H. (Hrsg.) (1992): Stadt und Raum. Soziologische Analysen. 2. Aufl. Pfaffenweiler (= Stadt, Raum und Gesellschaft 1).
- HÄUSSERMANN, H. (1997): Stadtentwicklung in Ostdeutschland. In: FRIEDRICHS, J. (Hrsg.) (1997), S. 91-108.
- HÄUSSERMANN, H. u. W. SIEBEL (1987): Neue Urbanität. Frankfurt a. M. (= Edition Suhrkamp 1432. N.F. 432).
- HALL, P. (1998): Urban Geography. London (= Routledge contemporary human geography series).
- HALL, P. u. U. PFEIFFER (2000): URBAN 21: der Expertenbericht zur Zukunft der Städte. Stuttgart, München.
- HEINEBERG, H. (1988): Stadtgeographie. Entwicklung und Forschungsschwerpunkte. In: Geographische Rundschau. Heft 11, S. 6-12.
- HEINEBERG, H. (2001): Grundriß Allgemei-
ne Geographie: Stadtgeographie. 2. aktual. Aufl. Paderborn (= UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher 2166).
- HELBRECHT, I. u. J. POHL (1995): Pluralisierung der Lebensstile: Neue Herausforderungen für die sozialgeographische Stadtforschung. In: Geographische Zeitschrift. Heft 2, S. 222-237.
- HENKEL, G. (Hrsg.) (1999): 20 Jahre Dorf-erneuerung – Bilanzen und Perspektiven für die Zukunft. Vorträge und Ergebnisse des 11. Essener Dorfsymposiums in Bleiwäsche (Kreis Paderborn) am 25. und 26. Mai 1998. Essen (= Essener Geographische Arbeiten. Heft 30).
- HOFMEISTER, B. (1969): Stadtgeographie. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- HOFMEISTER, B. (1984): Der Stadtbegriff des 20. Jahrhunderts aus der Sicht der Geographie. In: Die alte Stadt. Heft 3, S. 197-213.
- HOTZAN, J. (1997): dtv-Atlas zur Stadt. Von den ersten Gründungen bis zur modernen Stadtplanung. 2. Aufl. München (= dtv-Atlas 3231)
- HUTTENLOCHER, F. (1963): Städtetypen und ihre Gesellschaften an Hand südwestdeutscher Beispiele. In: Geographische Zeitschrift. Heft 3, S. 161-182.
- KLINGBEIL, D. (1987): Epochen der Stadtgeschichte und der Stadtstruktur-entwicklung. In: GEIPEL, R. u. G. HEINRITZ (Hrsg.): München – Ein sozial-geographischer Exkursionsführer. Kallmünz (= Münchener Geographische Hefte. Nr. 55/56), S. 67-100.
- KNIEVEL, M. u. C. TÄUBE (1999): Strategien der ganzheitlichen und geistigen Dorferneuerung. Erfahrungen aus Bayern und Sachsen. In: Geographische Rundschau. Heft 6, S. 313-317.
- LÄNDERRAT DES AMERIKANISCHEN BESATZUNGSGEBIETS (Hrsg.) [1949]: Statistisches Handbuch von Deutschland 1928-1944. München.
- LANDZETTEL, W. (Hrsg.) (1982): Deutsche Dörfer. Braunschweig.
- LICHTENBERGER, E. (1998): Stadtgeographie. Band 1: Begriffe, Konzepte, Modelle, Prozesse. 3. neubearb. u. erweit. Aufl. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- LICHTENBERGER, E. (2002): Die Stadt. Von der Polis zur Metropolis. Darmstadt 2002.
- LIENAU, C. (1995): Die Siedlungen des ländlichen Raumes. 2. neubearb. Aufl. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- POPP, H. (1977): Die Kleinstadt. Ausgewählte Problemstellungen und Arbeitsmaterialien für den Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe. Stuttgart (= Der Erdkundeunterricht. Band 25).
- POPP, H. (1977): Kleinstädte als zentrale Orte im ländlichen Raum. In: GANSER, K. u.a.: Beiträge zur Zentralitätsforschung. Kallmünz (= Münchener Geographische Hefte. Nr. 39), S. 163-189.
- RIEHL, W. H. (1899): Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Sozial-Politik. Band 1: Land und Leute. 10. Aufl. [1. Aufl. 1853]. Stuttgart.
- SCHLÜTER, O. (1899): Über den Grundriß der Städte. In: Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Band 34, S. 446-462.
- SCHÖLLER, P. (1967): Die deutschen Städte. Wiesbaden (= Erdkundliches Wissen. Heft 17).
- SCHÖLLER, P. (1985): Die Großstadt des 19. Jahrhunderts – ein Umbruch der Stadtgeschichte. In: STOOB, H. (Hrsg.): Die Stadt. Gestalt und Wandel bis zum industriellen Zeitalter. Köln, Wien (= Städtewesen 1), S. 275-313.
- SIEVERTS, T. (1998): Zwischenstadt. Zwischen Ort und Welt, Raum und Zeit, Stadt und Land. Braunschweig, Wiesbaden (= Bauwelt-Fundamente. Nr. 118).
- SOJA, E. W. (1995): Postmoderne Urbanisierung. In: FUCHS, G., B. MOLTSMANN u. W. PRIGGE (Hrsg.): Mythos Metropole. Frankfurt a.M. (= Edition Suhrkamp 1912. N.F. 912), S. 143-164.
- STBA (Hrsg.) (1999): Statistisches Jahrbuch 1999 für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- STRUBELT, W. u.a. (1996): Städte und Regionen. Räumliche Folgen des Transformationsprozesses. Opladen (= Berichte der Kommission für die Erforschung des Sozialen und Politischen Wandels in den Neuen Bundesländern e.V. Bericht 5).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Entwicklung der Bevölkerung insgesamt und in Gemeinden < 5000 Einw. 1870-1997: STATISTISCHES REICHSAMT (Hrsg.) (Jahrgänge 1933 u.1938): Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Berlin. STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK (Hrsg.) (Jahrgänge 1972 u. 1990): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin. StBA (Hrsg.) (Jahrgänge 1952-1999): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- Abb. 2: Faksimile-Ausschnitt aus der Originalkarte von W. Christaller zu den zentralen Orten in Süddeutschland: CHRISTALLER (1933), Karte 4.
- Abb. 3: Agglomerationen über 500 Tsd. Einwohner in der Europäischen Union 1994: N.U.R.E.C. (Network on Urban Research in the European Union, Hrsg.) (1994): Atlas of Agglomerations in the European Union. Part of an Integrated Observation System. 3 Bände. Duisburg.
- Abb. 4: Haupt- und Residenzstädte um 1770-1790: SCHÖLLER, P. (1987): Die Spannung zwischen Zentralismus, Föderalismus und Regionalismus als Grundzug der politisch-geographischen Entwicklung Deutschlands bis zur Gegenwart. In: Erdkunde. Heft 2, S. 84, Abb. 3 [verändert].
- Abb. 5: Einwohnerzahl ausgewählter Großstädte 1960-2000: StBA (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden. Autorenvorlage.
- Abb. 6: Modell der Gliederung der deutschen Stadt: Entwurf K. Friedrich.
- Abb. 7: Zunahme der städtischen Bevölkerung 1871-1925: LÄNDERRAT DES AMERIKANISCHEN BESATZUNGSGEBIETS (Hrsg.) [1949].
- Abb. 8: Anteil der Gemeindegrößenklassen 1970-1999: DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden. Köln, Berlin. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin.
- Abb. 9: Kleinstädte 2001: DEUTSCHER LANDKREISTAG: Kreisnavigator. Der direkte Weg zu allen Kreisen: online im Internet unter: <http://www.kreisnavigator.de/> DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.) (2001): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden. Köln, Berlin, S. 58-98. DINAG - DEUTSCHE INTERNET ARBEITSGEMEINSCHAFT: Amtsgerichte.de: online im Internet unter: <http://www.amtsgerichte.de/> FICKERMANN, D., U. SCHULZECK u. H. WEISHAUPT (2002): Private allgemein bildende Schulen. In: IfL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 6: Bildung und Kultur. Mithrsg. v. MAYR, A. u. M. NUTZ. Heidelberg, Berlin, S. 30-31, Abb.1. FICKERMANN, D., U. SCHULZECK u. H. WEISHAUPT (2002): Unterschiede im Schulbesuch. In: IfL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 6: Bildung und Kultur. Mithrsg. v. MAYR, A. u. M. NUTZ. Heidelberg, Berlin, S. 40-41, Abb.4. STBA (Hrsg.) (2001): Gemeindeverzeichnis GV 2000. Wiesbaden. VHS METZINGEN-ERMSTAL: vhs.de – Hauptseite: online im Internet unter: <http://www.vhs.de> VIVAI SOFTWARE AG: www.kliniken.de – World Wide Web Service für den Gesundheitsbereich: online im Internet unter: <http://www.kliniken.de>
- Abb. 10: München (Innenstadt) – Geplante und tatsächliche nationalsozialistische Umgestaltung: KLINGBEIL, D. (1987), Karte 3.4.
- Abb. 11: Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft: BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (Hrsg.) (1996): Unsere Dörfer 1995. Bonn. BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (Hrsg.) (1999): Unsere Dörfer 1998. Bonn. BUNDESMINISTERIUM FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ, ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT (Hrsg.) (2002): Unsere Dörfer 2001. Bonn.
- Abb. 12: Benachteiligte Stadtquartiere: DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2001). DIFU: Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“. Im Auftrag des BMVBW vertreten durch das BBR: online im Internet unter: <http://www.soziale-stadt.de> DIFU (Hrsg.): Die Soziale Stadt. Eine erste Bilanz des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“. Im Auftrag des BMVBW. Berlin. DIFU: Programmgebiete: online im Internet unter: <http://www.soziale-stadt.de/gebiete/> DIFU (o.J.): Übersicht der am Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ teilnehmenden Gebiete. Stand: 30. Dezember 1999: online im Internet unter: <http://www.soziale-stadt.de/gebiete/programmgebiete99-tabelle.pdf> Unveröff. Daten des BBR, Referat I 4 „Regionale Strukturpolitik, Städtebauförderung (Stand 2002).
- Bildnachweis**
- S. 12: Köln im 17. Jh.: copyright Stadtmuseum Köln, Graphische Sammlung
- S. 13: Emden um 1600: copyright Deutsches Schiffahrtsmuseum
- S. 13: Güstrow: copyright BIG-Städtebau M-V GmbH
- S. 15: Heidelberg: copyright Verkehrsverein Heidelberg
- S. 16: Gartenstadt Margarethenhöhe, Essen: copyright Jörn Steinmann, Hannover
- S. 17: Prichsenstadt in Franken: copyright WFL-GmbH
- S. 18: Wasserburg am Inn: copyright Stadt Wasserburg
- S. 21: Entwurf für eine Neugestaltung des Festspielhügels in Bayreuth durch die Nationalsozialisten: copyright Archiv Bernd Mayer
- S. 21: Berlin: Blick vom Fernsehturm am Alexanderplatz in die Karl-Marx-Allee: copyright WBM Wohnungsbau-gesellschaft Berlin-Mitte mbH
- S. 22: Dorf im Oberallgäu: copyright B. Tischer
- S. 24: Baumaßnahmen auf militärischem Konversionsgebiet in Tübingen nach Maßgaben der Nachhaltigkeit: copyright C.-C. Wiegand

S. 24: Der Leipziger Osten – sächsisches Modellgebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“: copyright D. Hänsgen

S. 26-29: Die Stadt als sozialer Raum

Autor: Prof. Dr. Hartmut Häußermann, Stadt- und Regionalsoziologie, Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsstr. 3b, 10117 Berlin

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 3, 5, 6: Konstr: V. Bode, W. Kraus; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer, M. Schmiedel

Abb. 2: Konstr: V. Bode, W. Kraus; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer, R. Richter
Abb. 4: Konstr: V. Bode, W. Kraus; Red: W. Kraus; Bearb: W. Kraus

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Hamburg – Wohnungen 1999, Abb. 2: Hamburg – Durchschnittseinkommen 1995, Abb. 3: Hamburg – Wohngebiete 1999, Abb. 4: Abkürzungen der Hamburger Stadtteilnamen, Abb. 5: Hamburg – Ausländische Bevölkerung 1999, Abb. 6: Hamburg – Sozialwohnungen und Sozialhilfe 1999: IMMOBILIEN INFORMATIONS-VERLAG RUDOLF MÜLLER GMBH & Co. KG: Stadtteilprofile Hamburg. Bewertung der Wohnlage: online im Internet unter: <http://www.immobiliengenerator.de>. STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG: Stadtteilprofile: online im Internet unter: <http://www.hamburg.de/Behörden/StaLa/profile/profileka.htm> VERMESSUNGSAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG (Hrsg.) (1996): Regionalkarte Hamburg. Maßstab 1:150.000. Hamburg.

S. 30-31: Siedlungsstruktur und Gebietskategorien

Autoren: Dr. Ferdinand Böltken, Referat I 6 Raum- und Stadtbeobachtung und Prof. Dr. Gerhard Stiens, Referat I 1 Raumentwicklung, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3: Konstr: BBR; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch

Literatur

BBR (Hrsg.) (1999): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3).

BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7).

BLACH, A. u. E. IRMEN (1994): Verdichtungsräume in der Bundesrepublik Deutschland. In: frankfurter statistische berichte. Heft 3, S. 147-154.

GRUBER, R. (1995): Gebietskategorien. In: ARL (Hrsg.): Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover, S. 357-365.

IRMEN, E. (1995): Strukturschwäche in ländlichen Räumen. Ein Abgrenzungsvorschlag. Bonn (= BfLR: Arbeitspapiere 15/1995).

Raumordnungsgesetz (ROG) (1.1.1998). In: BBR (Hrsg.) (2000), S. 299-308.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ 2000: BBR (Hrsg.) (2000), S. 247. Datenerhebung Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Abb. 2: Siedlungsstrukturelle Regionstypen 2002: BBR (Hrsg.) (1999), Karte II [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 3: Verdichtungsräume und ländliche

Räume: BBR (Hrsg.) (2000), S. 49 u. 65 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

S. 32-33: Gemeinde- und Kreisreformen seit den 1970er Jahren

Autor: Dr. Thomas Schwarze, Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Robert-Koch-Str. 26, 48149 Münster

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: T. Schwarze; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Abb. 2: Red: K. Großer, D. Hänsgen; Bearb: R. Richter, M. Schmiedel

Literatur

ARL (Hrsg.) (1991): Zur geschichtlichen Entwicklung der Raumordnung, Landes- und Regionalplanung in der Bundesrepublik Deutschland. Hannover (= ARL: Forschungs- und Sitzungsberichte. Band 182).

BLACH, A. u. J. JONETZKO (1999): Die Gebietsreform der neuen Länder. Folgen für die laufende Raumbeobachtung des BBR. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 5/1999).

HAUS, U. (1989): Zur Entwicklung lokaler Identität nach der Gemeindereform in Bayern – Fallstudien aus Oberfranken. Passau (= Passauer Schriften zur Geographie. Heft 6).

KEVENHÖRSTER, P. (1980): Politik in einer neuen Großstadt. Entscheidungen im Spannungsfeld von City und Stadtbezirken. Opladen.

MATZ, K.-J. (1997): Länderneugliederung. Zur Genese einer deutschen Obsession seit dem Ausgang des Alten Reiches. Idstein.

PÜTTNER, G. u. A. RÖSLER (1997): Gemeinden und Gemeindereform in der ehemaligen DDR. Zur staatsrechtlichen Stellung und Aufgabenstruktur der DDR-Gemeinden seit Beginn der siebziger Jahre. Zugleich ein Beitrag zu den Territorialen Veränderungen der Gemeinde- und Kreisgrenzen in der DDR. Baden-Baden.

REUBER, P. (1999): Raumbezogene Politische Konflikte. Geographische Konfliktforschung am Beispiel von Gemeindegebietsreformen. Stuttgart (= Erdkundliches Wissen. Heft 131).

RUTZ, W., K. SCHERF u. W. STRENG (1993): Die fünf neuen Bundesländer. Historisch begründet, politisch gewollt und künftig vernünftig? Darmstadt.

STAATSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1972): Dokumentation über die Verwaltungsreform in Baden-Württemberg. Stuttgart.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Historische Binnengrenzen und Gebietsreform: Autorenvorlage. STAATSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1972)

Abb. 2: Kreis- und Gebietsreform 1965 bis 1997: Blatt 1212: Verwaltungsgrenzen 1961. In: StBA, INSTITUT FÜR LÄNDERKUNDE u. INSTITUT FÜR RAUMFORSCHUNG (Hrsg.) (1965-1969): Die Bundesrepublik Deutschland in Karten. Mainz. [Karte:] Deutsche Demokratische Republik. Bezirke und Kreise. In: STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK (Hrsg.) (1989): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1989. Berlin. LINDER, E. D. u. G. OLZOG (Hrsg.) (1996): Die deutschen Landkreise. Wapen, Geschichte, Struktur. 2. Aufl. Augsburg (= Battenberg-Länderkunde).

SEELE, G. (Red.) (1982): Karte 0.05: Kreise und kreisfreie Städte – Gebietsreform. In: BfLR (Hrsg.): Atlas zur Raumentwicklung. [Band] 0: Verwaltungsgrenzen. Bonn.

S. 34-35: Zentrale Orte und Entwicklungachsen

Autor: Dr. Klaus Sachs, Geographisches Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: K. Sachs; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter, P. Mund

Abb. 2, 3: Konstr: K. Sachs; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund

Abb. 4: Konstr: BBR, J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Literatur

BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7).

BLOTEVOGEL, H. H. (1996): Zentrale Orte: Zur Karriere und Krise eines Konzepts in Geographie und Raumplanung. In: Erdkunde. Heft 1, S. 9-25.

BLOTEVOGEL, H. H. (1999): Verhältnis des Zentrale-Orte-Konzepts zu aktuellen gesellschaftspolitischen Grundsätzen und Zielsetzungen. In: Bestandsaufnahme des wissenschaftlichen Kenntnisstandes über das Zentrale-Orte-Konzept. Vorabdruck der Manuskripte zum 1. Teil des Arbeitsprogrammes des Ad-Hoc-Arbeitskreises der ARL „Fortentwicklung des Zentrale-Orte-Systems“. Hannover, S. 16-21.

BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTTEBAU (Hrsg.) (1994): Raumordnungsbericht 1993. Bonn.

BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTTEBAU (Hrsg.) (1996): Raumordnung in Deutschland. Bonn.

FÜRST, D. (1996): Region in der Regionalpolitik – eine wirtschaftspolitische Sicht. In: BRUNN, G. (Hrsg.): Region und Regionalbildung in Europa. Konzeptionen der Forschung und empirische Befunde. Baden-Baden (= Schriftenreihe des Instituts für Europäische Regionalforschungen. Band 1), S. 69-83.

GEBHARDT, H. (1995): „Einkaufsattraktivität und Konsumentenverhalten bei Zentralen Orten im nördlichen Regierungsbezirk Tübingen“. Unveröff. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt, Juli 1995. Universität Tübingen.

GEBHARDT, H. (1996): Zentralitätsforschung – ein „alter Hut“ für die Regionalforschung und Raumordnung heute? In: Erdkunde. Heft 1, S. 1-8.

STIENS, G. u. D. PICK (1999): Strukturen und Instrumentenfunktionen der Zentrale-Orte-Systeme. Die Bundesländer im Vergleich. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 1/1999).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Die Bedeutung des Zentrale-Orte-Systems in Planung und Politik seit den 1960er Jahren: nach BLOTEVOGEL, H. H. (1996), S. 11 u. STIENS, G. u. D. PICK (1999). Eigener Entwurf.

Abb. 2: Zentrale Orte,

Abb. 3: Entwicklungachsen: nach BLOTEVOGEL, H. H. (1996) u. STIENS, G. u. D. PICK (1999). BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTTEBAU (Hrsg.) (1996), S. 50 u. 51.

Abb. 4: Zentrale Orte 2002: BBR (Hrsg.) (2000), S. 203 [verändert]. Landesentwicklungspläne und -programme der Länder. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

S. 36-39: Vom Stadt-Land-Gegensatz zum Stadt-Land-Kontinuum

Autor: Prof. Dr. Gerhard Stiens, Referat I 1 Raumentwicklung, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 6, 9: Konstr: G. Stiens; Red: B. Hantzsch; Bearb: P. Mund, M. Zimmermann

Abb. 3: Konstr: G. Stiens; Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer

Abb. 4: Konstr: BBR, M. Spangenberg; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch

Abb. 5, 7, 8: Konstr: G. Stiens; Red: B. Hantzsch; Bearb: P. Mund

Literatur

BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7).

FRIEDRICHS, J. (1995): Stadtentwicklung. In: ARL (Hrsg.): Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover, S. 877-881.

FRIEDRICHS, J. (Hrsg.) (1997): Die Städte in den 90er Jahren. Demographische, ökonomische und soziale Entwicklungen. Opladen, Wiesbaden.

HESSE, M. u. S. SCHMITZ (1998): Stadtentwicklung im Zeichen von „Auflösung“ und Nachhaltigkeit. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 7/8, S. 435-453.

MACKENSEN, R. (1970): Verstädterung. In: ARL (Hrsg.): Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung. 2. Aufl. Hannover, Sp. 3589-3600.

SCHÄPFERS, B. (1996): Die Stadt in Deutschland. Etappen ihrer Kultur- und Sozialgeschichte. In: SCHÄPFERS, B. u. G. WEWER (Hrsg.): Die Stadt in Deutschland. Aktuelle Entwicklung und Probleme. Opladen (= Gegenwartskunde. Sonderheft 9), S. 19-29.

SPIEGEL, E. (1995): Städtische Lebensform. In: ARL (Hrsg.): Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover, S. 896-897.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Verstädterungsstruktur europäischer Länder: BBR (Hrsg.) (2000), S. 45. Europäische Raumbeobachtung des BBR. Harenberg Länderlexikon 1993/94.

Abb. 2: Phasen der Verstädterung/Urbanisierung: HESSE, M. u. S. SCHMITZ (1998), S. 452 [verändert].

Abb. 3: Indikatoren des Verstädterungsgrades: Siedlungsfläche, Baulandpreis, Ausländeranteil: Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 4: Verstädterte Räume: Laufende Raumbeobachtung des BBR. StBA (Hrsg.) (1997): [CD-ROM] Daten zur Bodenbedeckung für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.

Abb. 5: Oberzentren und Verdichtungsräume 1998: BBR (Hrsg.) (2000), S. 49 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR. StAdL.

Abb. 6: Radiusverbreiterung der Bevölkerungszunahmen: BBR (Hrsg.) (2000), S. 53 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 7: Siedlungs- und Verkehrsfläche 1997: BBR (Hrsg.) (2000), S. 38 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 8: Ausländeranteil 1997: BBR (Hrsg.) (2000), S. 103 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 9: Entwicklung der Siedlungsfläche 1960-1996: BBR (Hrsg.) (2000), S. 37 [verändert]. Laufende Raumbeobachtung des BBR.

S. 40-43: Städtisches System und Metropolregionen

Autor: Prof. Dr. Hans Heinrich Blotevogel, Institut für Geographie der Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule Duisburg, Lotharstr. 1, 47048 Duisburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3, 6, 7, 8, 9: Konstr: H. Krähe; Red: H. Krähe, B. Hantzsch; Bearb: P. Mund

Abb. 4: Konstr: H. Krähe; Red: H. Krähe, B. Hantzsch; Bearb: R. Richter

Abb. 5: Konstr: B. Hantzsch; Red: H. Krähe, B. Hantzsch; Bearb: R. Bräuer

Literatur

- BLOTEVOGEL, H. H. (1982): Zur Entwicklung und Struktur des Systems der höchstrangigen Zentren in der Bundesrepublik Deutschland. In: BRAUN, G. (Hrsg.): Entwicklungsprobleme der Agglomerationsräume. Referate zum 43. Deutschen Geographentag in Mannheim 1981. Bonn (= BfLR: Seminare, Symposien, Arbeitspapiere. Heft 5), S. 3-34.
- BLOTEVOGEL, H. H. (1983): Kulturelle Stadtfunktionen und Urbanisierung. Interdependente Beziehungen im Rahmen der Entwicklung des deutschen Städtesystems im Industriezeitalter. In: TEUTEBERG, H. J. (Hrsg.): Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert. Historische und geographische Aspekte. Köln (= Städteforschung. Reihe A: Darstellungen. Band 16), S. 143-185.
- BLOTEVOGEL, H. H. (1998): Europäische Metropolregion Rhein-Ruhr. Theoretische, empirische und politische Perspektiven eines neuen raumordnungs-politischen Konzepts. Dortmund (= ILS-Schriften. Band 135).
- BLOTEVOGEL, H. H. u. H. MÖLLER (1992): Regionale und nationale Städtesysteme. In: KÖCK, H. (Hrsg.): Städte und Städtesysteme. Köln (= Handbuch des Geographieunterrichts. Band 4), S. 114-122.
- CATTAN, N. u.a. (1994): Le système des villes européennes. Paris (= Collection Villes).
- HENCKEL, D. u.a. (1993): Entwicklungschancen deutscher Städte – die Folgen der Vereinigung. Stuttgart, Berlin, Köln (= Schriften des Difu. Band 86).
- KRÄTKE, S. (1991): Strukturwandel der Städte. Städtesystem und Grundstücksmarkt in der „post-fordistischen“ Ära. Frankfurt a.M., New York.
- REBITZER, D. W. (1995): Internationale Steuerungsstrukturen. Die führenden Städte im System der Weltwirtschaft. Nürnberg (= Nürnberger wirtschafts- u. sozialgeographische Arbeiten. Band 49).
- SCHÖN, K.-P. (1996): Agglomerationsräume, Metropolen und Metropolregionen Deutschlands im statistischen Vergleich. In: ARL (Hrsg.): Agglomerationsräume in Deutschland. Ansichten, Einsichten, Aussichten. Hannover (= ARL: Forschungs- u. Sitzungsberichte. Band 199), S. 360-401.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Höhere Zentren 1895: Statistik des Deutschen Reichs, Bände 104-106.
- Abb. 2: Höhere Zentren 1939: Statistik des Deutschen Reichs, Band 568.
- Abb. 3: Sektorale Teilzentralitäten 1939: Autorenvorlage. Literatur s.o.
- Abb. 4: Hierarchieprofil des Städtesystems 1939, 1970 und 1995: Autorenvorlage. Literatur s.o.
- Abb. 5: Zentrentypen nach ihrer Umlandbedeutung 1980: LÜDEMANN, H. u.a. (Hrsg.) (1979): Stadt und Umland in der Deutschen Demokratischen Republik. Gotha, Leipzig (= Petermanns Geographische Mitteilungen. Ergänzungsheft 279).
- Abb. 6: Höhere Zentren 1970,
- Abb. 7: Höhere Zentren 1995,
- Abb. 8: Sektorale Teilzentralitäten 1970,
- Abb. 9: Sektorale Teilzentralitäten 1995: Autorenvorlage. Literatur s.o.

Bildnachweis

S. 40: Münchner Marienplatz: copyright S. Tzschaschel

S. 44-45: Wohnungsmarktmärkte

Autorin: Prof. Dr. Ulrike Sailer, FB VI – Geographie/Geowissenschaften der

Universität Trier, Universitätsring 15, 54286 Trier

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 3: Konstr: C. Enderle; Red: B. Hantzsch; Bearb: C. Enderle, B. Hantzsch

Abb. 2: Konstr: C. Enderle; Red: K. Großer; Bearb: C. Enderle, R. Richter

Literatur

- BBR (Hrsg.) (1999): Bauland- und Immobilienmärkte. Ausgabe 1998. Bonn (= Berichte. Band 2).
- HEUSENER, K. u. J. LÜSCHOW (1999): Das Wohnungsmarktbeobachtungssystem in Nordrhein-Westfalen. Entwicklung, Struktur und aktuelle Trends. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2, S. 71-82.
- KREIBICH, V. (1999): Der Wohnungsmarkt in der Stadtregion – ein weißer Fleck der Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnungspolitik. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2, S. 133-139.
- METZMACHER, M. u. M. WALTERSBACHER (1999): Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung im Transformationsprozeß der neuen Länder. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 8/1999).
- RACH, D. u. R. MÜLLER-KLEISSLER (1999): Strukturen und Trends auf regionalen Wohnbaulandmärkten. In: METZMACHER, M. u. M. WALTERSBACHER (1999), S. 75-82.
- WALTERSBACHER, M. (1999): Mietwohnungsmärkte und Mietenniveau Ende 1998 in Deutschland. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 6/1999).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Preise für Wohnimmobilien in ausgewählten Städten 1999: RING DEUTSCHER MAKLER (o.J.): RDM-Immobilien-Preisspiegel 1999.
- Abb. 2: Miethöhen 1991/1992 und 1997/1998: Daten des BBR.
- Abb. 3: Wohnbaulandpreise und Wohnungsneubau: Erhebungen des BBR.

S. 46-47: Wohnungsbestand

Autorin: Prof. Dr. Ulrike Sailer, FB VI – Geographie/Geowissenschaften der Universität Trier, Universitätsring 15, 54286 Trier

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: C. Mann, B. Hantzsch; Red: B. Hantzsch; Bearb: C. Mann, R. Richter

Abb. 2, 3: Konstr: C. Mann; Red: B. Hantzsch; Bearb: C. Mann, B. Hantzsch

Abb. 4, 5, 6, 7: Konstr: C. Mann; Red: B. Hantzsch; Bearb: C. Mann, R. Bräuer

Literatur

- AEHNELT, R. u. I. SCHMIDT (Bearb.) (2000): Marktchancen des jüngeren Geschoßwohnungsbestandes der neuen Länder. Bonn (= BBR: Forschungen. Heft 95).
- BARTHOLMAI, B., M. MELZER u. E. SCHULZ (1991): Aktuelle Tendenzen der Wohnungsmarktentwicklung in Deutschland. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 5/6, S. 301-314.
- BÖLTKEN, F., N. SCHNEIDER u. A. SPELLERBERG (1999): Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit. Subjektive Prioritäten und subjektive Defizite als Beitrag zur Wohnungsmarktbeobachtung. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2, S. 141-156.
- DRESDEN, KOMMUNALE STATISTIKSTELLE (Hrsg.) (2000): Gebäude mit Wohnungen 1999. Dresden (= Statistische Mitteilung Mai 2000).
- EICHLER, K. u. I. IWANOW (1999): Regionale Wohnungsmarktentwicklung und Ansätze zur Wohnungsmarktbeobachtung in den neuen Ländern. In: Informatio-

nen zur Raumentwicklung. Heft 2, S. 111-116.

HEUSENER, K. u. J. LÜSCHOW (1999): Das Wohnungsmarktbeobachtungssystem in Nordrhein-Westfalen. Entwicklung, Struktur und aktuelle Trends. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2, S. 71-82.

METZMACHER, M. u. M. WALTERSBACHER (1999): Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung im Transformationsprozeß der neuen Länder. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 8/1999).

SAILER-FLIEGE, U. (1991): Der Wohnungsmarkt der Sozialmietwohnungen. Angebots- und Nutzerstrukturen dargestellt an Beispielen aus Nordrhein-Westfalen. Stuttgart (= Erdkundliches Wissen. Heft 104).

SAILER-FLIEGE, U. (1999): Wohnungsmärkte in der Transformation: Das Beispiel Ostmitteleuropa. In: PÜTZ, R. (Hrsg.): Ostmitteleuropa im Umbruch. Wirtschafts- und sozialgeographische Aspekte der Transformation. Mainz (= Mainzer Kontaktstudium Geographie. Band 5), S. 69-83.

ULBRICH, R. (1993): Wohnungsversorgung in der Bundesrepublik Deutschland. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“. B 8-9/93, S. 16-31.

WALTERSBACHER, M. (1999): Mietwohnungsmärkte und Mietenniveau Ende 1998 in Deutschland. Bonn (= BBR: Arbeitspapiere 6/1999).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Bestand an Wohnungen in Montagebauweise 1995: STBA (1997-1998): Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Wiesbaden (= Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen, 9 Hefte). Ausgabe auch als Diskettenversion GWZ 95. Berechnungen des BBR.

Abb. 2: Dresden – Wohnungsleerstand 1999: Dresden, Kommunale Statistikstelle.

Abb. 3: Sozialmietwohnungen 1998: Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen.

Abb. 4: Wohnungsbestand 1998 – Wohnungen in Ein- und Zwei-Familienhäusern: Laufende Raumbeobachtung des BBR.

Abb. 5: Wohnungsbestand 1998 – Eigentümer- und Mieterhaushalte: STBA (1999): Bestand und Struktur der Wohneinheiten. Bundes- und Länderergebnisse. Wiesbaden (= Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen: Mikrozensus-Zusatzerhebung 1998 – Wohnsituation der Haushalte. Heft 1). Berechnungen des BBR.

Abb. 6: Wohnungsbestand 1998 – Wohnungsgröße: BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7), S. 146. STBA (1999). Berechnungen des BBR.

Abb. 7: Wohnungsbestand 1998 – Wohnbaualter: STBA (1999). Berechnungen des BBR.

S. 48-49: Bauernhaustypen

Autoren: Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, Institut für Didaktik der Geographie der Justus-Liebig-Universität Gießen, Karl-Glückner-Str. 21/G, 35394 Gießen

PD Dr. Armin Ratusny, Fach Geographie der Universität Passau, Schustergasse 21, 94032 Passau

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2: Red: K. Großer; Bearb: R. Richter, M. Zimmermann

Literatur

- ALTEKAMP, G. (1986) Alte Bauernhäuser im Taschenmuseum. Eine Sammlung altbäuerlicher Hofanlagen, wie sie um 1850 noch überall in Deutschland bewohnt und bewirtschaftet wurden. Münster.
- BERNERT, K. (1988): Umgebendehäuser. Berlin.
- ELLENBERG, H. (1990): Bauernhaus und Landschaft in ökologischer und historischer Sicht. Stuttgart.
- GEHARD, T. (1982): Alte Bauernhäuser. Von den Halligen bis zu den Alpen. 3. unveränd. Aufl. München.
- GREES, H. (Hrsg.) (1994): Wege geographischer Hausforschung. Gesammelte Beiträge von Karl Heinz Schröder zu seinem 80. Geburtstag am 17. Juni 1994. Tübingen (= Tübinger Geographische Studien. Heft 113).
- HENCKEL, G. (1993): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- RADIG, W. (1958): Frühformen der Hausentwicklung in Deutschland. Die frühgeschichtlichen Wurzeln des deutschen Hauses. Berlin (= Deutsche Bauakademie: Schriften des Instituts für Theorie und Geschichte der Baukunst).
- SCHEPERS, J. (1994): Haus und Hof westfälischer Bauern. 7. neubearb. Aufl. Münster.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Bauernhausformen im Schwarzwald: ELLENBERG, H. (1990), S. 471.
- SCHILLI, H. (1980): Hausformen des Schwarzwaldes. In: LIEHL, E. u. W.D. SICK (Hrsg.): Der Schwarzwald. Beiträge zur Landeskunde. Bühl (= Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i.Br. Nr. 47), S. 320.
- Abb. 2: Bauernhaustypen: ALTEKAMP, G. (1986), S. 117 u. 123. ELLENBERG, H. (1990), S. 246, 286, 364 u. 404. Gebhard, T. (1982), vorderer u. hinterer Innendeckel. GREES, H. (1994), S. 134. HENCKEL, G. (1993), S. 187. Mitteleuropäische Bauernhausformen – Grundrisse und Ansichten. In: LAUTENSACH, H. (Bearb.) (1958): Atlas zur Erdkunde. Große Ausgabe. 4. Aufl. Heidelberg, München, S. 61-62. NIEWODNICZANSKA, M.-L. (1988): Ländliche Siedlungen und Bauformen in der Region Saar-Lothringen-Luxemburg-Westliches Rheinland-Pfalz. Ein Beitrag zur Europäischen Kampagne für den ländlichen Raum. Begleitheft zur Diareihe 10 46 877. In Zusammenarbeit mit K.-H. WEICHERT. Koblenz, Heidelberg, S. 14. SCHEPERS, J. (1994), S. 292.
- Bildnachweis**
- S. 48: Umgebendehaus im Lausitzer Bergland: copyright D. Hänsgen

Literatur

- BATZ, E. (1990): Neuordnung des ländlichen Raumes. Stuttgart (= Vermessungswesen bei Konrad Wittwer. Band 19).
- ELLENBERG, H. (1990): Bauernhaus und Landschaft in ökologischer und historischer Sicht. Stuttgart.
- HENKEL, G. (1993): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- LIENAU, C. (1995): Die Siedlungen des ländlichen Raumes. 2. neubearb. Aufl. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- SCHRÖDER, K. H. u. G. SCHWARZ (1969): Die ländlichen Siedlungsformen in Mitteleuropa. Grundzüge und Probleme ihrer Entwicklung. Bad Godesberg (= Forschungen zur deutschen Landeskunde. Band 175).
- WIESE, B. u. N. ZILS (1987): Deutsche Kulturgeographie. Werden, Wandel und Bewahrung deutscher Kulturlandschaften. Unter Mitarbeit von G. Knoll. Herford.
- WIESSNER, R. (1999): Ländliche Räume in Deutschland. Strukturen und Probleme im Wandel. In: Geographische Rundschau. Heft 6, S. 300-304.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Ländliche Ortsformen – Einzelhöfe: PLANKAMMER DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN LANDES-AUFNAHME (Hrsg.) (1894): Blatt Kempen. Nr. 2646 [4604]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 2: Ländliche Ortsformen – Weiler: PLANKAMMER DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN LANDES-AUFNAHME (Hrsg.) (1901): Blatt Altenkirchen im Westerwald. Nr. 3100 [5311]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 3: Ländliche Ortsformen – Haufendorf: KÖNIGLICH WÜRTTEMBERGISCHES STATISTISCHES LANDESAMT (Hrsg.) (1901): Blatt Grossbottwar. Nr. 33 [6921]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 4: Ländliche Ortsformen – Waldhufendorf: KÖNIGLICH SÄCHSISCHES FINANZMINISTERIUM (Hrsg.) (1893): Section Glauchau. Nr. 94 [5141]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 5: Ländliche Ortsformen – Straßendorf: REICHSAMT FÜR LANDESAUFNAHME (Hrsg.) (1924): Blatt Borna. Nr. 42. (2813) [4840]. Auf der Basis der sächsischen Landesaufnahme von 1906. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 6: Ländliche Ortsformen – Angerdorf: KARTHOGRAPHISCHE ABTHEILUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN LANDES-AUFNAHME (Hrsg.) (1883): Section Werneuchen. Nr. 12 [3348]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 7: Ländliche Ortsformen – Rundling: KÖNIGLICH PREUSSISCHE LANDESAUFNAHME (Hrsg.) (1892): Blatt Lüchow. Nr. 1538 [3032]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 8: Ländliche Ortsformen – Gutsiedlung: KÖNIGLICH PREUSSISCHE LANDESAUFNAHME (Hrsg.) (1886): Blatt Walkendorf. Nr. 672 [2041]. Maßstab 1:25.000.
- Abb. 9: Typen ländlicher Siedlungen: ELLENBERG, H. (1990), S. 189.
- Abb. 10: Leipzig-Baalsdorf – Ehemaliges bäuerliches Angerdorf zwischen Suburbanisierung und Tertiärisierung: LEIPZIG, STÄDTISCHES VERMESSUNGSAMT (2000): Stadtkarte Leipzig. Maßstab 1:5000. Eigene Erhebungen.
- Abb. 11: Hüttenberg-Reiskirchen (bei Wetzlar) – Vom ehemaligen bäuerlichen Haufendorf zum attraktiven Wohnort: WETZLAR, VERMESSUNGSAMT (o.J.): Reiskirchen. Maßstab 1:5000. Eigene Erhebungen.
- Abb. 12: Wegscheid-Kramerschlag (bei

Passau) – Mittelalterliche Reihensiedlung in peripherer Lage: PASSAU, VERMESSUNGSAMT (o.J.): Kramerschlag. Maßstab 1:5000. Eigene Erhebungen.

Bildnachweis

- S. 52: Angerdorf Baalsdorf: copyright C. Hanewinkel
- S. 52: Kramerschlag: copyright A. Ratusny

S. 54-57: Geschichte und Entwicklung der Städte im ländlichen Raum

Autorin: Dr. Vera Denzer, Institut für Didaktik der Geographie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Schumannstr. 58, 60054 Frankfurt am Main

Kartographische Bearbeiter

- Abb. 1, 3: Konstr. V. Denzer; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, A. Müller
- Abb. 2, 4: Konstr. V. Denzer; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum

Literatur

- BÜCHNER, H.-J. (1989): Europäische Stadtentwicklung. Die Ausprägung von Epochen und Leitideen in Grundrissmustern rheinland-pfälzischer Städte. In: Praxis Geographie. Heft 10, S. 31-35.
- BURKHARDT, H.-G. u.a. (Hrsg.) (1988): Stadtgestalt und Heimatgefühl. Der Wiederaufbau von Freudenstadt 1945-1954. Analysen, Vergleiche und Dokumente. Hamburg.
- DENECKE, D. (1989): Stadtgeographie als geographische Gesamtdarstellung und komplexe geographische Analyse einer Stadt. In: Die Alte Stadt. Heft 1, S. 3-23.
- DOLLEN, B. v. D. (1982): Forschungsschwerpunkte und Zukunftsaufgaben der Historischen Geographie: Städtische Siedlungen. In: Erdkunde. Heft 2, S. 96-102.
- GEHRCKE, W. (1969): Lüchow. In: BRÜNING, K. (Hrsg.): Niedersachsen und Bremen. Stuttgart (= Handbuch der historischen Stätten Deutschlands. Band II), S. 306-307.
- GRUNDMANN, L. (Hrsg.) (1999): Weimar und seine Umgebung. Ergebnisse der landeskundlichen Bestandsaufnahme im Raum Weimar und Bad Berka. Weimar (= Werte der deutschen Heimat. Band 61).
- HANSESTADT WISMAR, BAUAMT, ABTEILUNG STADTPLANUNG (2000): Rahmeninformationen zur Hansestadt Wismar. Bearb. von W. PEIKERT. Unveröff. Manuskript. Wismar.
- HEINEBERG, H. (2001): Grundriß Allgemeiner Geographie: Stadtgeographie. 2. aktual. Aufl. Paderborn (= UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher 2166).
- HOFFMANN-AXTHELM, D. (1988): Die Identität der Stadt. Moralische, historische und ästhetische Gesichtspunkte des Wiederaufbaus von Freudenstadt. In: BURKHARDT, H.-G. u.a., S. 104-122.
- HOPPE, K.-D. (1990): Aufgaben und erste Ergebnisse der Stadtarchäologie in Wismar. In: Wismarer Studien zur Archäologie und Geschichte. Band 1, S. 20-48.
- KINDLER, CH. u. K. WELDT (1995): Wismar. Stadt an der Bucht, ein illustriertes Reisehandbuch. 3. überarb. Aufl. Bremen.
- KNABE, L. (1966): Das zweite Wismarsche Stadtbuch 1272-1297. 2 Bände. Weimar (= Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte. N.F. Band 14, T. 1 u. 2).
- KOMMISSION FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1972-1988): Historischer Atlas von Baden-Württemberg. Kartenteil, Blatt IV.11. Stuttgart.

KOWALEWSKI, K. (1980): Lüchow. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Beiträge zur Geschichte der Jeetzel-Stadt. Stade.

LAFREZ, J. (2000): Weimar. In: EHBRECHT, W., P. JOHANEK u. J. LAFREZ (Hrsg.): Deutscher Städteatlas. Lieferung VI-1. Altenbeken.

LICHTENBERGER, E. (1998): Stadtgeographie. Band 1: Begriffe, Konzepte, Modelle, Prozesse. 3. neubearb. u. erweit. Aufl. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).

MESSERSCHMIDT, H. (Hrsg.) (1983): Lüchow. Städtebauliche Entwicklung in jüngster Zeit. Uelzen (= Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises Lüchow-Dannenberg. Heft 4).

PISCHKE, G. (1984): Die Entstehung der niedersächsischen Städte. Stadtrechtsfiliationen in Niedersachsen. Hildesheim (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 2. Zgl. Studien und Vorarbeiten zum Historischen Atlas Niedersachsens. Heft 28).

POPP, H. (1977): Die Kleinstadt. Ausgewählte Problemstellungen und Arbeitsmaterialien für den Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe. Stuttgart (= Der Erdkundeunterricht. Band 25).

SCHLÜTER, G. (1999): Die Gebietsstruktur seit 1945. In: GRUNDMANN, L., S. 34-38 u. 108.

STOOB, H. (1986): Über Wachstumsvorgänge und Hafenaufbau bei Hansischen See- und Flußhäfen im Mittelalter. In: STOOB, H. (Hrsg.): See- und Flußhäfen vom Hochmittelalter bis zur Industrialisierung. Köln, Wien (= Städteforschung. Reihe A: Darstellungen. Band 24), S. 1-65.

Quellen von Karten und Abbildungen

- Abb. 1: Wismar – Städtebauliche Erweiterungen bis 1998: GUTSCHOW, K. (1937): Seestadt Wismar. Grundbesitz. Maßstab 1:10.000. HANSESTADT WISMAR, STADTBAUAMT (1924): Übersichtsplan von der Seestadt Wismar. Wismar. HANSESTADT WISMAR, STADTPLANUNGSAMT (1990): Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar und Aktualisierung. Stand März 1999. Wismar. KNABE, L. (1966), T. 2, S. 409. TECHEN, F. (1993): Geschichte der Seestadt Wismar. Nachdruck d. Ausgabe v. 1929. Schwerin. WILLGEROTH, G. (1997): Bilder aus Wismars Vergangenheit. Gesammelte Beiträge zur Geschichte der Stadt Wismar. Nachdruck d. Ausgabe v. 1903. Schwerin. Hansestadt Wismar, Archiv des Bauordnungs- und Denkmalamtes, Abt. Denkmalpflege: Abriß der Stadt und Festung Wismar 1716. Hansestadt Wismar, Archiv des Bauordnungs- und Denkmalamtes, Abt. Denkmalpflege: Stadtplan nach 1945/ vor 1953: Ehemalige Wehrmatsobjekte und Rüstungsbetriebe. Maßstab 1:10.000. Hansestadt Wismar, Stadtarchiv: Plan der Stadt Wismar 1857 (Crull-Sammlung I,E,4). Kreisverwaltung Wismar, Bauplanungsamt: Wismar Stadt und Umgebung 1970.

Abb. 2: Weimar – Städtebauliche Erweiterungen bis 1998: SCHLÜTER, G. (1999), S. 108. TIETZSCH, I. (1949): Stadtgeographie von Weimar. Sonderausgabe. Weimar, Karte 3. WEIMAR, RAT DER STADT (Hrsg.) (o.J.): Generalbebauungsplan der Stadt Weimar 1990. Weimar. Sowie Fortschreibungen durch die Stadt Weimar.

Abb. 3: Lüchow – Städtebauliche Erweiterungen bis 1998: ARCHITEKTUR UND PLANUNG IN ALTER UMGEBUNG (1998): Stadt Lüchow. Städtebauliche Studie. II. Teil: Strukturplan. Schöppenstedt. MESSERSCHMIDT, H. (Hrsg.) (1983), S. 52. REICHSKARTENSTELLE DES REICHSAMTES FÜR

LANDESAUFNAHME BERLIN (Hrsg.) (1925): Lüchow. Maßstab 1:10.000. Berlin. STADT LÜCHOW (Hrsg.) (1965): Stadt Lüchow Bebauungsflächen in der zeitlichen Entwicklung von 1768-1965. Lüchow. STADT LÜCHOW (Hrsg.) [1983 u. 2000]: Flächennutzungspläne. Lüchow. Lüchow, Stadtarchiv: Karte der Stadt Lüchow vor dem Brande 1811.

Abb. 4: Freudenstadt – Städtebauliche Erweiterungen bis 1998: FREUDENSTADT, STÄDTISCHES VERMESSUNGSAMT (Hrsg.) (1922): Stadt Plan von Freudenstadt. Stuttgart. MENZE, A. (1991): Funktionale und städtebauliche Entwicklung Freudenstads nach dem Zweiten Weltkrieg. Unveröff. Zulassungsarbeit. Universität Freiburg. Freiburg, S. 21. STADT FREUDENSTADT (Hrsg.) [1970]: Freudenstadt und seine Umgebung. Maßstab 1:25.000. Freudenstadt. WAGNER, E. v. u. J. MITTERHUBER (Hrsg.) (1998): Stadtplan Freudenstadt. Maßstab 1:17.000. Fellbach. Wiederaufbauplan von L. Schweitzer (1953). In: STIEGHORST, K. (1988): Die neue Stadt. Bürgerbeteiligung und patriarchalischer Städtebau. In: BURKHARDT, H.-G. u.a., S. 79. WOERL'S REISEHANDBÜCHER (1886): Freudenstadt. Maßstab 1:7500. Würzburg. Freudenstadt, Stadtarchiv: Plan H. Schickhardts vom Herzog genehmigt (1599, kopiert v. Pfarrer Lutz 1924). Freudenstadt, Stadtarchiv: Stadtplan Freudenstadt um 1935/39.

Bildnachweis

- S. 54: Wismar: Foto Volster, Wismar
- S. 56: Weimar: J. Hucke
- S. 57: Lüchow: WFL-GmbH

Danksagung

Für konstruktive Anmerkungen zum Text und zur Kartierung gilt mein besonderer Dank:

Herrn PD Dr. A. Dix (Geographisches Institut Bonn), Frau R. Gralow (Abt. Denkmalpflege, Hansestadt Wismar), Frau G. Günther (Stadtarchivarin a.D. Weimar), Frau Dr. L. Grundmann (IfL Leipzig), Herrn G. Hertel (Stadthistoriker Freudenstadt), Herrn Dr. C. Kieser (Landesdenkmalpflege Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe), Herrn Dr. K. Kowalewski (Stadtarchivar Lüchow), Herrn Dr. A. Lucke (Kreisarchäologe Lüchow), Frau Dr. J. Miggelbrink (IfL Leipzig), Herrn W. Peikert (Abt. Stadtplanung Hansestadt Wismar), Herrn O. Piontek (Archiv der Hansestadt Wismar), Prof. Dr. E. Reinhard (Abt. Landesforschung und -beschreibung Baden-Württemberg, Stuttgart), Frau A. Reyes Loreda (Abt. Stadtplanung Stadt Weimar), Frau C. Schubert (Stadtgeschichtliches Museum Wismar), Frau E. Steinhardt (Stadtverwaltung Freudenstadt), Herrn J. Zöllner (Stadt Lüchow).

S. 58-61: Klein- und Mittelstädte – ihre Funktion und Struktur

Autorin: Dr. Kerstin Meyer-Kriesten, Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Ludwig-Meyn-Str. 14, 24098 Kiel

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3, 4, 5: Konstr. K. Meyer-Kriesten; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum

Literatur

- GENOSKO, J. (1996): Gutachten „Wirtschaftsraum Rosenheim“. Endbericht. April 1996. Ingolstadt.
- GRÖTZBACH, E. (1963): Geographische Untersuchung über die Kleinstadt der Gegenwart in Süddeutschland. Kallmünz, Regensburg (= Münchner Geographische Hefte. Nr. 24).
- PECHER, F. K. u. W. JUNG (1999): Die Ent-

wicklung von Stadt- und Umlandbereichen in der Raumordnung. Dargestellt am Beispiel des Stadt- und Umlandbereichs Rosenheim. In: AKADEMIE FÜR RAUMFORSCHUNG UND LANDESPLANUNG, LANDESBARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN (Hrsg.): Ein altes und doch höchst aktuelles Thema der Raumordnung: Das Stadt-Umland-Problem. Bayreuth, München, S. 49-55.

POPP, H. (1977): Die Kleinstadt. Ausgewählte Problemstellungen und Arbeitsmaterialien für den Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe. Stuttgart (= Der Erdkundeunterricht. Heft 25).

STADT ARNSTADT (Hrsg.) (1998): Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan. Oktober 1998. Arnstadt.

STADT ARNSTADT (Hrsg.) (2000): Entwurf des Flächennutzungsplanes. Juni 2000. Arnstadt.

STADT EUTIN (Hrsg.) (1999): Haushaltsatzung 2000. Eutin.

STADT EUTIN (Hrsg.) (2000): Entwurf des Flächennutzungsplanes. Juni 2000. Eutin.

STADT LIMBURG (Hrsg.) (1999): Limburg 2000+, Entwicklungskonzeption für den Dienstleistungsbereich am ICE-Bahnhof Limburg-Süd auf dem Prüfstand. Limburg.

STADT LIMBURG (Hrsg.) (2000): Entwurf des Flächennutzungsplanes. Juni 2000. Limburg.

STADT ROSENHEIM (Hrsg.) (1995a): Flächennutzungsplan von 1995. Rosenheim.

STADT ROSENHEIM (Hrsg.) (1995b): Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan von 1995. Rosenheim.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Rosenheim – Funktionale Gliederung 2000: STADT ROSENHEIM (Hrsg.) (1995a).

Abb. 2: Limburg a.d. Lahn – Funktionale Gliederung 2000: STADT LIMBURG (Hrsg.) (2000).

Abb. 3: Arnstadt – Funktionale Gliederung 2000: STADT ARNSTADT (Hrsg.) (2000).

Abb. 4: Funktionale Gliederung der deutschen Klein- und Mittelstadt: Eigener Entwurf.

Abb. 5: Eutin – Funktionale Gliederung 2000: STADT EUTIN (Hrsg.) (2000).

Bildnachweis

S. 58: Rosenheim: copyright K. Meyer-Kriesten

S. 59: Limburg a.d. Lahn: copyright K. Meyer-Kriesten

S. 60: Arnstadt: copyright K. Meyer-Kriesten

S. 61: Eutin: copyright WFL-GmbH

Methodische Anmerkungen

Mit folgenden Experten wurden Gespräche geführt: Herr Böttcher, Baudezernent (Arnstadt), Herr Lamp, Bauamtsleiter (Eutin), Frau Bopp-Simon, Leiterin des Stadtplanungsamtes (Limburg), Herr Gartner, Sachgebietsleiter Stadtentwicklung (Rosenheim).

In den genannten Städten wurden im Sommer 2000 Nutzungskartierungen durchgeführt.

S. 62-63: Mittel- und Großstädte im ländlichen Raum

Autor: Dipl.-Geogr. Bert Bödeker, Fachgruppe Geowissenschaften der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3, 4: Konstr: B. Bödeker; Red: S. Dutzmann; Bearb: R. Bräuer

Literatur

BBR (Hrsg.) (2000): Raumordnungsbericht 2000. Bonn (= Berichte. Band 7).

DORBRITZ, J. (1997): Der demographische

Wandel in Ostdeutschland. Verlauf und Erklärungsansätze. In: Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft. Heft 2/3, S. 239-268.

GANS, P. u. F.-J. KEMPER (2000): Bevölkerung. In: IfL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 1: Gesellschaft und Staat. Mithrsg. von HEINRITZ, G., S. TZSCHASCHEL u. K. WOLF. Heidelberg, Berlin, S. 78-81.

GATZWEILER, H.-P. u. E. IRMEN (1997): Die Entwicklung der Regionen in der Bundesrepublik Deutschland. In: FRIEDRICH, J. (Hrsg.): Die Städte in den 90er Jahren. Demographische, ökonomische und soziale Entwicklungen. Opladen, S. 37-66.

GRUNDMANN, S. (1998): Bevölkerungsentwicklung in Ostdeutschland. Demographische Strukturen und räumliche Wandlungsprozesse auf dem Gebiet der neuen Bundesländer (1945 bis zur Gegenwart). Opladen.

HÄUSSERMANN, H. u. R. NEEF (Hrsg.) (1996): Stadtentwicklung in Ostdeutschland. Soziale und räumliche Tendenzen. Opladen.

HENCKEL, D. u.a. (1993): Entwicklungschancen deutscher Städte – die Folgen der Vereinigung. Stuttgart, Berlin, Köln (= Schriften des Difu. Band 86).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1, Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung 1980-1997,

Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung 1980-1997,

Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung von Städten im ländlichen Raum 1980-

2000: STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK/STATISTISCHES AMT DER DDR (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin. STBA (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden. DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden. Berlin, Köln.

Bildnachweis

S. 62: Hameln: copyright S. Tzschaschel

S. 64-65: Ehemalige Kreisstädte

Autorin: Dr. Ulrike Sandmeyer-Haus, Kirschenallee 6, 96152 Burghaslach

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3, 4: Konstr: U. Sandmeyer-Haus; Red: K. Großer; Bearb: M. Schmiedel

Abb. 5: Konstr: T. Schwarze; Red: K. Großer, D. Hänsgen; Bearb: J. Blauhut, T. Schwarze

Literatur

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG (Hrsg.) (1991): Die Gemeinden Bayerns nach dem Gebietsstand 25. Mai 1987. Die Einwohnerzahlen der Gemeinden Bayerns und die Änderungen im Bestand und Gebiet von 1840 bis 1987. München (= Beiträge zur Statistik Bayerns. Heft 451).

DASCHER, K. (2000): Warum sind Hauptstädte so groß? Eine ökonomische Interpretation und ein Beitrag zur Geographie der Politik. (= Volkswirtschaftliche Schriften. Heft 502).

HOLTMANN, E. u.a. (1998): Die Kreisstadt als Standortfaktor. Auswirkungen der Kreisgebietsreform von 1994 in Sachsen-Anhalt. Eine vergleichende Untersuchung in 10 ehemaligen bzw. bleibenden Kreisstädten. Baden-Baden.

KRIPPNER, J. (1993): Folgen des Verlustes von verordneter Zentralität in kleineren Versorgungsorten des ländlichen Raumes. Eine Bilanz der Kreisgebietsreform

in Bayern an Beispielen aus Franken. Bamberg (= Bamberger Geographische Schriften: Sonderfolge. Nr. 4).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Reduktion der Anzahl der Landkreise durch die Kreisgebietsreform der Länder: StÄdL.

Abb. 2: Ehemalige Kreisstadt Scheinfeld – Veränderung des Gewerbesteueraufkommens 1972-1997: BAYERISCHES STATISTISCHES LANDESAMT (Hrsg.) (Jahrgänge 1973/1980/1990/1998): Gemeindedaten. München.

Abb. 3: Ehemalige Kreisstadt Staffelstein – Entwicklung der Gästeübernachtungen 1978-1997: BAYERISCHES STATISTISCHES LANDESAMT (Hrsg.) (Jahrgänge 1980/1990/1998): Gemeindedaten. München.

Abb. 4: Ehemalige Kreisstadt Zeitz – Beschäftigungsentwicklung im verarbeitenden Gewerbe 1993-1999: StLA ST.

Abb. 5: Ehemalige und neue Kreisstädte 2002: Autorenvorlage T. Schwarze [verändert].

S. 66-67: Industrialisierung und Deindustrialisierung im ländlichen Raum

Autor: Prof. Dr. Reinhard Wießner, Institut für Geographie der Universität Leipzig, Johannisallee 19a, 04103 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: T. Lohwasser, R. Wießner, A. Zapke, J. Blauhut; Red: K. Großer;

Bearb: J. Blauhut, R. Richter

Abb. 2, 3, 4: Konstr: C. Ullrich, R. Wießner; Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer

Literatur

BADE, F.-J. (1997): Zu den wirtschaftlichen Chancen und Risiken der ländlichen Räume. In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 4/5, S. 247-259.

BBR (Hrsg.) (1999): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3).

DANIELZYK, R. u. C.-C. WIEGANDT (1999): Das Emsland – „Auffangraum“ für problematische Großprojekte oder „Erfolgsgeschichte“ im ländlich-peripheren Raum? In: Berichte zur deutschen Landeskunde. Heft 2/3, S. 217-244.

ECKART, K. (1989): DDR. Neubearbeitung. 3. überarb. Aufl. Stuttgart (= Klett: Länderprofile).

HENKEL, G. (1995): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. 2. Aufl. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).

REUBER, P. u. P. KÖSTER (1995): Eisenhüttenstadt – Anpassungsprobleme einer Stahlregion nach der Wiedervereinigung Deutschlands. In: Europa Regional. Heft 3, S. 1-8.

ROTHER, K. (1997): Deutschland – Die östliche Mitte. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).

SIEBER, S. (1967): Studien zur Industriegeschichte des Erzgebirges. Köln, Graz (= Mitteldeutsche Forschungen 49).

WIESSNER, R. (1999a): Arbeitsmärkte in Altindustrievierteln des Ländlichen Raums. In: INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSFORSCHUNG IM LÄNDLICHEN RAUM OBER- UND MITTELFRANKENS E.V. (Hrsg.): 10 Jahre Institut für Entwicklungsforschung. Ländlicher Raum wohin? Kronach, München, Bonn (= Kommunal- und Regionalstudien. Band 30), S.63-82.

WIESSNER, R. (1999b): Ländliche Räume in Deutschland. Strukturen und Probleme im Wandel. In: Geographische Rundschau. Heft 6, S. 300-304.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Beschäftigte im sekundären Sektor

1989 und Dezentralisierung der Industrie: ECKART, K. (1989). STATISTISCHES AMT DER DDR (Hrsg.) (1990): Statistisches Jahrbuch '90 der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin. Eigene Berechnungen.

Abb. 2: Anteil der Beschäftigten im sekundären Sektor 1998,

Abb. 3: Veränderung des Anteils der Beschäftigten im sekundären Sektor von 1990 bis 1998: BBR (Hrsg.) (1999). Eigene Berechnungen.

Abb. 4: Beschäftigte im sekundären Sektor 1989 und ihre Entwicklung von 1990-1998: BBR (Hrsg.) (1999).

S. 68-69: LPG-Zentralsiedlungen und ihre Veränderungen seit 1990

Autoren: Dr. Dieter Brunner, Institut für Geographie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Friedrich-Ludwig-Jahnstr. 16, 17487 Greifswald
Dr. Meike Wollkopf, Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: D. Brunner, M. Wollkopf; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund

Abb. 2: Konstr: D. Brunner, M. Wollkopf; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Abb. 3, 4: Konstr: D. Brunner, M. Wollkopf; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer

Literatur

DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (1999): Agrarbericht 1999. Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung. Unterrichtung durch die Bundesregierung. Bonn (= Bundestags-Drucksache 14/347 vom 09.02.99).

FLEISCHER, E. (1996): Aufbau eines Innovations-, Kommunikations- und Dienstleistungszentrums in der Lommatzcher Pflege – Schloss und Rittergut Schleinitz (Sachsen) In: BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (Hrsg.): Aktionen zur ländlichen Entwicklung. Bundesweites LEADER-II-Seminar. 16.-18. April 1996, Netzeband/Brandenburg. Bonn, S. 61-63.

FORSTNER, B. u. F. ISERMAYER (1998): Zwischenergebnisse zur Umstrukturierung der Landwirtschaft in den neuen Ländern. In: Berichte über Landwirtschaft. Heft 2, S. 161-190.

GRUBE, J. u. D. ROST (1995): Alternative Siedlungsentwicklung. Dorferneuerung in Sachsen-Anhalt. Untersucht und dargestellt an Fallbeispielen der Dorferneuerung in Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der LPG-VEG-Altbausubstanz. Schönebeck (Elbe).

HENKEL, G. (1999): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart, Leipzig (= Teubner Studienbücher der Geographie).

STBA (Hrsg.) (1993): Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen. Ausgabe 1993. Wiesbaden. Ausgabe auch als Diskettenversion WZ 93.

STBA (Hrsg.) (1995): Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1949 bis 1989. Wiesbaden (= Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR. Heft 26).

STOLTE, H. (1996): Entwicklung ländlicher Wirtschaftsstrukturen (Sachsen-Anhalt). In: BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (Hrsg.): Aktionen zur ländlichen Entwicklung. Bundesweites LEADER-II-Seminar. 16.-18. April 1996, Netzeband/Brandenburg. Bonn, S. 105-107.

WEBER, W. (1997): Die Bedeutung weicher Standortfaktoren für die räumliche

- Entwicklung unter Betonung der Relevanz für kleine und mittlere Betriebe in Nordbayern. In: ARL (Hrsg.): Sicherung des Wirtschaftsstandortes Bayern durch Landesentwicklung. Hannover (= ARL: Arbeitsmaterial. Nr. 237), S. 90-102.
- WELTER, F. (1996): Gründungsprofile im ost- und westdeutschen Handwerk. Eine vergleichende Untersuchung in den Kammerbezirken Düsseldorf und Leipzig. Bochum (= RUFIS – Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik. Nr.1/1996).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Siedlungen pro LPG 1988: STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK (Hrsg.) (1989): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1989. Berlin, S. 181. Karte 1.1.1. Bevölkerungsverteilung nach Siedlungen 1974. In: ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK, STAATLICHE PLANKOMMISSION, FORSCHUNGSLEITSTELLE FÜR TERRITORIALPLANUNG: Karten zur Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung vom 1.1.1971. Deutsche Demokratische Republik. Berlin.
- Abb. 2: Berufstätige in der Land-, Forst- und Fischwirtschaft 1989: RUDOLPH, H. (1990): Beschäftigungsstrukturen in der DDR vor der Wende. Eine Typisierung von Kreisen und Arbeitsämtern. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Heft 4 (=Thema: Gesamtdeutscher Arbeitsmarkt), S. 474-503. StBA (Hrsg.) (1995).
- Abb. 3: Großbothen (Sachsen) – Wirtschaftlicher Strukturwandel 1989/2000: DETEMEDIEN (Hrsg.) (1999): Das Telefonbuch für den Bereich Leipzig 1999/2000. Nr. 123. Frankfurt a.m., Stuttgart. DEUTSCHE POST DER DDR (Hrsg.) (1987): Fernsprechtbuch Bezirk Leipzig. Leipzig. Daten der Gemeinde Großbothen.
- Abb. 4: Mustin/Witzin (Mecklenburg-Vorpommern) – Wirtschaftlicher Strukturwandel 1989/2000: Vermögens- und Verwaltungs-AG Mustin, Mecklenburg-Vorpommern (Juli 2000).
- Bildnachweis**
- S. 69: Dreiskau-Muckern (Sachsen), beide: copyright Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung Wurzen
- S. 70-71: Arbeitsplätze und Lebensqualität im ländlichen Raum**
- Autorin:** PD Dr. Carmella Pfaffenbach, Fachgruppe Geowissenschaften der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1, 2: Red: K. Großer; Bearb: R. Richter
- Abb. 3: Konstr: C. Pfaffenbach, J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut, R. Richter
- Literatur**
- FASSMANN, H. u. P. MEUSBURGER (1997): Arbeitsmarktgeographie. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit im räumlichen Kontext. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- SCHÄTZL, L. (2001): Wirtschaftsgeographie 1. Theorie. 8. überarb. Aufl. Paderborn u.a. (= UTB für Wissenschaft 782).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Anteil der Stadttypen im ländlichen Raum,
- Abb. 2: Arbeitsplätze und Beschäftigte 2000,
- Abb. 3: Arbeitsplätze und Pendler in Städten des ländlichen Raumes 1998: BA (Hrsg.) (1999): Pendlerstatistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Gemeinden, Dienststellenbezirken und Landkreisen. Juni 1998. Nürnberg.
- BA (Hrsg.) (2000): Arbeitsmarkt in Zahlen. [Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen]. März 2000. Nürnberg.
- Bildnachweis**
- S. 70: Wolfsburg: copyright Volkswagen AG
- S. 70: Münchner Flughafen bei Freising: copyright Münchner Flughafen GmbH
- S. 72-73: Versorgung im ländlichen Raum**
- Autor:** PD Dr. Ulrich Jürgens, Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Ludewig-Meyn-Str. 14, 24098 Kiel
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1: Konstr: A. Eglitis; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch
- Abb. 2: Konstr: H. Becker; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch
- Abb. 3: Konstr: U. Jürgens; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch
- Literatur**
- BBR (Hrsg.) (1999): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3).
- CZECH, D. (1995): Notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs in ländlichen Räumen des Freistaates Sachsen. Unter Mitarbeit von U. Scheibe. Hrsg. von der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten. Göttingen.
- EGLITIS, A. (1999): Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen in ländlichen Räumen der neuen Bundesländer. Persistenz und Wandel der dezentralen Versorgungsstrukturen seit der deutschen Einheit. Kiel (= Kieler Geographische Schriften. Band 100).
- INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSFORSCHUNG IM LÄNDLICHEN RAUM OBER- UND MITTELFRANKENS E.V. (Hrsg.) (1996): Versorgung im ländlichen Raum – Probleme des Einzelhandels im dörflichen Umfeld. Ergebnisse des Siebten Heiligenstadter Gesprächs. Kronach, München, Bonn (= Kommunal- und Regionalstudien. Heft 24).
- JÜRGENS, U. u. A. EGLITIS (1997): Einzelhandel im ländlichen Raum der neuen Bundesländer. In: Geographische Rundschau. Heft 9, S. 484-490.
- KAPPHAN, A. (1996): Wandel der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. In: STRUBELT, W. u.a.: Städte und Regionen. Räumliche Folgen des Transformationsprozesses. Opladen (= Berichte der Kommission für die Erforschung des Sozialen und Politischen Wandels in den Neuen Bundesländern e.V. Bericht 5), S. 217-253.
- KORCZAK, D. (1995): Lebensqualität-Atlas. Umwelt, Kultur, Wohlstand, Versorgung, Sicherheit und Gesundheit in Deutschland. Opladen.
- PAULIG, H. (2000): Auswirkungen demographischer Prozesse auf das sächsische Schulwesen. In: ECKART, K. u. S. TZSCHASCHEL (Hrsg.): Räumliche Konsequenzen der sozialökonomischen Wandlungsprozesse in Sachsen (seit 1990). Berlin (= Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung. Band 74), S. 71-79.
- SEIFERT, V. (1986): Regionalplanung. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Einzelhandelsnetz 1995: JÜRGENS, U. u. A. EGLITIS (1997), S. 489.
- Abb. 2: Mobile Versorgung mit Backwaren eines Heiligenstadter Betriebes: BECKER, H., R. BEYER u. D. GÖLER (1996): Versorgung im ländlichen Raum – ausgewählte geographische Probleme des Einzelhandels im dörflichen Umfeld. In: INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSFORSCHUNG IM LÄNDLICHEN RAUM OBER- UND MITTELFRANKENS E.V. (Hrsg.) (1996), S.44.
- Abb. 3: Ausgewählte Kennziffern der Versorgung 1996/97: BBR (Hrsg.) (1999), S. 197-203.
- S. 74-75: Entleerung des ländlichen Raumes – Rückzug des ÖPNV aus der Fläche**
- Autor:** PD Dr. Peter Pez, Kulturgeographie im Fachbereich III der Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1, 2, 3: Konstr: P. Pez, K. Großer; Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer
- Abb. 4: Konstr: T. Schenk; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch
- Literatur**
- BÄHR, J. (1997): Bevölkerungsgeographie. Verteilung und Dynamik der Bevölkerung in globaler, nationaler und regionaler Sicht. 3. aktual. u. überarb. Aufl. Stuttgart (= UTB für Wissenschaft 1249).
- BMVBW (1999): Bericht der Bundesregierung über den Öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland nach Vollendung der deutschen Einheit. Berlin. Auch online im Internet unter: <http://www.bmvbw.de>
- BMVBW (Hrsg.) (2000): Verkehr in Zahlen 2000. Hamburg.
- BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR (Hrsg.) (1991): Verkehr in Zahlen 1991. Bonn.
- Die Modell-Bahn (1999). In: Econy. Heft 2, S. 21-26.
- GEMEINDE SPRAKEBÜLL (Hrsg.) [1992]: Chronik der Gemeinde Sprakebüll. Sprakebüll.
- HENKEL, G. (1999): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart, Leipzig (= Teubner Studienbücher der Geographie).
- PRIGNITZER EISENBAHN GMBH (o.J.): Mit dem „Schienenbus“ durch Nordbrandenburg. [Putlitz].
- STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK (Hrsg.) (1970): Deutsche Demokratische Republik. Statistisches Taschenbuch 1970. Berlin.
- STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK (Hrsg.) (Jahrgänge 1972-1973/1979-1980/1984-1989): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin.
- STATISTISCHES AMT DER DDR (Hrsg.) (1990): Statistisches Jahrbuch '90 der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin.
- StBA (Hrsg.) (Jahrgänge 1952-1999): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- STATISTISCHES REICHSAMT (Jahrgänge 1933 u. 1938): Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Berlin.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Anteil der Schienenstrecken mit ausschließlichem Güterverkehr 1950-1998: BMVBW (Hrsg.) (1999): Verkehr in Zahlen 1999. Hamburg. BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR (Hrsg.) (1991). STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK / STATISTISCHES AMT DER DDR (Hrsg.) (Jahrgänge 1979-1980 / 1984-1990): Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin. StBA (Hrsg.) (Jahrgänge 1952-1999).
- Abb. 2: Zahl der Bahnhöfe im Schienenverkehr 1966-1991: StBA (Hrsg.) (Jahrgänge 1967-1992): Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- Abb. 3: Betriebslängen des Schienenverkehrs 1950-1997, Betriebslängen des Busverkehrs 1950-1997: BMVBW (Hrsg.) (1999). BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR (Hrsg.) (1991). STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK/STATISTISCHES AMT DER DDR (Hrsg.) (Jahrgänge 1979-1980/1984-1990). StBA (Hrsg.) (Jahrgänge 1952-1999).
- Abb. 4: Entwicklung der Bahnstrecken und ländlicher Raum: BBR (2000). DEUTSCHE BUNDESBahn (1969): Verkehrswegekarte der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt a.M. DEUTSCHE REICHsbahn (1962): Eisenbahn-Verkehrskarte der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin. SCHLIEPHAKE, K. (2001): Das Eisenbahnnetz. In: IfL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 9: Verkehr und Kommunikation. Mithrsg. von DEITERS, J., P. GRÄF u. G. LÖFFLER. Heidelberg, Berlin, S. 31, Abb. 2.
- Bildnachweis**
- S. 74: copyright P. Pez
- S. 76-77: Der Trend zum Freizeitwohnen im ländlichen Raum**
- Autor:** Dr. Walter Kuhn, Geographisches Institut der Technischen Universität München, Arcisstr. 21, 80290 München
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1: Konstr: K. Großer; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
- Abb. 2: Konstr: W. Kuhn, S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
- Abb. 3: Konstr: W. Kuhn, S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Kanfers
- Literatur**
- BAUMHACKL, H. (1991): Die Aufspaltung der Wohnfunktion. Die Subventionierung des Zweitwohnungswesens der Wiener durch die Wohnungspolitik? In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 2/3, S. 160-170.
- BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (Hrsg.) (1976): Landesentwicklungsprogramm Bayern. München.
- GRIMM, F.-D. u. W. ALBRECHT (1990): Freizeitwohnen und Freizeitsiedlungen in der DDR. In: Petermanns Geographische Mitteilungen. Heft 2, S. 87-94.
- KOCH, E. u.a. (1984): Die Freizeitwohnsitze der Münchner. Unveröffentlichter Projektseminarbericht. TU München. München.
- KUHN, W. (1982): Freizeit und Raumstruktur – ein Aufriß von Problemfeldern für den Geographieunterricht. In: KUHN, W., R. GEIPEL u. B.-J. MAYER: Freizeit und Raumstruktur. Stuttgart (= Der Erdkundeunterricht. Heft 42), S. 11-74.
- MÖLLER-WITT, D. u. G. RUWENSTROTH (1987): Die Nachfrage nach Freizeitwohnen. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 4, S. 183-190.
- NEWIG, J. (2000): Freizeitwohnen mobil und stationär. In: IfL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 10: Freizeit und Tourismus. Mithrsg. von BECKER, C. u. H. JOB. Heidelberg, Berlin, S. 68-71.
- RÖCK, S. (1987): Flächeninanspruchnahme durch Freizeitwohnungen. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 4, S. 175-182.
- RUHL, G. u. H. SCHEMEL (1980): Umweltverträgliche Planung im Alpenraum. Arbeitshilfen zur Beachtung ökologischer Gesichtspunkte bei raumrelevanten Planungen im Alpenbereich. München.
- StBA (Hrsg.) (1992): Statistisches Jahrbuch 1992 für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
- StBA: Bauen und Wohnen: online im Internet unter: <http://www.statistikbund.de/basis/d/bauwo/bawotxt.htm>
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Anteil der Freizeitwohnungen am

Gesamtwohnungsbestand 1987/1995, Abb. 2: Freizeitwohnen und Fremdenverkehr 1987/1995, Abb. 3: Freizeitwohnungen und -unterkünfte 1987/1995: STÄDBL (Hrsg.) (1999): [CD-ROM] Statistik Regional. Daten und Informationen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Ausgabe 1999. Wiesbaden. STBA (1989): Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise (früheres Bundesgebiet). Wiesbaden (= Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen. Heft 2). Ausgabe auch als Diskettenversion GWZ-87. STBA (1997): Bestand an Wohnungen. Ergebnisse nach Kreisen. Wiesbaden (= Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen. Reihe 3). STBA (1997-1998): Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Wiesbaden (= Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen, 9 Hefte). Ausgabe auch als Diskettenversion GWZ 95.

S. 78-79: Ältere Menschen im ländlichen Raum

Autorin: Dipl.-Geogr. Birgit Glorius, Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, August-Bebel-Str. 13c, 06108 Halle (Saale)

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: J. Blauhut; Red: S. Dutzmann, K. Großer; Bearb: S. Dutzmann, P. Mund

Abb. 2, 4: Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer

Abb. 3: Red: K. Großer; R. Bräuer, R. Richter

Abb. 5: Konstr: J. Blauhut; Red: S. Dutzmann, K. Großer; Bearb: S. Dutzmann, S. Kanters

Literatur

Altenheim-Adressbuch (2000). Hannover. ASAM, W. H., U. ALTMANN u. W. VOGT (1990): Altsein im ländlichen Raum. Ein Datenreport. München (= Kommunale Sozialpolitik. Band 7). BBR (Hrsg.) (1999): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3). BUCHER, H. (1996): Regionales Altern in Deutschland. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Heft 1, S. 3-10. DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (1998): Zweiter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland: Wohnen im Alter und Stellungnahme der Bundesregierung zum Bericht der Sachverständigenkommission. Unter- richtung durch die Bundesregierung. Bonn (= Bundestags-Drucksache 13/9750 vom 28.01.98). HÖHN, Ch. u. A. (1994): Die Alten der Zukunft. Bevölkerungsstatistische Datenanalyse. Forschungsbericht. Stuttgart (= Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familien und Senioren. Band 32). KLEIN, T. u. I. SALASKE (1996): Regionale Disparitäten im stationären Versorgungsangebot für alte Menschen. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, S. 65-75. KRUG, W. u. G. REH (1992): Pflegebedürftigkeit in Heimen. Statistische Erhebung und Ergebnisse. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie und Senioren. Stuttgart u.a. (= Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie und Senioren. Band 4). SCHNEEKLOTH, U. (1996): Entwicklung von Pflegebedürftigkeit im Alter. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, S. 11-17.

SCHNEEKLOTH, U. u. P. POTTHOFF (1993): Hilfe- und Pflegebedürftige in privaten Haushalten. Bericht zur Repräsentativerhebung im Forschungsprojekt „Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung“. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familien und Senioren. Stuttgart u.a. (= Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie und Senioren. Band 20,2).

SCHWITZER, K.-P. u. G. WINKLER (Hrsg.) (1993): Altenreport 1992. Zur sozialen Lage und Lebensweise älterer Menschen in den neuen Bundesländern. Berlin.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum 1997: BBR (Hrsg.) (1999), S. 18-24, S. 36-42 u. S. 53-59.

Abb. 2: Salden der Bevölkerungsentwicklung 1997: BBR (Hrsg.) (1999), S. 31 u. 48.

Abb. 3: Anteil der ab 65-Jährigen 1997: BBR (Hrsg.) (1999), S. 69-71.

Abb. 4: Hilfe- und Pflegebedürftigkeit: KRUG, W. u. G. REH (1992), S. 27 (Datenerhebung Universität Trier, 1989). SCHNEEKLOTH, U. u. P. POTTHOFF (1993), S. 105 (Datenerhebung Infratest 1992). STBA (Hrsg.) (1991): Statistisches Jahrbuch 1991 für das vereinte Deutschland. Wiesbaden, S. 66. Eigene Berechnung.

Abb. 5: Versorgung der älteren Bevölkerung mit Altenheimplätzen 1999: Altenheim-Adressbuch (2000), S. 29-378. BBR (Hrsg.) (1999), S. 71-77, S. 90-96. Eigene Berechnung.

S. 80-81: Stadtgründungsphasen und Stadtgröße

Autor: Prof. Dr. Herbert Popp, Fachgruppe Geowissenschaften der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: H. Popp, K. Großer; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Abb. 2: Konstr: J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut

Abb. 3: Konstr: H. Popp, J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut

Literatur

GORKI, H. F. (1974): Städte und „Städte“ in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Beitrag zur Siedlungsklassifikation. In: Geographische Zeitschrift, S. 29-52. GRADMANN, R. (1931): Süddeutschland. Band 1: Allgemeiner Teil. Stuttgart (= Bibliothek Länderkundlicher Handbücher). POPP, H. (1977): Die Kleinstadt. Ausgewählte Problemstellungen und Arbeitsmaterialien für den Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe. Stuttgart (= Der Erdkundeunterricht. Band 25). STOOB, H. (1956): Kartographische Möglichkeiten zur Darstellung der Stadtentstehung in Mitteleuropa, besonders zwischen 1450 und 1800. In: ARL (Hrsg.): Historische Raumforschung I. Hannover (= ARL Forschungs- und Sitzungsberichte. Heft 6), S. 21-76.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Stadterhebungen aller deutschen Städte,

Abb. 2: Fläche der Gemeinden mit Stadtrecht 1999,

Abb. 3: Gründungsphasen und Größe heutiger Städte (Stadtrechtsgemeinden): BLASCHKE, K., G. KEHRER u. H. MACHATSCHEK (1979): Lexikon der Städte und Wappen der Deutschen Demokratischen Republik. Leipzig. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands (versch. Jahrgänge): Bd. I: Schleswig

Holstein und Hamburg (1976), Bd. II: Niedersachsen und Bremen (1986), Bd. III: Nordrhein-Westfalen (1970), Bd. IV: Hessen (1976), Bd. V: Rheinland-Pfalz und Saarland (1965), Bd. VI: Baden-Württemberg (1965), Bd. VII: Bayern (1974), Bd. VIII: Sachsen (1965), Bd. IX: Thüringen (1968), Bd. X: Berlin und Brandenburg (1985) u. Bd. XI: Provinz Sachsen Anhalt (1975). Alle Stuttgart. HESSENDIENST DER STAATSKANZLEI (Hrsg.) (1983): Hessisches Gemeindelexikon. Wiesbaden. KEYSER, E. (Hrsg.) (1964): Städtebuch Rheinland-Pfalz und Saarland. Stuttgart (= Deutsches Städtebuch. Handbuch städtischer Geschichte. Band IV). KEYSER, E. u. H. STOOB (Hrsg.) (1971 u. 1974): Bayerisches Städtebuch I und II. Stuttgart (= Deutsches Städtebuch. Handbuch städtischer Geschichte. Band V). SPINDLER, M. (Hrsg.) (1969): Bayerischer Geschichtsatlas. München. SIEFERT, F. (Hrsg.) (1981): Das deutsche Städtelexikon. 1500 Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland. Neubearbeitung. Stuttgart. Eigene Erhebungen.

Bildnachweis

S. 80: Wangen im Allgäu: copyright V. Bode

S. 82-85: Historische Stadttypen und ihr heutiges Erscheinungsbild

Autorin: Prof. Dr. Barbara Hahn, Institut für Geographie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: B. Hahn, S. Dutzmann; Red: S. Tzschaschel; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 2: Red: W. Kraus; Bearb: M. Zimmermann

Abb. 3: Konstr: Stadt Regensburg; Red: W. Kraus; Bearb: B. Bolduan, S. Kanters

Abb. 4: Konstr: F. Gränitz; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, M. Schmiedel

Abb. 5: W. Kraus; Bearb: K. Baum

Abb. 6: Konstr: W. Kraus; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, M. Schmiedel

Abb. 7: Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum

Abb. 8: Konstr: Hansestadt Stralsund; Red: W. Kraus; Bearb: M. Schmiedel

Literatur

ALBERT, P. (1920): Achthundert Jahre Freiburg im Breisgau 1120-1920. Bilder aus der Geschichte der Stadt. Freiburg. DAHLHEIM, W. (1995): Die Antike. Griechenland und Rom von den Anfängen bis zur Expansion des Islam. 4., erw. u. überarb. Aufl. Paderborn u.a. ENNEN, E. (1981): Frühgeschichte der Europäischen Stadt. Nachträgliche Bemerkungen zum gegenwärtigen Forschungsstand. 3. Aufl. Bonn. EWE, H. (1965): Stralsund. 2. Aufl. Leipzig. FRITZE, K. (1961): Die Hansestadt Stralsund. Die beiden ersten Jahrhunderte ihrer Geschichte. Schwerin (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Stralsund. Heft 4). FRÖLICH, K. (1949): Das Stadtbild von Goslar im Mittelalter. Gießen (= Beiträge zur Geschichte der Stadt Goslar. Heft 11). GRIEP, H.-G. (1984): Das Bürgerhaus in Goslar. 2. Aufl. Tübingen. GRUBER, K. (1952): Die Gestalt der deutschen Stadt. Ihr Wandel aus der geistigen Ordnung der Zeiten. München. HARTL, M. (1998): Funktional-historische Gliederung der Stadt Regensburg. In: BREUER, T. u. C. JÜRGENS (Hrsg.): Luft- und Satellitenbildatlas Regensburg und das östliche Bayern. München, S. 30-33. HUBER, E. (1962): Anlage und bauliche

Gestaltung der Stadt Freiburg im Breisgau. In: Geographische Rundschau. Heft 5, S. 180-189.

JORDAN, K. (1963): Goslar und das Reich im 12. Jahrhundert. In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte. Band 35, S. 49-77.

KIESOW, G. (1999): Gesamtkunstwerk – Die Stadt. Zur Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Bonn.

KREUZER, G. (1969): Der Grundriß der Stadt Regensburg. Seine topographische und funktionale Differenzierung in historischer Sicht. In: Berichte zur deutschen Landeskunde. Heft 2, S. 209-256.

LENZ, J. (1998): Die Regensburger Altstadt. In: BREUER, T. u. C. JÜRGENS (Hrsg.): Luft- und Satellitenbildatlas Regensburg und das östliche Bayern. München, S. 34-39.

LEUCHT, K. W. u.a. (Hrsg.) (1958): Die Altstadt von Stralsund. Untersuchungen zum Baubestand und zur städtebaulichen Denkmalpflege. Städtebau und Siedlungswesen. Berlin (= Kurzberichte über Forschungsarbeiten und Mitteilungen. Heft 12/13).

SCHÖLLER, P. (1967): Die deutschen Städte. Wiesbaden (= Erdkundliches Wissen. Heft 17).

SCHWINEKÖPER, B. (1975): Historischer Plan der Stadt Freiburg im Breisgau (vor 1850). Freiburg i.Br. (= Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau. Band 14).

SÖLTER, W. (Hrsg.) (1981): Das römische Germanien aus der Luft. Bergisch Gladbach.

STOOB, H. (Hrsg.) (1973): Deutscher Städteatlas. Blatt Regensburg, Lieferung I Nr. 8. Dortmund u.a. (= Acta Collegii Historiae Urbanae Societatis Historicorum Internationalis. Ser. C).

STOOB, H. (Hrsg.) (1979): Deutscher Städteatlas. Blatt Goslar, Lieferung II Nr. 5. Dortmund u.a. (= Acta Collegii Historiae Urbanae Societatis Historicorum Internationalis. Ser. C).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Stadtentstehungsphasen: Eigener Entwurf.

Abb. 2: Der Limes im 1./2. Jh. n. Chr.: DAHLHEIM, W. (1995), S. 495. Geschichte und Geschehen. Sachsen D2. Geschichtliches Unterrichtswerk für die Sekundarstufe I (1999). 2. Aufl. Leipzig, S. 172. GRUBER, K. (1952), S. 59.

Abb. 3: Historisches Regensburg: Museen der Stadt Regensburg, Historisches Museum.

Abb. 4: Goslar – Stadtbild um 1300: GRIEP, H.-G. (1984), S. 13. StooB, H. (Hrsg.) (1979). Goslar, Stadtarchiv.

Abb. 5: Goslar – Altstadt 2001: GALL, E. (Hrsg.) (1992): Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Bremen/Niedersachsen. Begr. v. G. Dehio. Neubearb., stark erw. Aufl. München, Berlin, S. 522-553. Goslar, Stadtarchiv.

Abb. 6: Freiburg im Breisgau – Altstadt 2001: MÜLLER, M. u. G. TADDEY (Hrsg.) (1980): Baden-Württemberg. 2., verb. u. erweit. Aufl. Stuttgart (= Handbuch der historischen Stätten Deutschlands. Band VI). Freiburg i.Br., Stadtarchiv.

Abb. 7: Freiburg im Breisgau – Historischer Grundriß der Zähringerstadt, geg. 1120: GRUBER, K. (1952), S. 59.

Abb. 8: Stralsund – Denkmalbestand von Altstadt und Hafensinsel 2000: HANSESTADT STRALSUND, BAUAMT (Hrsg.) (2000): [Denkmalkarte Stralsund]. Stand: Sept. 2000. Unveröff. Karte. Abt. Planung und Denkmalpflege, Untere Denkmalschutzbehörde. Stralsund.

Bildnachweis

S. 83: Regensburg: copyright Stadt Regensburg

S. 84: Stralsund – Marktplatz 1838:
Friedrich Rossmäßler, Stahlstich 1838

S. 86-87: Neuzeitliche Planstädte

Autorin: Prof. Dr. Barbara Hahn, Institut für Geographie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut
Abb. 2: Red: K. Großer; Bearb: P. Mund
Abb. 3: Konstr: J. Blauhut, K. Großer;

Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Literatur

BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE (Hrsg.) (1990): Planstädte der Neuzeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Eine Ausstellung des Landes Baden-Württemberg veranstaltet vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe, 15. Juni bis 14. Oktober 1990 im Karlsruher Schloss. Karlsruhe.

BAUMGÄRTNER, I. (1990): „Konstruierte Natur“. Elemente der Stadtplanung und Architektur im klassischen französischen Garten und ihre Perzeption im Südwesten. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S.77-89.

BAUMUNK, B.-M. (1989): Residenzen. Von Arolsen und anderen Hauptstädten. In: BAUMUNK, B.-M. u. G. BRUNN (Hrsg.): Hauptstadt. Zentren, Residenzen, Metropolen in der deutschen Geschichte. Eine Ausstellung in Bonn, Kunsthalle am August-Macke-Platz, 19. Mai bis 20. August 1989. Köln, S. 216-229.

BIG-STÄDTTEBAU-MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH (Hrsg.) (1999): Denkmalpflegerische Zielplanung Neustrelitz. Neustrelitz.

BORRMANN, N. (1990): Die Perspektive. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 39-50.

BOTT, H. (1962): Stadt und Festung Hanau nach dem Stockholmer Plan des Joachim Rumpf vom 8. Januar 1632 und nach anderen Plänen und Ansichten des 17. und 18. Jahrhunderts. In: Hanauer Geschichtsblätter. Nr. 18, S.183-222.

DENGEL, H. W. (1963): Karlsruhe. Von der Residenz zur Industriestadt. In: Geographische Rundschau. Heft 6, S. 237-243.

DETFLEFFEN, D. (1906): Die städtische Entwicklung Glückstadts unter König Christian IV. In: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, S. 191-256.

DÜRER, A. (1969): Etliche underricht zu befestigung der Stett, Schloss und flecken. Reproduktion der Nürnberger Ausgabe v. 1527. Unterschneidheim.

FREUDENSTADT, STADTARCHIV (Hrsg.) (1999): Planstadt Kurstadt Freudenstadt: Chronik einer Tourismusstadt [1599-1999]. Karlsruhe.

GOTHEIN, E. (1889): Mannheim im ersten Jahrhundert seines Bestehens. Ein Beitrag zur deutschen Städtegeschichte. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, S.129-211.

HOLL, J. (1990): Die historischen Bedingungen der philosophischen Planstadtentwürfe in der frühen Neuzeit. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 9-30.

JUNG, A. (1990): „Die Legende von den Hugenottenstädte“. Deutsche Planstädte des 16. und 17. Jahrhunderts. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 181-188.

KRUFFT, H.-W. (1989): Städte in Utopia. Die Idealstadt vom 15. bis zum 18. Jahrhundert zwischen Staatsutopie und Wirklichkeit. München.

KRUFFT, H.-W. (1990): Utopie und Idealstadt. In: BADISCHES LANDESMUSEUM

KARLSRUHE, S. 31-37.

MERKEL, U. (1990a): „Zu mehrere Zierde und Gleichheit des Orths“. Der Modellhausbau des 18. Jahrhunderts in Karlsruhe. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 259-278.

MERTEN, K. (1990b): Residenzstädte in Baden-Württemberg im 17. und 18. Jahrhundert. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 221-230.

MÜLLER, C. (1990): Peuplierung. Zu einem Aspekt absolutistischer Residenzgründungen. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 259-278.

NEUMANN, H. (1990): Reißbrett und Kanonendonner. Festungsstädte der Neuzeit. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 51-76.

NICOLAI, H. (1954): Arolsen. Lebensbild einer deutschen Residenzstadt. Glücksburg.

SONNE, O. (1949): Geschichte der Stadt Karlshafen. Die Geschichte einer Hugenotten-Siedlung. Karlshafen.

STOBER, K. (1990): 140 Planstadtanlagen in Europa. In: BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE, S. 339-363.

THÖNE, F. (1968): Wolfenbüttel. Geist und Glanz einer alten Residenz. 2. Aufl. München.

WASCHINSKI, E. (1962): Seit wann ist Rendsburg Stadt? In: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, S. 81-89.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Neustrelitz – Luftbild 1999, Bautypen der Denkmalpflegerischen Zielplanung 1996: oben: copyright Stadtverwaltung Neustrelitz, Pressestelle; unten: copyright BIG-STÄDTTEBAU-MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH (Hrsg.) (1999)/Michael Scheffel.

Abb. 2: Freudenstadt – Geplanter Grundriss: STOBER, K. (1990), S. 346.

Abb. 3: Planstädte 1550-1800: STOBER, K. (1990), S. 339-365.

Bildnachweis

S. 86: Vogelschauansicht von Mannheim 1758: copyright Reiss-Museum Mannheim, Kunst- und Stadtgeschichtliche Sammlungen/Jean Christen

S. 88-91: Kriegszerstörung und Wiederaufbau deutscher Städte nach 1945

Autor: Dipl.-Geogr. Volker Bode, Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: P. Mund

Abb. 2: Konstr: C. Hanewinkel; Red: S. Dutzmann; Bearb: R. Richter, M. Zimmermann

Abb. 4: Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut, P. Mund

Literatur

BEYME, K. v. (1987): Der Wiederaufbau. Architektur und Städtebaupolitik in beiden deutschen Staaten. München.

BODE, V. (1995): Kriegszerstörungen 1939-1945 in Städten der Bundesrepublik Deutschland. In: Europa Regional. Heft 3, S. 9-20.

BODE, V. (1998): Die Zerstörung der Städte im Zweiten Weltkrieg. In: IfL (Hrsg.): Atlas Bundesrepublik Deutschland. Pilotband. 2. korrigierte Aufl. Leipzig, S. 50-51.

BOLZ, L. (1951): Von deutschem Bauen. Reden und Aufsätze. Berlin.

DURTH, W. u. N. GUTSCHOW (1993): Träume in Trümmern. Stadtplanung 1940-1950. München (= dtv-Wissenschaft 4604).

GdS (Die sechzehn Grundsätze des Städtebaues). In: BOLZ, L. (1951), S. 87-90.

GESAMTDEUTSCHES INSTITUT – BUNDESANSTALT FÜR GESAMTDEUTSCHE AUFGABEN (Hrsg.)

(1984): Bestimmungen der DDR zu Eigentumsfragen und Enteignungen. 2., völlig neu bearb. Aufl. Bonn.

GORMSEN, N. (1996): Leipzig – Stadt, Handel, Messe. Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Leipzig als Handels- und Messestadt. Leipzig (= Daten – Fakten – Literatur zur Geographie Europas. Heft 3).

HILLEBRECHT, R. (1956): Die Planung – Grundlagen des Aufbaues. In: Hannover, Städtisches Presseamt (Hrsg.): Schritt in die Zukunft. Hannover. S. 60-74.

HOHN, U. (1991): Die Zerstörung deutscher Städte im Zweiten Weltkrieg. Regionale Unterschiede in der Bilanz der Wohnungstotalschäden und Folgen des Luftkrieges unter bevölkerungsgeographischem Aspekt. Dortmund (= Duisburger Geographische Arbeiten. Band 8).

LEIPZIG, RAT DER STADT (Hrsg.) (1949): Leipzig: Neuordnung und Gestaltung der Inneren Altstadt. Satzung zum Bebauungsplan Leipzig. Leipzig.

LEIPZIG, STADTBAUAMT [W. LUCAS] (1960): Der Aufbau des Stadtzentrums von Leipzig. In: Deutsche Architektur. Heft 9, S. 469-478.

NIERADE, K. (1960): Der Wettbewerb für städtebauliche Gestaltung des Promenadenrings in Leipzig. In: Deutsche Architektur. Heft 9, S. 278-284.

NIPPER, J. u. M. NUTZ (Hrsg.) (1993): Kriegszerstörung und Wiederaufbau deutscher Städte. Geographische Studien zu Schadensausmaß und Bevölkerungsschutz im Zweiten Weltkrieg, zu Wiederaufbauideen und Aufbaurealität. Köln (= Kölner Geographische Arbeiten. Heft 57).

SCHÖLLER, P. (1986): Städtepolitik, Stadtumbau und Stadterhaltung in der DDR. Stuttgart (= Erdkundliches Wissen. Heft 81).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Wiederaufbaustädte und -gebiete 1950: Autorenvorlage.

Abb. 2: Kriegszerstörungen in Städten von 1939-1945: BODE, V. (1995).

Abb. 3: Hannover – Innenstadt von 1939-2002, Altstadt vor dem Zweiten Weltkrieg, Kriegszerstörungen 1945, Zustand 2002: copyright Stadtplanungsamt Hannover (Stadtmodelle, Foyer Neues Rathaus); Aufbauplanung 1949: HILLEBRECHT, R. (1956), S. 61.

Abb. 4: Leipzig – Innenstadt von 1939-2000, Altstadt vor dem Zweiten Weltkrieg, Sanierungsplan 1949: LEIPZIG, RAT DER STADT (Hrsg.) (1949), Anhang; Perspektivplan des Endzustandes 1959: LEIPZIG, STADTBAUAMT [W. LUCAS] (1960), S. 475; Zustand 2000: copyright Geospace GmbH, Köln.

S. 92-93: Hochschulstädte

Autorin: Prof. Dr. Ulrike Sailer, FB VI – Geographie/Geowissenschaften der Universität Trier, Universitätsring 15, 54286 Trier

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: C. Enderle, U. Sailer; Red: K. Großer; Bearb: C. Enderle, R. Bräuer
Abb. 2: Konstr: C. Enderle, U. Sailer; Red: W. Kraus; Bearb: C. Enderle, R. Bräuer
Abb. 3: Konstr: C. Enderle, U. Sailer; Red: K. Großer; Bearb: C. Enderle, R. Richter

Literatur

BECKER, W. (1993): Universitärer Wissenstransfer und seine Bedeutung als regionaler Wirtschafts- bzw. Standortfaktor am Beispiel der Universität Augsburg. Augsburg (= Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe. Nr. 98).

BLUME, L. u. O. FROMM (1999): Regionale

Ausgabeneffekte von Hochschulen. Methodische Anmerkungen am Beispiel der Universität Gesamthochschule Kassel. In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 5/6, S. 418-431.

DEILMANN, B. (1992): Hochschulen und Forschungseinrichtungen als regionales Entwicklungspotential in den neuen Bundesländern. In: Geographische Zeitschrift, S. 245-263.

DÖPP, W. (1977): Der Ausbau der Philipps-Universität, besonders im 19. Jahrhundert. In: GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT MARBURG (Hrsg.): Hundert Jahre Geographie in Marburg. Festschrift aus Anlaß der 100-jährigen Wiederkehr der Einrichtung eines Lehrstuhls Geographie in Marburg, des Einzugs des Fachbereichs Geographie in das „Deutsche Haus“ und des 450-jährigen Gründungsjubiläums der Philipps-Universität. Marburg (= Marburger Geographische Schriften. Band 71), S. 33-72.

FLORAX, R. (1992): The University: A Regional Booster? Economic Impacts of Academic Knowledge Infrastructure. Aldershot.

FÜRST, D. (1984): Die Wirkungen von Hochschulen auf ihre Region. In: ARL (Hrsg.): Wirkungsanalysen und Erfolgskontrolle in der Raumordnung. Hannover (= ARL Forschungs- und Sitzungsberichte. Band 154), S. 135-151.

KEEBLE, D. u. C. LAWSON (Hrsg.) (1997): University research links and spin-offs in the evolution of regional clusters of high-technology SMEs in Europe. Cambridge.

MAYR, A. (1979): Universität und Stadt. Ein stadt-, wirtschafts- u. sozialgeographischer Vergleich alter und neuer Hochschulstandorte in der Bundesrepublik Deutschland. Paderborn (= Münsterische Geographische Arbeiten. Band 1).

OBERHOFER, W. (1997): Die Universität als Wirtschaftsfaktor. In: MÖLLER, J. u. W. OBERHOFER (Hrsg.): Universität und Region. Studium, Struktur, Standort. Regensburg (= Schriftenreihe der Universität Regensburg. Band 25), S. 95-115.

VOIGT, E. (1998): Regionale Wissens-Spillovers Technischer Hochschulen. Untersuchungen zur Region Ilmenau und ihrer Universität. In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 1, S. 27-35.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Gesamtausgaben der Hochschulen und der Kommunen 1998: StÄDL.

Abb. 2: Räumliche Entwicklung der Universität: Philipps-Universität Marburg, Verwaltung.

Abb. 3: Hochschulstädte 1998: StBA. Hochschulrektorenkonferenz. Hochschulangaben.

S. 94-95: Hafenstädte

Autoren: Prof. Dr. Helmut Nuhn, Fachbereich Geographie der Philipps-Universität Marburg, Deutschhausstr. 10, 35032 Marburg

Dr. Martin Pries, Kulturgeographie im Fachbereich III der Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: C. Mann, H. Nuhn u. M. Pries; Red: K. Baum; Bearb: R. Bräuer
Abb. 2: Konstr: C. Mann, H. Nuhn u. M. Pries; Red: K. Baum; Bearb: K. Baum, M. Schmiedel

Abb. 3: Konstr: H. Nuhn u. M. Pries; Red: K. Baum; Bearb: K. Baum

Abb. 4: Konstr: H. Nuhn u. M. Pries; Red: K. Baum; Bearb: K. Baum, M. Schmiedel

Literatur

- ABROKAT, S. (1997): Politischer Umbruch und Neubeginn in Wismar 1989 bis 1990. Hamburg.
- GHS (GESELLSCHAFT FÜR HAFEN- UND STANDORT-ENTWICKLUNG, Hrsg.) (2000): Hafencity Hamburg – Masterplan. Hamburg.
- GORDON, D. L. (1996): Planning, design and managing change in urban waterfront redevelopment. In: Town Planning Review. Heft 3, S. 261-290.
- GRÜN, P. u. H. JACOBS (1965): Unser Wilhelmshaven: Die Hafen- und Industriestadt an der Nordsee. Wilhelmshaven.
- GRUNDIG, E. (1957): Chronik der Stadt Wilhelmshaven. 2 Bände. Wilhelmshaven.
- HOYLE, B. S. u. D. A. PINDER (Hrsg.) (1988): Revitalising the waterfront – International dimensions of dockland redevelopment. London.
- HUSCHNER, N. (1996): Wismar: Vom Flächendenkmal zum Hafen. In: Städteheft Mecklenburg-Vorpommern. Heft 3, S. 54-63, 10 III.
- KOOP, G., K. GALLE u. F. KLEIN (1982): Von der kaiserlichen Werft zum Marinearsenal. München.
- KRAFT-WIESE, B. (2000): Perlenkette – Hamburgs Hafenanrand. Revitalisierung des nördlichen Elbufers. Hamburg.
- LAFREZ, J. (1994): Spekulationen zur Speicherstadt in Hamburg – Vergangenheit und Gegenwart. In: Die alte Stadt. Heft 4, S. 318-338.
- NUHN, H. (1989): Der Hamburg Hafen – Strukturwandel und Perspektiven für die Zukunft. In: Geographische Rundschau. Heft 11, S. 646-654.
- NUHN, H. (1996): Seehäfen als Gateways im zusammenwachsenden Europa. In: Europa Regional. Heft 4, S. 20-30.
- OTTO, F. W. (1976): Wismar. Lebensbild einer Stadt. Wismar.
- PRIEBS, A. (1998): Hafen und Stadt – Nutzungswandel und Revitalisierung alter Häfen als Herausforderung für Stadtentwicklung und Stadtgeographie. In: Geographische Zeitschrift. Heft 1, S. 16-30.
- PRIEBS, A. (2000): Die Kopenhagener Orestad und die Hamburger Hafencity – Chancen und Risiken marktorientierter Ansätze bei städtebaulichen Großvorhaben. In: Erdkunde. Heft 3, S. 208-220.
- REINHARDT, W. (1982): Wilhelmshaven, vom preußischen Marinehafen zum deutschen Tiefseehafen. Wilhelmshaven.
- RÖDEL, V. (Hrsg.) (1998): Reclams Führer zu den Denkmälern der Industrie und Technik in Deutschland. Band 2. Stuttgart, S. 329-330.
- SCHUBERT, D. (1999): Revitalisierung von Hafen- und Uferzonen in Deutschland – Chancen für die Stadtentwicklung. In: HANSA – Schifffahrt, Schiffbau, Hafen. Heft 3, S. 67-74.
- SCHULTZ-BERND, G. (1999): HafenCity in Hamburg. In: HANSA – Schifffahrt, Schiffbau, Hafen. Heft 9, S. 60-67.
- STROBEL, D. (1996) Mit MTW zur See. Schiffbau in Wismar. Rostock.
- UPHOFF, R. (1995): „Hier laßt uns einen Hafen bau'n!“. Entstehungsgeschichte der Stadt Wilhelmshaven, 1848-1890. Oldenburg.
- WIEGANDT, M. (1955): Wismar: Stadt und Hafen. Schwerin.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Hamburg – Strukturkonzept HafenCity: GHS (2000)
Abb. 2: Hamburg – Hafen: Fotohintergrund: copyright: FM, Matthias Friedel, Luftbildfotografie. Eigene Kartierungen.

Abb. 3: Wismar – Strukturwandel der Hafenstadt 2001: Stadt Wismar (1999): Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar. Eigene Kartierungen.

Abb. 4: Wilhelmshaven – Hafen- und Marinestadt 2001: Stadt Wilhelmshaven (1999): Kommunale Vermessung, Maßstab 1: 20000. Stadt Wilhelmshaven (1989): Flächennutzungsplan, Stand 1989. Eigene Kartierungen.

S. 96-97: Messestädte

Autoren: Dipl.-Geogr. Volker Bode und Prof. Dr. Joachim Burdack, Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Red: K. Großer; Bearb: M. Zimmermann, R. Richter
Abb. 2: Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer
Abb. 3, 4: Red: K. Großer; Bearb: R. Richter
Abb. 5: Konstr: V. Bode, J. Burdack; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter

Literatur

- BODE, V. u. J. BURDACK (1997): Messen und ihre regionalwirtschaftliche Bedeutung. In: IeL (Hrsg.): Atlas Bundesrepublik Deutschland. Pilotband. Leipzig, S. 70-73.
- GRUNDMANN, L. (1996): Die Leipziger Messe – Standort- und Funktionsverlagerung im tertiären Sektor. In: GRUNDMANN, L., S. TZSCHASCHEL u. M. WOLKOPF (Hrsg.): Leipzig – ein geographischer Führer durch Stadt und Umland. Leipzig, S. 156-177.
- HENCKEL, D. u.a. (1993): Entwicklungschancen deutscher Städte – die Folgen der Vereinigung. Stuttgart, Berlin, Köln (= Schriften des Difu. Band 86).
- MÖLLER, H. (1989): Persistenz und Wandel im System deutscher Messe- und Ausstellungsstädte. Mit einem Exkurs über die Standortbedingungen von Tagungs- und Kongreßstädten in der Bundesrepublik Deutschland. In: WOLF, K. (Hrsg.): Zum System und zur Dynamik hochrangiger Zentren im nationalen und internationalen Maßstab. Frankfurt a.M. (= Frankfurter Geographische Hefte. Heft 58), S. 103-145.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Bedeutungsfelder der Messestadt: Eigener Entwurf.
Abb. 2: Messestandorte seit 1918: GRUNDMANN, L. (1996).
Abb. 3: Messestädte vor dem Zweiten Weltkrieg: MÖLLER, H. (1989).
Abb. 4: Lage der Messengelände: Autorenvorlage.
Abb. 5: Messestädte internationaler Bedeutung: AUMA (AUSSTELLUNGS- UND MESSE-AUSSCHUSS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT) (2000): AUMA Handbuch Messeplatz Deutschland 2001. Köln. AUMA (2000): AUMA Handbuch Regional 2001. Köln. m+a VERLAG FÜR MESSEN, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE (Hrsg.) (2000): m+a MessePlaner 2000/2001. Messen & Ausstellungen International. Frankfurt a.M.

Bildnachweis

S. 96: Die Messe in Hannover: copyright Deutsche Messe AG Hannover

S. 98-99: Kurorte und Bäderstädte

Autoren: Prof. em. Dr. Christoph Jentsch, Geographisches Institut der Universität Mannheim, Schloss, 68131 Mannheim
Dr. Steffen C. Schürle, Neue Straße 8, 97944 Boxberg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: Stadt Baden-Baden; Red: W. Kraus; Bearb: S. Kanters
Abb. 2: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Kanters

Literatur

- BOTHE, R. (Hrsg.) (1984): Kurstädte in Deutschland. Zur Geschichte einer Baugattung. Berlin.
- FLÖTTMAN-VERLAG GMBH u. HAMMER TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM GMBH (Hrsg.): Kur, Wellness, Urlaub in Deutschland – der Bäderkalender im Internet: online im Internet unter: <http://www.kubis.de>
- LANDESARCHIVDIREKTION BADEN-WÜRTTEMBERG IN VERBINDUNG MIT DER STADT BADEN-BADEN (Hrsg.) (1995): Der Stadtkreis Baden-Baden. Sigmaringen (= Kreisbeschreibungen des Landes Baden-Württemberg).
- SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH BAD BRAMBACH-BAD ELSTER (Hrsg.). (1998): Festschrift zum 150jährigen Bestehen des Sächsischen Staatsbades Bad Elster. Bad Elster.
- SCHÜRLE, S. (2001): Die Kur als touristische Erscheinungsform unter besonderer Berücksichtigung der Mineralheilbäder Baden-Württembergs. Mannheim (= Südwestdeutsche Schriften. Heft 29).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Baden-Baden – Innenstadtbereich einschließlich Kuranlagen 1999: STADT BADEN-BADEN, VERMESSUNGSAMT (o.J.): Innenstadtplan. Maßstab 1:6000. Baden-Baden.

Abb. 2: Kur- und Bäderorte 1998: DEUTSCHER BÄDERVERBAND E. V. (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Deutscher Bäderkalender. Gütersloh. Eigene Erhebungen.

Bildnachweis

S. 98: Sächsisches Staatsbad Bad Elster – Kurhaus: copyright Sächsische Staatsbäder GmbH

Methodische Anmerkung zu Abb. 2

In Ergänzung zum Beitrag Brittnier (►► Bd. 10, S. 32), wird das Thema im vorliegenden Band unter dem Gesichtspunkt der Prägung der Orte durch den Kurverkehr behandelt. Grundlage für die Darstellung bildet der „Deutsche Bäderkalender“, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e.V., in dem die staatlich anerkannten Heilbäder und Kurorte zusammengeschlossen sind (zuzüglich selbst recherchierter Ergänzungen). Ein besonders prägendes Merkmal in den Kurorten und -städten stellen die Kurkliniken dar, deren Bettenangebot einen guten Indikator für die Bedeutung des Ortes bietet, mit Ausnahme weniger Fälle (z.B. Bad Birnbach), wo Privatquartiere die Funktion der Unterbringung übernehmen.

Auf die Frage der Auslastung wird an dieser Stelle nicht eingegangen, weil diese zu eng mit den Problemen der Gesundheitspolitik und der Sozialversicherungsträger verquickt ist und diese Rahmenbedingungen sich kurzfristig verändern können. Auch auf die Wiedergabe von Übernachtungszahlen wurde verzichtet, da sie im Falle von Kurorten, die gleichzeitig bevorzugte Fremdenverkehrsgemeinden sind, zu erheblichen Verfälschungen führen. Die Bäderteile dagegen ist eine wichtige Information, auf die nicht verzichtet werden kann, weil sie die regionale Verschiedenheit der Kurorte widerspiegelt. Schließlich wird die Unterscheidung zwischen Dorf und Stadt deshalb getroffen, weil es eine beträchtliche Anzahl von Städten gibt, die ihre Stadtrechtsverleihung dem Bädercharakter oder ihrer Erhebung zum Staatsbad verdanken.

S. 100-101: Städtetourismus – Touristenstädte

Autor: PD Dr. Peter Pez, Kulturgeographie im Fachbereich III der Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: K. Manz, R. Bräuer, W. Kraus; Red: W. Kraus; Bearb: S. Kanters
Abb. 2: Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer
Abb. 3: Konstr: J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut

Literatur

- BENTHIEN, B. (1997): Geographie der Erholung und des Tourismus. Gotha (= Perthes Geographiekolleg).
- KIESOW, G. (1995): Die Erhaltung der Stadt Quedlinburg. In: QUEDLINBURG, STADT (Hrsg.): Weltkulturerbestadt Quedlinburg. Heft 1/96. Quedlinburg, S. 7-10.
- MANZ, K. (1999): Quedlinburg – Auswirkungen des Status als UNESCO-Weltkulturerbe auf die Stadtentwicklung. In: Europa Regional. Heft 4, S. 14-22.
- MEIER, I. (1994): Städtetourismus. Trier (= Trierer Tourismus Bibliographien. Band 6).
- NEWIG, J. (1974): Die Entwicklung von Fremdenverkehr und Freizeitwohnesen in ihren Auswirkungen auf Bad und Stadt Westerland auf Sylt. Kiel (= Schriften des Geographischen Instituts der Universität Kiel. Band 42).
- SCHAUER, H.-H. (1990): Quedlinburg. Das städtebauliche Denkmal und seine Fachwerkbauten. Berlin.
- STADT QUEDLINBURG (1996): Quedlinburger Stadtgeschichte in Daten. Unveröff. Quedlinburg.
- STADT WESTERLAND (1998): Tourismus-Statistik 1998. Westerland und die Insel Sylt. Westerland.
- STÖVER, H.-J. (1980): Westerland auf Sylt. Das Bad im Wandel der Zeit. Husum.
- WEDEMEYER, M. u. H. VOIGT (1980): Westerland. Bad und Stadt im Wandel der Zeit. Zum 125jährigen Bad- und 75jährigen Stadtjubiläum. Westerland.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Quedlinburg – UNESCO-Schutzgebiet und weitere Denkmalsbereiche 1999: MANZ, K. (1999): Quedlinburg. Auswirkungen des Status als UNESCO-Weltkulturerbe auf die Stadtentwicklung. In: Europa Regional. Heft 4, S. 14-22.

Abb. 2: Westerland und Quedlinburg – Einwohner und Gäste pro Einwohner 1986-1998: STADT QUEDLINBURG (1996), S. 120. STADT WESTERLAND (1998), S. 3. Angaben der Stadtverwaltungen und Arbeitsämter in Westerland und Quedlinburg sowie des Landkreises Quedlinburg.

Abb. 3: Ausgewählte Touristenstädte 1998: StÄdL.

Bildnachweis

S. 100: Quedlinburg; Westerland: copyright P. Pez

S. 102-103: Bischofs- und Wallfahrtsstädte

Autoren: Markus Hummel, Prof. Dr. Gisbert Rinschede und Philipp Sprongl, Institut für Geographie der Universität Regensburg, Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: G. Rinschede; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer, A. Müller
Abb. 2, 3: Konstr: G. Rinschede; Red: W. Kraus; Bearb: W. Kraus, A. Müller
Abb. 4: Konstr: G. Rinschede; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: A. Müller
Abb. 5: Konstr: G. Rinschede, C. Hanewinkel; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer

Literatur

DOHMS, P. (Hrsg.) (1992): Die Wallfahrt nach Kevelaer zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“. Nachweis und Geschichte der Prozessionen von

- den Anfängen bis zur Gegenwart. Kevelaer.
- ENNEN, E. (1988): Bischof und mittelalterliche Stadt: Die Entwicklung in Oberitalien, Frankreich und Deutschland. In: KIRCHGÄSSNER, B. u. W. BAER (Hrsg.): Stadt und Bischof. Sigmaringen (= Stadt in der Geschichte. Band 14), S. 29-42.
- FLACHENECKER, H. u. E. BRAUN (1992): Eichstätt. Geschichte und Kunst. München, Zürich.
- GRÖTZBACH, E. (1998): Zur stadtgeographischen Entwicklung Eichstatts seit dem Zweiten Weltkrieg. In: GRÖTZBACH, E. (Hrsg.): Eichstätt und die Altmühlalb. Eichstätt (= Eichstätter Geographische Arbeiten. Band 9), S. 22-34.
- GRUBER, K. (1976): Die Gestalt der deutschen Stadt. Ihr Wandel aus der geistigen Ordnung der Zeiten. 2., überarb. Aufl. München.
- HANSEN, S. (Hrsg.) (1991): Die deutschen Wallfahrtsorte. Ein Kunst- und Kulturführer zu über 1000 Gnadenstätten. 2. Aufl. Augsburg.
- HECKENS, J. u. R. SCHULTE-STAADE (Hrsg.) (1992): Consolatrix afflictorum. Das Marienbild zu Kevelaer. Kevelaer.
- HEMMER, M. (1988): Der Wallfahrtsort Kevelaer – die Prägung der Raumstrukturen durch die Gruppe der Wallfahrer. Unveröff. Staatsexamensarbeit. Universität Münster. Münster.
- JANSSEN, D. (1993): Kevelaer als Wallfahrtsort – Eine wirtschafts- und sozialgeographische Studie. Unveröff. Staatsexamensarbeit. Universität Düsseldorf. Düsseldorf.
- LEUDEMANN, N. (1980): Deutsche Bischofsstädte im Mittelalter. Zur topographischen Entwicklung der deutschen Bischofsstadt im Heiligen Römischen Reich. München.
- MERZBACHER, F. (1961): Die Bischofsstadt Köln (= Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Geisteswissenschaften. Heft 93).
- PETRI, F. (Hrsg.) (1976): Bischofs- und Kathedralstädte des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Köln, Wien (= Städteforschung. Reihe A. Darstellungen. Band 1).
- RINSCHDE, G. (1999): Religionsgeographie. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
- SCHÖLLER, P. (1967): Die deutschen Städte. Wiesbaden (= Erdkundliches Wissen. Heft 17).
- SCHÖRNER, G. (1974): Eichstätt. Die Residenz- und Bischofsstadt im Altmühltal. Ingolstadt.
- TERMOLLEN, R. (1985): Wallfahrten in Europa. Pilger auf den Straßen Gottes. Aschaffenburg.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Katholische Bischofs- und Wallfahrtsstädte 2000: Eigene Erhebungen
Abb. 2: Kevelaer – Gebäudenutzung 2000: JANSSEN, D. (1993) [ergänzt]
Abb. 3: Eichstätt – Gebäudenutzung 1997: nach GRÖTZBACH, E. (1998) [verändert]
Abb. 4: Kevelaer – Einzugsbereich der organisierten Wallfahrergruppen 1995: Angaben der Wallfahrtsleitung Kevelaer
Abb. 5: Eichstätt – Einzugsbereich des Diözesanfestes 1987: Eigene Erhebungen.
- S. 104-105: Garnisonsstädte und Konversionsfolgen**
Autoren: PD Dr. Peter Pez, Kulturgeographie im Fachbereich III der Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg
Dr. Klaus Sachs, Geographisches Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg
- Kartographische Bearbeiter**
Abb. 1: Konstr: J. Blauhut, K. Großer; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut, R. Richter
- Literatur**
BONN INTERNATIONAL CENTER FOR CONVERSION (1996): Conversion survey 1996. Global Disarmament, Demilitarization and Demobilization. Oxford.
BUNDESMINISTER DER VERTEIDIGUNG (1995): Informationen zur Sicherheitspolitik. Fünf Jahre Armee der Einheit – eine Bilanz. Bonn.
HERRMANN, B. (1994): Konversion der Scharnhorst-Kaserne in Lüneburg. In: Mitteilungen der Landesentwicklungsgesellschaften und Heimstätten. Heft 4, S. 3-12.
LOBECK, M., A. PÄTZ u. C.-C. WIEGANDT (1993): Konversion, Flächennutzung und Raumordnung. Bonn (= Materialien zur Raumentwicklung. Heft 59).
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND MITTELSTAND, TECHNOLOGIE UND VERKEHR DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (1997): Sieben Jahre Truppenabbau und Konversion in Nordrhein-Westfalen. Konversionsbericht. Band III. Düsseldorf.
STADT MAGDEBURG (1999): Magdeburg – Stadt der BUGA '99. Magdeburg.
STADT MAGDEBURG, STADTPLANUNGSAMT (1994): Magdeburg, Bundesgartenschau 1998. Rahmenplan. Magdeburg.
STADT MAGDEBURG, STADTPLANUNGSAMT (1999): Magdeburg. 1100 Jahre Befestigungsanlagen hinter Gräben, Wällen und Mauern. Magdeburg.
STADT MAGDEBURG, STADTPLANUNGS- UND GRÜNFLÄCHENAMT (1998): Parkanlagen der Stadt Magdeburg. Beitrag zur BUGA '99. Magdeburg.
WENZKE, R. (1998): Die Nationale Volksarmee 1989/90. In: Information für die Truppe – Zeitschrift für Innere Führung. Heft 5, S. 9-19.
WIESMANN, H. (1999): Magdeburg – Stadt neben dem Strom. Bundesgartenschau als Mosaikstein einer zukunftsreichen Stadtentwicklung. In: Bundesbaublatt. Heft 5, S. 39-44.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Garnisonsstädte und Konversionsflächen 1990-2000: BONN INTERNATIONAL CENTER FOR CONVERSION (1996), S. 202-203. BUNDESMINISTERIUM DER VERTEIDIGUNG [2001]: Ressortkonzept Stationierung: online im Internet unter: <http://www.bundeswehr.de>
LOBECK, M., A. PÄTZ u. C.-C. WIEGANDT (1993), S. 15. MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND MITTELSTAND, TECHNOLOGIE UND VERKEHR DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (1997), S. 76-84. Unveröff. Daten der Oberfinanzdirektionen, der Bundesvermögensämter u. des Bundesministeriums der Finanzen. Eigene Berechnungen.
- Bildnachweis**
S. 104: Campus der Universität Lüneburg: copyright Henning Zühlsdorff, Univ. Lüneburg; Elbuenpark in Magdeburg: copyright P. Pez
- S. 106-107: Industriestädte**
Autorin: Dr. Petra Pudemat, Zum alten Elbufer 38, 21039 Lüneburg
- Kartographische Bearbeiter**
Abb. 1: Konstr. K. Großer; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund
Abb. 2, 3: Konstr: P. Pudemat; Red: W. Kraus; Bearb: R. Bräuer
Abb. 4, 5: Konstr: P. Pudemat; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund
- Literatur**
BEIER, R. (Hrsg.) (1997): Aufbau West – Aufbau Ost. Die Planstädte Wolfsburg und Eisenhüttenstadt in der Nachkriegszeit. Berlin.
BUCHHOLZ, H. J. (1985): Die DDR und ihre Städte. In: Geographie heute. Heft 30, S. 30-35.
DEUTSCHER STADTETAG (Hrsg.) (1999): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden. Köln, Berlin.
DURTH, W. (1997): Städtebau und Weltanschauung. In: BEIER, R. (Hrsg.): Aufbau West – Aufbau Ost. Die Planstädte Wolfsburg und Eisenhüttenstadt in der Nachkriegszeit. Berlin, S. 35-48.
ECKART, K. (1994): Wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen in den östlichen Grenzgebieten Deutschlands. II. Teil. Stuttgart (= Erdkundeunterricht. Heft 2), S. 47-55.
HASENPFUG, H. u. H. KOWALKE (1991): Gedanken zur wirtschaftsräumlichen Gliederung der ehemaligen DDR und ihrer Anpassungsprobleme beim Übergang in die soziale Marktwirtschaft. Dargestellt am Beispiel der industriellen Dichtgebiete. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. Heft 2, S. 68-82.
HAUBOLD, H.-W. u. R. SÜDHOFF (2000): Die Planstadt – Eisenhüttenstadt. Die Wohnkomplexe I-IV. Eisenhüttenstadt.
HENNING, F.-W. (1984): Die Industrialisierung in Deutschland 1800 bis 1914. 6. Aufl. Paderborn.
HERLYN, U. u. W. TESSIN (2000): Faszination Wolfsburg. 1938-2000. Opladen.
HOFMEISTER, B. (1993): Stadtgeographie. Braunschweig (= Das Geographische Seminar).
JUNGHANN, G. (1995): Eisenhüttenstadt bleibt Stahlstandort. In: Praxis Geographie. Heft 10, S. 16-19.
KAUTT, D. (1997): Wolfsburg im Wandel städtebaulicher Leitbilder. In: BEIER, R. (Hrsg.): Aufbau West – Aufbau Ost. Die Planstädte Wolfsburg und Eisenhüttenstadt in der Nachkriegszeit. Berlin, S. 99-109.
KIESOW, G. (1999): Gesamtkunstwerk – Die Stadt. Zur Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Bonn.
LEUPOLT, B. (1993): Entwicklung der Industrie in Berlin – Brandenburg. In: Geographische Rundschau. Heft 10, S. 594-599.
LICHTENBERGER, E. (1986): Stadtgeographie. Begriffe, Konzepte. Modelle. Prozesse. Band 1. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie).
METZ, F. (1959): Die deutschen Städte. In: Geographische Rundschau. Heft 2, S. 111-116.
REICHOLD, O. (Hrsg.) (1998): ...erleben, wie eine Stadt entsteht. Städtebau, Architektur und Wohnen in Wolfsburg 1938-1998. Begleitband zur Ausstellung vom 16. Mai bis 28. Mai 1998 in der Bürgerhalle des Wolfsburger Rathauses. Braunschweig.
REUBER, P. u. P. KÖSTER (1995): Eisenhüttenstadt – Anpassungsprobleme einer Stahlregion nach der Wiedervereinigung Deutschlands. In: Europa Regional. Heft 3, S. 1-8.
RICHTER, J., H. FÖRSTER u. U. LAKEMANN (1997): Stalinstadt – Eisenhüttenstadt: Von der Utopie zur Gegenwart. Wandel industrieller, regionaler und sozialer Strukturen in Eisenhüttenstadt. Marburg.
SCHINZ, A. (1958): Wolfsburg – Eine reine Industriestadt. In: Geographische Rundschau. Heft 2, S. 63-78.
SCHNEIDER, C. (1979): Stadtgründungen im Dritten Reich. Wolfsburg und Salzgitter. München.
SCHÖLLER, P. (1967): Die deutschen Städte. Wiesbaden (= Erdkundliches Wissen. Heft 17).
- SCHWARZ, G. (1989): Allgemeine Siedlungsgeographie. Teil 2. Die Städte. 4. Aufl. Berlin, New York.
- STADT EISENHÜTTENSTADT (Hrsg.) (2000): Statistischer Jahresbericht 1999. Eisenhüttenstadt.
- STELZER-ROTHE, T. (1990): Standortbewahrung und Raumwirkung junger Industrie Gründungen unter besonderer Berücksichtigung des Raumpotentials – dargestellt an den Beispielen Brunsbüttel, Stade und Wolfsburg. Köln (= Kölner Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeographie. Band 39).
- TOPFSTEDT, T. (1997): Abschied von der Utopie. Zur städtebaulichen Entwicklung Eisenhüttenstadts seit Mitte der fünfziger Jahre. In: BEIER, R. (Hrsg.), S. 89-97.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Industriestädte 1997: DEUTSCHER STADTETAG (1999)
Abb. 2: Eisenhüttenstadt – Sozialistische Planstadt: RICHTER, J. u.a. (1997), S. 202. TOPFSTEDT, T. (1997), HAUBOLD, H.-W. (2000), S.13. JUNGHANN, G. (1995)
Abb. 3: Wolfsburg – Industrielle Planstadt: HERLYN, U. u. W. TESSIN (2000), S. 34. REICHOLD, O. (1998).
Abb. 4: Eisenhüttenstadt – Kennziffern der Stadtentwicklung 1951-1998: RICHTER, J. u.a. (1997), S. 28. Stadt Eisenhüttenstadt (Hrsg.) (2000), S. 24, 126.
Abb. 5: Wolfsburg – Kennziffern der Stadtentwicklung 1945-1998: HERLYN, U. u. W. TESSIN (2000), S. 181. REICHOLD, O. (1998), S. 16f., 44, 63.
- Bildnachweis**
S. 107: Wolfsburg: Photowerk, Foto-Presse Agentur GmbH, Fotograf: Roland Hermstein
- S. 108-111: Industriestädte im Wandel**
Autor: Prof. Dr. Hans-Werner Wehling, Institut für Geographie der Universität Essen, Universitätsstr. 15, 45141 Essen
- Kartographische Bearbeiter**
Abb. 1: Konstr: B. Sattler, H.-W. Wehling; Red: K. Großer; Bearb: G. Reichert, R. Richter
Abb. 2, 3, 4, 7, 8: Konstr: B. Sattler, H.-W. Wehling; Red: K. Großer; Bearb: G. Reichert, B. Sattler, A. Müller
Abb. 5, 6: Konstr: B. Sattler, H.-W. Wehling; Red: K. Großer; Bearb: G. Reichert, R. Richter
- Literatur**
CHEMNITZER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT mbH (Hrsg.) (2000): Jahresbericht 1999. Chemnitz.
DEUTSCHER INDUSTRIE- UND HANDELSTAG (Hrsg.) (1990): Die neuen Bundesländer, Produktionsstandort Sachsen. Bonn (= Deutscher Industrie- und Handelstag. Heft 301).
GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DAS RUHRGEBIET (Hrsg.) (1990): Essen im 19. und 20. Jahrhundert. Karten und Interpretationen zur Entwicklung einer Stadtlandschaft. Essen (= Essener Geographische Arbeiten. Sonderband 2).
KOHL, H., J. MARCINEK u. B. NITZ (1980): Geographie der DDR. 3. Aufl. Gotha, Leipzig (= Studienbücherei: Geographie für Lehrer. Band 7).
KOWALKE, H. (Hrsg.) (2000): Sachsen. Gotha, Stuttgart (= Perthes Länderprofile).
REIF, H. (1993): Die verspätete Stadt. Industrialisierung, städtischer Raum und Politik in Oberhausen 1846-1929. Köln (= Schriften des Rheinischen Industriemuseums. Heft 1).
STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT (Hrsg.) (1996): Wirtschaft und Arbeit in Sachsen. Bericht zur wirtschaftlichen Lage im Freistaat Sachsen. Dresden.
STEINBERG, H.-G. (1978): Bevölkerungs-

- entwicklung des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert. Düsseldorf (= Düsseldorf Geographische Schriften. Band 11).
- WEHLING, H.-W. (1991): The crisis of the Ruhr: causes, phases and socioeconomic effects. In: WILD, T. u. P. JONES (eds.): *De-industrialisation and new industrialisation in Britain and Germany*. London, S. 325-344.
- WEHLING, H.-W. (1999): *Montan-industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet. Raumzeitliche Entwicklung im regionalen und europäischen Kontext*. In: FEHN, K. u. H.-W. Wehling (Hrsg.): *Bergbau- und Industrielandschaften, unter besonderer Berücksichtigung von Steinkohlenbergbau und Eisen- und Stahlindustrie*. Essen, S. 167-189.
- WIEL, P. (1970): *Wirtschaftsgeschichte des Ruhrgebiets. Tatsachen und Zahlen*. Essen.
- ZEMMRICH, J. (1991): *Landeskunde von Sachsen. Ergänzte Neubearb. v. K. Blaschke*. 1. Aufl. Berlin.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung der Städte 1840-1998: STEINBERG, H.-G. (1978). WIEL, P. (1970). Daten des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR).
 Abb. 2: Westliches Ruhrgebiet – Flächennutzung 1845: TK 1:25.000 Bl. 4406, Bl. 4407, Bl. 4408, Bl. 4506, Bl. 4507, Bl. 4508.
 Abb. 3: Westliches Ruhrgebiet – Flächennutzung 1896: TK 1:25.000. Bl. 4406, Bl. 4407, Bl. 4408, Bl. 4506, Bl. 4507, Bl. 4508.
 Abb. 4: Westliches Ruhrgebiet – Flächennutzung 1999: TK 1:25.000 Bl. 4406, Bl. 4407, Bl. 4408, Bl. 4506, Bl. 4507, Bl. 4508.
 Abb. 5: Beschäftigte 1895-1939: WIEL, P. (1970).
 Abb. 6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1977-1997: Daten des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR).
 Abb. 7: Chemnitz – Flächennutzung 1940: TK 1:25.000 Bl. 5143, Bl. 5243.
 Abb. 8: Chemnitz – Flächennutzung 1999: TK 1:25.000 Bl. 5143, Bl. 5243.
- Bildnachweis**
 S. 110: Blick vom Gasometer aufs CentrO Oberhausen: copyright G. Reichert
- S. 112-113: Kommunale Finanzen – Struktur und regionale Disparitäten**
Authorin: Dipl.-Geogr. Claudia Kaiser, Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, August-Bebel-Str. 13c, 06108 Halle (Saale)
Kartographische Bearbeiter
 Abb. 1: Konstr: J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut
 Abb. 2: Konstr: J. Blauhut, K. Großer; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut, R. Richter
Literatur
 KAISER, C. u. S. MARETZKE (1997): Regionale Einkommensdisparitäten in Deutschland. In: *Regionalbarometer Neue Bundesländer – Dritter zusammenfassender Bericht*. Bonn (= Materialien zur Raumentwicklung. Heft 83), S. 57-69.
 MÄDING, H. u. R. VOIGT (Hrsg.) (1998): *Kommunal Finanzen im Umbruch*. Opladen (= Städte und Regionen in Europa. Band 3).
 REICHENBACH, M. (1997): Die Zukunft der kommunalen Finanzen. In: HENCKEL, D. u.a. (Hrsg.): *Entscheidungsfelder städtischer Zukunft*. Stuttgart (= Schriften des Difü. Band 90), S. 39-76.
 SCHELMPEIER, H. (1998): *Finanzausgleich für zentrale Orte? Die Berücksichtigung zentralörtlicher Aufgaben und Belastungen im Kommunalen Finanzausgleich*. In: *Raumforschung und Raumordnung*. Heft 4, S. 299-306.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Frankfurt a.M. und Umland – Kommunal Finanzen 1998,
 Abb. 2: Steuern und Sozialhilfe 1997: BBR (Hrsg.) (1999): *Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden*. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3). HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT (2000): *Sonderauswertung der hessischen Kassen- und Schuldenstandstatistik 1999*. Wiesbaden.
- S. 114-115: Nachhaltige Stadtentwicklung**
Autor: Prof. Dr. Claus-Christian Wiegandt, Geographisches Institut der Technischen Universität München, Arcisstr. 21, 80290 München
Kartographische Bearbeiter
 Abb. 1: Konstr: BBR, C.-C. Wiegandt; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter
 Abb. 2: Konstr: BBR, C.-C. Wiegandt; Red: B. Hantzsch; Bearb: B. Hantzsch, S. Kanters
Literatur
 AT-NRW (AGENDA-TRANSFER NORDRHEIN-WESTFALEN, Hrsg.) (1997): *Lokale Agenda 21. Initiativen und Beispiele zukunftsfähiger Stadtentwicklung*. Bonn.
 BBR (Hrsg.) (1999): *Städte der Zukunft. Auf der Suche nach der Stadt von morgen*. Bonn (= Werkstatt: Praxis. Nr. 4/1999).
 BfLR (Hrsg.) (1996): [Themenheft] *Nachhaltige Stadtentwicklung*. In: *Informationen zur Raumentwicklung*. Heft 2/3.
 DÖHNE, H.-J. u. M. KRAUTZBERGER (1997): *Nachhaltige Siedlungsentwicklung. Zum Stand der Umsetzung der Weltsiedlungskonferenz Habitat II 1996*. In: *Bundesbaublatt*. Heft 2, S. 82-86.
 ICLEI (INTERNATIONALER RAT FÜR KOMMUNALE UMWELTINITIATIVEN) u. S. KUHN (Hrsg.) (1998): *Lokale Agenda 21 – Deutschland: Kommunale Strategien für eine zukunftsbeständige Entwicklung*. Berlin.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Entwicklung der räumlichen Muster der Daseinsgrundfunktionen: BBR (Hrsg.) (1999). BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1996): *Raumordnung in Deutschland*. 2. Aufl. Bonn, S. 37.
 Abb. 2: Initiativen zur nachhaltigen Stadtentwicklung 2000: CAF Agenda-Transfer, Bonn. *Laufende Raumbewachung des BBR. Charta der Europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur Zukunftsbeständigkeit*: online im Internet unter: www.sustainable-cities.org/city.html
- Bildnachweis**
 S. 114: Siedlungsdispersion; Räumliche Entmischung; Verkehrswachstum: copyright Bundesbildstelle
- S. 116-119: Stadterneuerung**
Autoren: Andreas Hohn, Transferstelle Hochschule-Praxis der Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule Duisburg, Lotharstr. 65, 47048 Duisburg
 PD Dr. Uta Hohn, Institut für Geographie der Gerhard-Mercator-Universität Gesamthochschule Duisburg, Lotharstr. 1, 47048 Duisburg
Kartographische Bearbeiter
 Abb. 1, 2, 5: Konstr: A. Hohn, U. Hohn; Red: K. Großer; Bearb: A. Hohn, U. Hohn, R. Richter
 Abb. 3: Konstr: A. Hohn, U. Hohn; Red: K. Großer; Bearb: A. Hohn, U. Hohn, S. Kanters, R. Richter
 Abb. 4: Konstr: Senatsverwaltung für
- Stadtentwicklung Berlin; Red: K. Großer, W. Kraus; Bearb: A. Müller
 Abb. 6: Konstr: A. Hohn, U. Hohn; Red: K. Großer; Bearb: A. Hohn, U. Hohn, J. Blauhut
- Literatur**
 BBR (2000): *Stadtentwicklung und Städtebau in Deutschland. Ein Überblick*. Bonn (= Berichte. Band 5).
 BOTE, P. u. M. KRAUTZBERGER (1999): *Der Beginn der städtebaulichen Erneuerung in den heutigen neuen Bundesländern*. In: *Jahrbuch Stadterneuerung 1999*, S. 83-94
 BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1990): *Ideen – Orte – Entwürfe. Architektur und Städtebau in der Bundesrepublik Deutschland*. Ausstellungskatalog. Berlin.
 BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU u. DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ (Hrsg.) (1996): *Alte Städte – Neue Chancen. Städtebaulicher Denkmalschutz*. Bonn.
 HARLANDER, T. (1999): *Wohnen und Stadtentwicklung in der Bundesrepublik*. In: FLAGGE, I. (Hrsg.): *Geschichte des Wohnens – 1945 bis heute. Aufbau – Neubau – Umbau*. Band 5. Stuttgart, S. 233-417.
 HIEBER, U. (1999): *Stadtsanierung und Stadtentwicklung gestern und morgen*. In: *Die Alte Stadt*. Heft 1, S. 51-60.
 HOHN, U. u. A. HOHN (1995): *Urban Renewal in Eastern and Western Germany – A Comparative Survey*. In: FLÜCHTER, W. (Hrsg.): *Japan and Central Europe – Restructuring. Geographical Aspects of Socio-economic, Urban and Regional Development*. Wiesbaden, S. 140-159.
 SCHMIDT-EICNSTADT, G. (1998): *Städtebaurecht. Einführung und Handbuch*. 3. überarb. u. erweit. Aufl. Stuttgart, Berlin, Köln.
 SCHUBERT, D. (1998): *Vom „sanierenden“ Wiederaufbau zur „nachhaltigen Stadterneuerung“*. Kontinuitäten und Paradigmenwechsel. In: *Jahrbuch Stadterneuerung*, S. 125-139.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Bundesfinanzhilfen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen 1971-1901: Autorenentwurf.
 Abb. 2: Ablauf einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme:
 Abb. 3: Städtebauförderung 1971-1999: Unveröffentlichte Unterlagen des BBR. Eigene Recherchen
 Abb. 4: Berlin – Vielfalt der Stadterneuerungsaufgaben: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (2000): *Stadterneuerungsgebiete Berlin*. Thematische Karte 1:50000.
 Abb. 5: Lübeck - Stadterneuerung bis 2000: Unveröffentlichte Unterlagen des Amtes für Stadtplanung der Hansestadt Lübeck. Eigene Erhebungen
 Abb. 6: Rostock - Stadterneuerung bis 2001: Unveröffentlichte Unterlagen des Amtes für Stadtplanung der Hansestadt Rostock, der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH. Eigene Erhebungen
- Anmerkung zu Abb. 3**
 Die Platzierung der Signaturen erfolgte auf Basis der Postleitzahlen.
Rechtliche Grundlagen
 Das 1971 erlassene und 1987 in das Baugesetzbuch integrierte Städtebauförderungsgesetz schuf erstmals ein Sonderrecht für Stadtsanierungsmaßnahmen (§ 136-164 BauGB) und Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (§ 165-171 BauGB). Es war von Beginn an so konzipiert, dass es von den Gemeinden sowohl für Flächensanierungen als auch für behutsame Erneuerungen eingesetzt werden konnte. Es enthielt Hinweise auf die Schutzwürdigkeit von Bauten, Straßen, Plätzen oder Ortsteilen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung.
 Die Denkmalschutzgesetzgebung der Länder machte erst im Verlauf der 1970er Jahre – mit einer zusätzlichen Dynamik durch das Europäische Jahr des Denkmalschutzes 1975 – den Ensembleschutz und die Ausweisung von Denkmalbereichen neben der Bewahrung von Einzeldenkmälern zur zweiten Säule ihrer Erhaltungsbemühungen. Vorreiter war 1971 Baden-Württemberg, gefolgt von Bayern 1973 und Hessen 1974.
 Weitere wichtige rechtliche Instrumente in der Stadterneuerung sind die Landesbauordnungen mit ihren Möglichkeiten der Formulierung von Gestaltungsansatzungen sowie die Erhaltungssatzungen nach BauGB §172, Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 (Erhaltung der städtebaulichen Eigenart) bzw. Nr. 2 (Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, d.h. Milieuschutz).
- S. 120-121: Die innere Struktur von Verdichtungsräumen**
Autoren: Dipl.-Geogr. Christian Langenhagen-Rohrbach und Prof. Dr. Klaus Wolf, Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Senckenberganlage 36, 60325 Frankfurt a.M.
 Dipl.-Geogr. Jens Peter Scheller, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main, Am Hauptbahnhof 18, 60329 Frankfurt a.M.
Kartographische Bearbeiter
 Abb. 1: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
 Abb. 2, 3: Konstr: K. Wolf; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
 Abb. 4, 5: Konstr: K. Wolf; Red: S. Dutzmann; Bearb: R. Richter
Literatur
 BBR (Hrsg.) (2000): *Raumordnungsbericht 2000*. Bonn (= Berichte. Band 7).
 INSTITUT FÜR KULTURGEOGRAPHIE, STADT- U. REGIONALFORSCHUNG (Hrsg.) (2000): *Regionalatlas Rhein-Main. Natur – Gesellschaft – Wirtschaft*. Frankfurt a.M. (= Rhein-Mainische Forschung. Heft 120).
 STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2000): *Sächsische Gemeindestatistik. Ausgewählte Strukturdaten*. Kamenz.
Quellen von Karten und Abbildungen
 Abb. 1: Übersicht: IfL-Kartographie.
 Abb. 2: Einwohner-Arbeitsplatz-Dichte 1999,
 Abb. 3: Fertiggestellte Wohnungen 1999: STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2000).
 Abb. 4: Ausländische Bevölkerung 1998: INSTITUT FÜR KULTURGEOGRAPHIE, STADT- U. REGIONALFORSCHUNG (Hrsg.) (2000), S. 36.
 Abb. 5: Steuereinnahmen 1995: INSTITUT FÜR KULTURGEOGRAPHIE, STADT- U. REGIONALFORSCHUNG (Hrsg.) (2000), S. 84.
- Bildnachweis**
 S. 120: Frankfurt am Main: copyright C. Langhagen-Rohrbach
- S. 122-123: Städtebauliche Strukturen in den kreisfreien Städten**
Autoren: Dr. Günter Arlt, Dr. Bernd Heber, Dipl.-Ing. Iris Lehmann und Dipl.-Ing. Ulrich Schumacher, Institut für ökologische Raumentwicklung, Weberplatz 1, 01217 Dresden
Kartographische Bearbeiter
 Abb. 1, 2, 3, 4: Konstr: G. Arlt, S.

Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Kanters
Abb. 5: Konstr: G. Arlt, J. Blauhut; Red: S. Dutzmann, W. Kraus; Bearb: S. Kanters, J. Blauhut

Literatur

ARLT, G. u.a. (2000): Die Bewertung von Flächennutzungsstrukturen in Stadtregionen unter den Aspekten der Bodenversiegelung und des Bodenpreises. Abschlußbericht. Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden. Dresden.

BRÜMMERHOFF, D. (1995): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. 5., völlig überarb. u. erweit. Aufl. München, Wien.

HEBER, B. u. I. LEHMANN (1996): Beschreibung und Bewertung der Bodenversiegelung in Städten. Dresden (= IÖR-Schriften. Heft 15).

HENNERSDORF, J. (1998): Strukturelle Determinanten der Bodenpreise in den kreisfreien Städten Deutschlands. Unveröff. Diplomarbeit. Technische Universität Dresden. Dresden.

PAULEIT, S. u. F. DUHME (1999): Stadtstrukturtypen. Bestimmung der Umweltleistungen von Stadtstrukturtypen für die Stadtplanung. In: RaumPlanung. Heft 84, S. 33-44.

THINH, N. X. (1999): Charakterisierung städtischer Siedlungsstrukturen. In: GRÜTZNER, R. u. M. MÖHRING (Hrsg.): Werkzeuge für die Modellierung und Simulation im Umweltbereich. Marburg, S. 155-166.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Flächenanteil des Siedlungsraumes und Freiraumes,

Abb. 5: Typische städtebauliche Strukturen kreisfreier Städte 1997:

ATKIS, Digitales Landschaftsmodell 1: 1 000 000 (DLM 1 000), Stand 1995/1996. Institut für Angewandte Geodäsie Frankfurt a.M. 1997; CORINE Land-Cover-Projekt für die Bundesrepublik Deutschland, Stand 1989-1992. StBA (Hrsg.) (1997): [CD-ROM] Daten zur Bodenbedeckung für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden. Eigene Berechnungen.

Abb. 2: Flächenproduktivität und -versiegelungsgrad,

Abb. 3: Häufigkeitsverteilung nach dem Flächenversiegelungsgrad 2000,

Abb. 4: Häufigkeitsverteilung nach der Flächenproduktivität 2000: BBR (Hrsg.) (1998): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Berichte des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Band I, Ausgabe 1998. Bonn. Eigene Berechnungen.

S. 124-127: Wohnsuburbanisierung in Verdichtungsräumen

Autoren: Dr. Günter Herfert, Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Prof. Dr. Marlies Schulz, Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Chausseest. 86, 10115 Berlin

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 11: Konstr: T. Lohwasser; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 5: Konstr: U. Hein, T. Lohwasser; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 6: Konstr: U. Hein; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 10: Konstr: J. Aring; Red: S. Dutzmann; Bearb: R. Richter

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 12: Konstr: S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

siedlungsentwicklung im Umland der großen Städte Westdeutschlands und Folgerungen für die regionale Planung und Steuerung. Hannover (= ARL: Arbeitsmaterial. Nr. 262).

ARING, J. u. G. HERFERT (2001): Neue Muster der Wohnsuburbanisierung. In: BRAKE, K., J. S. DANGSCHAT u. G. HERFERT, S. 43-56.

BRAKE, K., J. S. DANGSCHAT u. G. HERFERT (Hrsg.) (2001): Suburbanisierung in Deutschland – Aktuelle Tendenzen. Opladen.

HERFERT, G. (2001): Stadt-Umland-Wanderungen nach 1990. In: IFL (Hrsg.): Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Band 4: Bevölkerung. Mithrsg. von GANS, P. u. F.-J. KEMPER. Heidelberg, Berlin, S. 116-119.

HERFERT, G. u.a. (2001): Aktuelle Suburbanisierungsprozesse in Mitteldeutschland. In: BERKNER, A. u.a. (Hrsg.): Exkursionsführer Mitteldeutschland. Braunschweig (= Das Geographische Seminar – spezial), S. 32-53.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Wanderungsmuster der 1990er Jahre in Verdichtungsräumen: StÄdL. Eigener Entwurf.

Abb. 2: Veränderung des Suburbanisierungsgrades 1990-1998: StÄdL. Eigene Berechnung.

Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung in Verdichtungsräumen 1990-1998: StÄdL. Eigene Berechnung.

Abb. 4: Wohnsuburbanisierung 1961-1999: StLÄ BB, BE u. BY. Eigene Berechnung.

Abb. 5: Wohnsuburbanisierung in den Verdichtungsräumen 1990-1998: StÄdL. Eigene Berechnung.

Abb. 6: Zuzüge ins Umland aus den Kernstädten der Verdichtungsräume 1993-1998: StÄdL. Eigene Berechnung.

Abb. 7: Fertiggestellte Wohnungen 1992-1998: StLÄ BB, BE u. BY. Eigene Berechnung.

Abb. 8: Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern 1995-1999: StLÄ BB, BE u. BY. Eigene Berechnung.

Abb. 9: Veränderung des Bevölkerungsanteils mit höherem Ausbildungsabschluss 1993-1999: StLÄ BB, BE u. BY. Eigene Berechnung.

Abb. 10: Bodenpreisgebirge 1994: BRAKE, K., J. S. DANGSCHAT u. G. HERFERT (Hrsg.) (2001), S. 196.

Abb. 11: Veränderung der Haushaltsstruktur 1993-99: StLÄ BB, BE u. BY. Eigene Berechnung.

Abb. 12: Kleinräumige Reurbanisierungstendenzen 1999-2000: StLA SN.

Bildnachweis

S. 126: Leipziger Umland: copyright G. Herfert

S. 128-129: Suburbanisierung von Industrie und Dienstleistungen

Autor: Dr. Peter Franz, Abteilung Regional- und Kommunalforschung des Instituts für Wirtschaftsforschung, Kleine Märkerstr. 8, 06108 Halle (Saale)

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: G. Herfert, S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 2: Konstr: H. Usbeck, S. Dutzmann; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann

Abb. 3: Konstr: P. Franz, J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut

Literatur

BADE, F.-J. (1990): Expansion und regionale Ausbreitung der Dienstleistungen. Eine empirische Analyse des Tertiärisierungsprozesses mit besonderer Berücksichtigung der Städte in Nord-

rhein-Westfalen. Dortmund.

BADE, F.-J. u. K. NIEBUHR (1999): Zur Stabilität des räumlichen Strukturwandels. In: Jahrbuch für Regionalwissenschaft. Heft 1, S. 131-156.

FRANZ, P. u.a. (1996): Suburbanisierung von Handel und Dienstleistungen. Ostdeutsche Innenstädte zwischen erfolgreicher Revitalisierung und drohendem Verfall. Berlin.

SEITZ, H. (1996): Die Suburbanisierung der Beschäftigung: Eine empirische Untersuchung für Westdeutschland. In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Journal of economics and statistics. Heft 1, S. 69-91.

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Dominante Branchen in Gewerbegebieten 1990-2000

USBECK, H. (2001): Die Thüringer Städte- reihe – Suburbanisierung außerhalb der Agglomerationsräume. In: BRAKE, K., S. DANGSCHAT u. G. HERFERT (Hrsg.): Suburbanisierung in Deutschland. Aktuelle Tendenzen. Opladen, S. 201-210, Karte XIII auf S.140.

Abb. 2: Veränderung der Beschäftigten in den Gemeinden 1986-1996

HARLANDER, T. u. J. JESSEN (2001): Stuttgart – polyzentrale Stadtregion im Strukturwandel. In: BRAKE, K., S. DANGSCHAT u. G. HERFERT (Hrsg.), S. 187-199, Karte XII auf S. 140.

Abb. 3: Veränderung von Beschäftigtenanteilen in Kernstädten und ihrem Umland 1994-1999

Bundesanstalt für Arbeit; eig. Berechnungen

Bildnachweis

S. 128: Gewerbesuburbanisierung im Umland von Stuttgart: copyright WFL-GmbH

S. 130-131: Großwohngebiete

Autoren: Dipl.-Ing. Bernd Breuer, Referat I 2 Stadtentwicklung und Bodenmarkt, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn

Dr. Evelin Müller, Institut für Länderkunde, Schongauerstr. 9, 04329 Leipzig

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: N. Frank; Red: K. Großer; Bearb: N. Frank, M. Zimmermann

Abb. 2: Red: K. Großer; Bearb: M. Zimmermann

Abb. 3: Konstr: N. Frank; Red: K. Großer; Bearb: N. Frank, R. Richter

Literatur

BBR (Hrsg.) (1998): Großwohnsiedlungen von heute – attraktive Stadtteile für morgen. Bericht von der Auftaktveranstaltung zum Planspiel Leipzig-Grünau am 17. und 18. November 1997. Bonn (= Werkstatt: Praxis. Nr. 1/1998).

BfLR (Hrsg.) (1994): [Themenheft] Große Neubaugebiete. Bestand, städtebauliche Handlungsfelder und Perspektiven. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 9.

BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1994): Großsiedlungsbericht 1994. Bonn.

BUNDESMINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU (Hrsg.) (1996): Städtebauliche Entwicklung großer Neubaugebiete in den fünf neuen Bundesländern und Berlin-Ost. Forschungsvorhaben des experimentellen Wohnungs- und Städtebaus. Bonn.

EUROPÄISCHE AKADEMIE FÜR STÄDTISCHE UMWELT (Hrsg.) (1998): A future for large housing estates. European strategies for prefabricated housing estates in central and eastern Europe. Berlin.

FRIEDRICH, K. u. S. MÜLLER (2000): Halle-Neustadt. Gegenwart und Perspektiven

eines ostdeutschen Großwohngebiets im Zeichen kumulativer Schrumpfungsprozesse. In: Hallesches Jahrbuch Geowissenschaften. Reihe A: Geographie und Geoökologie. Band 22, S. 119-129.

INSTITUT FÜR REGIONALENTWICKLUNG UND STRUKTURPLANUNG (Hrsg.) (1994): Großsiedlungen in Mittel- und Osteuropa. Berlin (= Regio 4).

KAHL, A. (2002): Erlebnis Plattenbau. Eine Langzeitstudie. Opladen (= Stadtforschung aktuell 84).

MÜLLER, E. (Hrsg.) (1997): Großwohnsiedlungen in europäischen Städten. Probleme und Perspektiven aus der Sicht von Wissenschaft und Praxis. Leipzig (= Beiträge zur Regionalen Geographie. Band 45).

RIETDORF, W. (Hrsg.) (1997): Weiter wohnen in der Platte. Probleme der Weiterentwicklung großer Neubaugebiete in den neuen Bundesländern. Berlin.

RIETDORF, W. u. H. LIEBMANN (Bearb.) (1999): Eine Zukunft für die Plattenbausiedlungen. Abschlußbericht der Forschungsbegleitung zum Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete in den neuen Ländern und im Ostteil Berlins“. Erarbeitet im Auftrag des BMVBW durch das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. Berlin.

Überforderte Nachbarschaften. Zwei sozialwissenschaftliche Studien über Wohnquartiere in den alten und den neuen Bundesländern. Im Auftrag des Bundesverbands Deutscher Wohnungsunternehmen (1998). Köln (= Gesamtverband der Wohnungswirtschaft: GdW-Schriften 48).

Quellen von Karten und Abbildungen

Abb. 1: Großwohngebiete 1995: BBR-Dokumentation Großwohnsiedlungen (Stand: 1995). StBA (Hrsg.) (1999): Statistisches Jahrbuch 1999 für die Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.

Abb. 2: Großwohngebiet Halle-Neustadt, Halle a.d. Saale – Wohnbevölkerung und Altersstruktur 1967-1997: FRIEDRICH, K. u. S. MÜLLER (2000), S. 123.

Abb. 3: Großwohngebiete 1995: BBR-Dokumentation Großwohnsiedlungen (Stand: 1995). Laufende Raumbeobachtung des BBR. StBA (Hrsg.) (1999).

Bildnachweis

S. 41: Berlin-Hellersdorf: copyright IRS

S. 132-135: Nutzung und Verkehrerschließung von Innenstädten

Autor: Prof. Dr. Rolf Monheim, Fachgruppe Geowissenschaften der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Kartographische Bearbeiter

Abb. 1: Konstr: R. Monheim; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, B. Hantzsch, M. Schmiedel

Abb. 2, 4, 5: Konstr: R. Monheim; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, B. Hantzsch

Abb. 3: Konstr: R. Monheim; Red: W. Kraus, K. Baum; Bearb: K. Baum

Abb. 6: Konstr: R. Monheim; Red: J. Breunig, W. Kraus; Bearb: J. Breunig, B. Hantzsch, M. Schmiedel

Abb. 7: Konstr: R. Monheim; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum, R. Bräuer, B. Hantzsch

Abb. 8: Konstr: R. Monheim; Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer

Abb. 9: Konstr: R. Monheim; Red: K. Großer; Bearb: P. Mund

Abb. 10: Konstr: R. Monheim; Red: W. Kraus; Bearb: M. Schmiedel

- Abb. 11, 12: Konstr: R. Monheim; Red: J. Breunig; Bearb: J. Breunig, K. Baum, M. Schmiedel
- Abb. 13: Konstr: R. Monheim; Red: J. Breunig; Bearb: K. Baum, J. Breunig
- Literatur**
- ANDRÄ, K., R. KLINKER u. R. LEHMANN (1981): Fußgängerbereiche in Stadtzentren. Berlin.
- INITIATOREN DES PROJEKTES „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ (Hrsg.) (2000): Dokumentation 2000. Düsseldorf.
- ISENBERG, W. (Hrsg.) (1999): Musicals und urbane Entertainmentkonzepte. Markt, Erfolg und Zukunft. Zur Bedeutung multifunktionaler Freizeit- und Erlebnis-komplexe. Bensberg (= Benserger Protokolle. Band 90).
- KRAUS, C. u. M. WUNDERLICH (2000): Stadtbausteine der Münchener Altstadt 2000. München.
- LANDESHAUPTSTADT DRESDEN, DEZERNAT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAU (Hrsg.) (2000): Dresden – Europäische Stadt. Rückblick und Perspektiven der Stadtentwicklung. Dresden.
- LEHMANN, R. (1998): Entwicklung der Fußgängerbereiche in Altstädten der DDR. In: Die alte Stadt. Heft 1, S. 80-99.
- MASSKS (MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND STADTENTWICKLUNG, KULTUR UND SPORT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, Hrsg.) (1999a): Stadtmarketing in Nordrhein-Westfalen. Bilanz und Perspektiven. Düsseldorf (= MASSKS. Nr. 1271).
- MASSKS (Hrsg.) (1999b): Stadtplanung als Deal? Urban Entertainment Center und private Stadtplanung – Beispiele aus den USA und Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf (= MASSKS. Nr. 1322).
- MEYER, G. u. R. PÜTZ (1997): Transformation der Einzelhandelsstandorte in ostdeutschen Großstädten. In: Geographische Rundschau. Heft 9, S. 492-498.
- MONHEIM, R. (1975): Fußgängerbereiche. Bestand und Entwicklung – eine Dokumentation. Köln (= DST-Beiträge zur Stadtentwicklung. Reihe E. Heft 4).
- MONHEIM, R. (1987): Entwicklungstendenzen von Fußgängerbereichen und verkehrsberuhigten Einkaufsstrassen. Bayreuth (= Arbeitsmaterialien zur Raumordnung und Raumplanung. Heft 41).
- MONHEIM, R. (Hrsg.) (1997): „Autofreie“ Innenstädte – Gefahr oder Chance für den Handel? Bayreuth (= Arbeitsmaterialien zur Raumordnung und Raumplanung. Heft 134).
- MONHEIM, R. (Hrsg.) (1998): [Themenheft] Nutzungen und Verkehr in historischen Innenstädten. In: Die alte Stadt. Heft 1.
- MONHEIM, R. (1999): Methodische Gesichtspunkte der Zählung und Befragung von Innenstadtbesuchern. In: HEINRITZ, G. (Hrsg.): Die Analyse von Standorten und Einzugsbereichen. Passau (= Geographische Handelsforschung. Band 2), S. 65-131.
- MONHEIM, R. (2000): Fußgängerbereiche in deutschen Innenstädten. Entwicklungen und Konzepte zwischen Interessen, Leitbildern und Lebensstilen. In: Geographische Rundschau. Heft 7/8, S. 40-46.
- MONHEIM, R. (2002): Nutzung und Bewertung von Innenstädten. In: APEL, D., H. HOLZAPFEL u. F. KIEPE (Hrsg.): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung, Kap. 2.1.3.1. Bonn.
- MULZER, E. (1972): Der Wiederaufbau der Altstadt von Nürnberg 1945 bis 1970. Erlangen (= Erlanger Geographische Arbeiten. Heft 31).
- PEZ, P. (2000): Verkehrsberuhigung in Stadtzentren. Ihre Auswirkungen auf Politik, Ökonomie, Mobilität, Ökologie und Verkehrssicherheit – unter besonderer Berücksichtigung des Fallbeispiels Lüneburg. In: Archiv für Kommunalwissenschaften. Heft 1, S. 117-145.
- RODEMERS, J. u. C. BANNWARTH (2001): Im Mittelpunkt der Städte: Galerien und Fußgängerzonen. Dortmund (= ILS Schriften 171).
- SEEWER, U. (2000): Fußgängerbereiche im Trend? Strategien zur Einführung großflächiger Fußgängerbereiche in der Schweiz und in Deutschland im Vergleich in den Innenstädten von Zürich, Bern, Aachen und Nürnberg. Bern (= Geographica Bernensia. Reihe G. Nr. 65).
- Für weitere Literatur zu Innenstadt-Studien s.: MONHEIM 1999, 2000 und 2002 sowie SEEWER 2000.*
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Innenstadt Frankfurt am Main: Stadtvermessungsamt: Stadtkarte 1:5000. Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 2: Innenstadt München: Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 3: Passagen in München: Landeshauptstadt München, Planungsreferat HA 1/42: Maßnahmenkonzept zur Aufwertung der Münchner Innenstadt: Nutzungen im öffentlichen Raum. Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 4: Innenstadt Dresden: Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt: Schwarzplan aktuell, Straßenplan, Luftbild. Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 5: Innenstadt Leipzig: Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 6: Innenstadt Bayreuth: Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 7: Innenstadt Freiburg: Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 8: Passantenaufkommen in Haupteinkaufsstrassen: Passantenbefragungen Abteilung Angewandte Stadtgeographie, Universität Bayreuth, 1999, 2000.
- Abb. 9: Wohnort und Besuchszwecke in Beispielstädten: Passantenbefragungen Abteilung Angewandte Stadtgeographie, Universität Bayreuth, 1996-2000.
- Abb. 10: Logos: versch. Vorlagen des Einzelhandelsverbandes und des Altstadtmarketings.
- Abb. 11: Nürnberg – Verkehrsentwicklung der Altstadt 1971-1992/96: Stadtplanungsamt Nürnberg.
- Abb. 12: Gastronomie in der Nürnberger Altstadt: Eigene Erhebung 2001.
- Abb. 13: Altstadt Nürnberg: Eigene Erhebung 2001.
- Bildnachweis**
- S. 133: Blick in die Prager Straße in Dresden: copyright Foto +Co, Peter Schubert, Dresden
- S. 135: Nürnberg. copyright Bischof+Broel KG
- Anmerkung zu den Karten und Befragungen**
- Die Karten beruhen auf eigenen Geländeaufnahmen 2000/2001. Nutzungen, die nur kleinere Parzellen einnehmen, sind nicht gesondert dargestellt. „Öffentliche“ Nutzungen sind zum Teil privatrechtlich; hier entscheidet die subjektive Nutzerwahrnehmung. In Nebengeschäftslagen (EG Handel u.ä.) wird das Grundstück nach der vorherrschenden Obergeschoss-Nutzung gekennzeichnet und die publikumsorientierte Erdgeschosszone gesondert gekennzeichnet. Bei 1a-Geschäftslagen können Interpretationsprobleme entstehen, wenn dort gelegene Betriebe bis zu rückwärtigen Straßen reichen (insbesondere Kauf- und Warenhäuser); es erscheint jedoch nicht sinnvoll, einen durchgehenden Betrieb verschiedenen Geschäftslagen zuzuordnen. Aus dem räumlichen Verteilungsmuster kann in der Regel geschlossen werden, auf welcher Blockseite sich die 1a-Lage befindet. Als Einkaufszentren werden nur von einem Betreiber gemanagte Einheiten ab 3000 m² Verkaufsfläche dargestellt. Die hier verwendeten Passantenbefragungen stammen aus Erhebungen der Abteilung Angewandte Stadtgeographie der Universität Bayreuth 1996-2000.
- S. 136-139: Die City – Entwicklung und Trends**
- Autor:** Prof. Dr. Bodo Freund, Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Chausseest. 86, 10115 Berlin
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1: Konstr: B. Freund, J. Kirsch; Red: M. Winkelbrandt, W. Kraus; Bearb: M. Winkelbrandt, S. Kanters
- Abb. 2, 5, 6, 7: Konstr: B. Freund; Red: M. Winkelbrandt, K. Großer; Bearb: M. Winkelbrandt, R. Richter
- Abb. 3: Konstr: B. Freund; Red: W. Kraus, M. Winkelbrandt; Bearb: G. Schilling, K. Baum
- Abb. 4: Konstr: Stadt Frankfurt, M. Solymosy; Red: W. Kraus, M. Winkelbrandt; Bearb: M. Winkelbrandt, J. Blauhut
- Abb. 8: Konstr: B. Freund; Red: M. Winkelbrandt, W. Kraus; Bearb: M. Winkelbrandt, K. Baum, S. Kanters
- Abb. 9, 13: Konstr: B. Freund; Red: M. Winkelbrandt, W. Kraus; Bearb: M. Winkelbrandt, K. Baum
- Abb. 10: Konstr: Freund; Red: M. Winkelbrandt, K. Großer; Bearb: M. Winkelbrandt, R. Richter
- Abb. 11: Konstr: Stadt Frankfurt; Red: M. Winkelbrandt, W. Kraus; Bearb: M. Winkelbrandt, M. Schmiedel
- Abb. 12: Konstr: B. Freund; Red: G. Schilling, K. Großer; Bearb: G. Schilling, R. Richter
- Literatur**
- BERGE, T. u. M. BLOCK (1997): Die Frankfurter City – Ein Einzelhandelsstandort mit sinkender Attraktivität? In: WOLF, K. u. E. THARUN: Einzelhandelsentwicklung. Zielorientierte Regionale Geographie. Frankfurt a.M. (= Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung der J.-W.-Goethe-Universität Frankfurt a.M.: Materialien. Nr. 21), S. 43-80.
- DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (1998): Politik zur Erhaltung und Stärkung der Innenstädte. Antrag der Abgeordneten ... der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten ... der Fraktion der F.D.P. Bonn (= Bundestags-Drucksache 13/10536 vom 28.04.98).
- FREUND, B. (2000): Deutschlands Hochhaus-Metropole Frankfurt. In: Frankfurter statistische Berichte, S. 39-60.
- GIESE, E. (1999): Bedeutungsverlust innerstädtischer Geschäftszentren in Westdeutschland. In: Berichte zur deutschen Landeskunde. Heft 1, S. 33-66.
- GÜTLER, H. u. C. ROSENKRANZ (1998): Aktuelle Herausforderungen für die Raumordnungs- und Stadtentwicklungspolitik bei der Erhaltung und Sicherung funktionsfähiger Innenstädte. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2/3, S. 81-88.
- JUNKER, R. (1997): Zwischen Leitbild und Realität – sieben Thesen zur Entwicklung der Innenstädte in den alten Ländern. In: Der Städtetag. Heft 1, S. 8-13.
- LICHTENBERGER, E. (1986): The Crisis of the Central City. In: HEINRITZ, G. u. E. LICHTENBERGER (Hrsg.): The Take-off of Suburbia and the Crisis of the Central City. Stuttgart (= Erdkundliches Wissen. Heft 76).
- MÜLLER-RAEMISCH, H.-R. (1996): Frankfurt am Main. Stadtentwicklung und Planungsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M.
- SCHEMBS, H.-O. (1987): Frankfurt in den Jahren 1945 bis 1960. Würzburg.
- STÖBER, G. (1964a): Das Standortgefüge der Großstadtmitteln. In: DEZERNAT PLANUNG UND BAU u. DEZERNAT STADTWERKE UND VERKEHR DER STADT FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.): Wege zur neuen Stadt. Band 3. Frankfurt a.M.
- STÖBER, G. (1964b): Struktur und Funktion der Frankfurter City. Eine ökonomische Analyse der Stadtmitteln. In: DEZERNAT PLANUNG UND BAU u. DEZERNAT STADTWERKE UND VERKEHR DER STADT FRANKFURT AM MAIN (Hrsg.): Wege zur neuen Stadt. Band 2. Frankfurt a.M.
- WENTZ, M. (1991): Stadtplanung in Frankfurt. Wohnen, Arbeiten, Verkehr. Frankfurt a.M.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
- Abb. 1: Frankfurt am Main – Gebäudefunktionen der Innenstadt: Stadtvermessungsamt Frankfurt a.M., Geländeaufnahmen von J. Kirsch
- Abb. 2: Frankfurt am Main – Bevölkerungsentwicklung in der City und im übrigen Stadtgebiet 1871-2000: Autorenvorlage nach Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Frankfurt.
- Abb. 3: Frankfurt am Main – Wohn- und Erwerbsfunktionen der Stadtbezirke: Arbeitsstättenzählung 1987. Autorenvorlage.
- Abb. 4: Frankfurt am Main – Veränderungen im zentralen Bereich – Bebauungsstrukturen 1943 und 1996: Schwarzpläne der Stadt Frankfurt a.M.
- Abb. 5: Anteil der Beschäftigten 1987: Arbeitsstättenzählung 1987.
- Abb. 6: Spitzenmieten in Bürolagen 1988-2000: Autorenvorlage nach H. Stolzmann, Helaba, Frankfurt
- Abb. 7: Bürospitzenmieten 1980-2000: Autorenvorlage nach Jones Lang LaSalle, Aengeveld
- Abb. 8: Frankfurt a.M. – Bürostadt Niederrad: Autorenvorlage
- Abb. 9: Frankfurt a.M. – Mertonviertel – Bürobetriebe: Autorenvorlage.
- Abb. 10: Gewerblicher Immobilienbestand der offenen Immobilienfonds Ende 2000: Autorenvorlage nach Rechenschaftsbericht der offenen Immobilienfonds, Jones Lang LaSalle Research 2000.
- Abb. 11: Frankfurt am Main – Zentraler Hochhausbereich 2001: Stadt Frankfurt a.M., Amt für kommunale Gesamtentwicklung und Stadtplanung.
- Abb. 12: Nutzfläche der fertiggestellten Büro- und Verwaltungsgebäude 1986-1999: HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT (1998). Wiesbaden. Eigene Recherche.
- Abb. 13: Frankfurt am Main – Bodenpreise 2000: Gutachterausschuss für Grundstückswerte Frankfurt am Main (2000), Stadt Frankfurt a.M., Stadtvermessungsamt
- S. 140-141: Gentrifizierung**
- Autoren:** Prof. Dr. Jürgen Friedrichs und Dr. Robert Kecskes, Forschungsinstitut für Soziologie der Universität zu Köln, Greinstr. 2, 50939 Köln
- Kartographische Bearbeiter**
- Abb. 1: Konstr: J. Friedrichs, R. Kecskes; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Kanters
- Abb. 2: Konstr: J. Friedrichs; Red: J. Friedrichs; Bearb: P. Mund
- Abb. 3: Konstr: J. Friedrichs; Red: S.

- Dutzmann; Bearb.: P. Mund
Abb. 4: Konstr.: M. Bontje, A. Müller;
Red.: K. Großer; Bearb.: A. Müller, S. Kanter
- Literatur**
DANGSCHAT, J. S. (1988): Gentrification: Der Wandel innenstadtnaher Wohnviertel. In: FRIEDRICH, J. (Hrsg.): Soziologische Stadtforschung. Opladen (= Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 29), S. 272-292.
DANGSCHAT, J. S. u. J. FRIEDRICH (1988): Gentrification in Hamburg. Eine empirische Untersuchung des Wandels von 3 Wohnvierteln. Hamburg (= Veröffentlichungen der Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (GSS). Band 8).
DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.) (1986): Die Innenstadt. Reihe E. Köln (= DST-Beiträge zur Stadtentwicklung und Umweltschutz. Heft 14).
FRIEDRICH, K. (2000): Gentrifizierung. Theoretische Ansätze und Anwendung auf Städte in den neuen Ländern. In: Geographische Rundschau. Heft 7/8, S. 34-39.
FRIEDRICH, J. (2000): Gentrification. In: HÄUSSERMANN, H. (Hrsg.): Großstadt. Soziologische Stichworte. 2. Aufl. Opladen, S. 57-66.
GALE, D. E. (1979): Middle Class Resettlement in Older Urban Neighborhoods. In: Journal of the American Planning Association. Band 45, S. 293-304.
GALE, D. E. (1980): Neighborhood Resettlement: Washington, D.C. In: LASKA, S. B. u. D. SPAIN (Hrsg.): Back to the City. Issues in Neighborhood Renovation. New York (= Pergamon policy studies on urban affairs), S. 95-115.
GÜTTER, R. u. W. KILLISCH (1992): Die Folgen der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. In: Wohnungswirtschaft und Mietrecht. Heft 9, S. 455-458.
HAMNETT, C. (1991): The Blind Men and the Elephant: The Explanation of Gentrification. In: WEESEP, J. v. u. S. MUSTERD (Hrsg.): Urban Housing for the Better-Off. Gentrification in Europe. Utrecht, S. 30-51.
HARDT, C. (1996): Gentrification im Kölner Friesenviertel. Ein Beispiel für konzerngesteuerte Stadtplanung. In: FRIEDRICH, J. u. R. KECSKES (Hrsg.): Gentrification. Theorie und Forschungsergebnisse. Opladen, S. 283-311.
HARTH, A., U. HERLYN u. G. SCHELLER (1996): Ostdeutsche Städte auf Gentrifikationskurs? Empirische Befunde zur „gespaltenen“ Gentrification in Magdeburg. In: FRIEDRICH, J. u. R. KECSKES (Hrsg.), S. 167-191.
HUDSON, J. R. (1980): Revitalization of Inner-City Neighborhoods. An Ecological Approach. In: Urban Affairs Quarterly. Band 15, S. 397-408.
KECSKES, R. (1997): Das Individuum und der Wandel städtischer Wohnviertel. Eine handlungstheoretische Erklärung von Aufwertungsprozessen. Pfaffenweiler (= Soziologische Studien. Band 22).
KILLISCH, W., R. GÜTTER u. M. RUF (1990): Bestimmungsfaktoren, Wirkungszusammenhänge und Folgen der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. In: BLASIUS, J. u. J. S. DANGSCHAT (Hrsg.): Gentrification. Die Aufwertung innenstadtnaher Wohnviertel. Frankfurt a.M., New York (= Beiträge zur empirischen Sozialforschung), S. 325-352.
KREIBICH, V. (1990): Die Gefährdung preisgünstigen Wohnraums durch wohnungspolitische Rahmenbedingungen. In: BLASIUS, J. u. J. S. DANGSCHAT (Hrsg.), S. 51-68.
KRONAWITTER, G. (1994): Wohnen und Mieten in München. In: KRONAWITTER, G. (Hrsg.): Rettet unsere Städte jetzt! Das Manifest der Oberbürgermeister. 2. Aufl. Düsseldorf, S. 107-128.
LEY, D. (1980): Liberal Ideology and the Postindustrial City. In: Annals of the Association of American Geographers. Nr. 2, S. 238-258.
LEY, D. (1981): Inner-City Revitalization in Canada: A Vancouver Case Study. In: Canadian Geographer. Band 25, S. 124-148.
LEY, D. (1986): Alternative Explanations for Inner-City Gentrification: A Canadian Assessment. In: Annals of the Association of American Geographers. Nr. 4, S. 521-535.
MARCUSE, P. (1986): Abandonment, Gentrification, and Displacement: The Linkages in New York City. In: SMITH, N. u. P. WILLIAMS (Hrsg.): Gentrification of the City. Boston, S. 153-177.
SMITH, N. (1979): Toward a Theory of Gentrification. A Back to the City Movement by Capital not People. In: Journal of the American Planners Association. Band 45, S. 538-548.
SMITH, N. (1985): Gentrification and Capital: Practice and Ideology in Society Hill. In: Antipode. Band 17. Sonderdruck, S. 163-173.
SMITH, N. (1987): Gentrification and the Rent Gap. In: Annals of the Association of the American Geographer. Nr. 3, S. 462-465.
SMITH, N. (1991): On Gaps in Our Knowledge of Gentrification. In: WEESEP, J. v. u. S. MUSTERD (Hrsg.): Urban Housing for the Better-Off. Gentrification in Europe. Utrecht, S. 52-62.
ZUKIN, S. (1987): Gentrification: Culture and Capital in the Urban Core. In: Annual Review of Sociology. Band 13, S. 129-147.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Köln – Altbauten und Veränderung der Ausländeranteile 1998: Amt für Stadtentwicklung und Statistik. Die Kölner Stadtteile im Internet: online im Internet unter: <http://www.koelnbrueck.de/service/stadtteile.htm>
Abb. 2: Der doppelte Invasions-Sukzessions-Zyklus: DANGSCHAT, J. S. (1988), S. 281. Eigene Darstellung.
Abb. 3: Entwicklung der Haushaltstypen 1980-1996: ALLBUS (Allgemeine Bevölkerungsumfragen der Sozialwissenschaften) 1980-1996. Eigene Berechnungen.
Abb. 4: Berlin-Ost – Gebäudenutzung im Sanierungsgebiet Kollwitzplatz 1992 und 1995: Stadt Berlin (1992): Sanierungsgebiet Kollwitzplatz. Thematische Karte 1:4000.
- S. 142-143: Innerstädtische Segregation in deutschen Großstädten**
Autor: Prof. Dr. Günther Glebe, Geographisches Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf
Kartographische Bearbeiter
Abb. 1, 2, 3, 4, 5: Konstr.: C. Dehling;
Red.: K. Großer; Bearb.: R. Richter
Literatur
DANGSCHAT, J. S. (1997): Armut und sozialräumliche Ausgrenzung in den Städten der Bundesrepublik Deutschland. In: FRIEDRICH, J. (Hrsg.): Die Städte in den 90er Jahren. Demographische, ökonomische und soziale Entwicklungen. Opladen, S. 167-212.
FARWICK, A. (1999): Segregierte Armut in der Stadt – das Beispiel Bielefeld. Ursachen und soziale Folgen der räumlichen Konzentration von Sozialhilfeempfängern in benachteiligten Gebieten der Stadt Bielefeld. Bremen (= Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung „Arbeit und Region“ an der Universität Bremen: Arbeitspapiere. Nr. 33).
GLEBE, G. (1997a): Housing and Segregation of Turks in Germany. In: ÖZÜKREN, O. u. R. VAN KEMPEN (Hrsg.): Turks in European Cities: Housing and Urban Segregation. Utrecht, S. 122-157.
GLEBE, G. (1997b): Urban Economic Restructuring and Ethnic Segregation in Düsseldorf. In: TESHG-Tijdschrift voor economische en sociale geografie (TESG). Nr. 2, S. 147-157.
GLEBE, G. (1998): Struktur und Segregation statushoher qualifizierter Migranten in Deutschen Großstädten. In: KEMPER, F.-J. u. P. GANS (Hrsg.): Ethnische Minoritäten in Europa und Amerika. Berlin (= Berliner Geographische Arbeiten. Heft 86), S. 17-32.
HARTH, A. (1997): Soziale Ausdifferenzierung und räumliche Segregation in den Städten der neuen Bundesländer. Allgemeine Befunde und eine Fallstudie aus Halle/Saale. In: SCHÄFER, U. (Hrsg.): Städtische Strukturen im Wandel. Opladen (= Beiträge zu den Berichten der Kommission für die Erforschung des Sozialen und Politischen Wandels in den Neuen Bundesländern e.V.: Beiträge zum Bericht 5 Städte und Regionen, räumliche Folgen des Transformationsprozesses. Band 2), S. 251-365.
HARTH, A., U. HERLYN u. G. SCHELLER (1998): Segregation in ostdeutschen Städten. Opladen.
KLASSE, B. (1999): Armut in den Städten der Bundesrepublik – Ausmaß, Strukturen und räumliche Ausprägungen. Endbericht des DFG-Forschungsprojektes Ta 49/11-1. Hamburg.
LICHTENBERGER, E. (1998): Segregationsprozesse als räumliches Organisationsprinzip der städtischen Gesellschaft. In: LICHTENBERGER, E. (Hrsg.): Stadtgeographie. Band 1: Begriffe, Konzepte, Modelle, Prozesse. 3. neubearb. u. erweitert. Aufl. Stuttgart (= Teubner Studienbücher der Geographie), S. 239-272.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Düsseldorf – Sozialhilfeempfänger und Alleinerziehende 1999: Stadt Düsseldorf, Amt für Statistik und Wahlen. Eigene Berechnungen.
Abb. 2: Düsseldorf – Nationalitäten ehemaliger Anwerbeländer und Japaner 1999: Stadt Düsseldorf, Amt für Statistik und Wahlen.
Abb. 3: Duisburg – Türken und Griechen 2000: Stadt Duisburg, Statistisches Amt.
Abb. 4: München – Ausgewählte Altersgruppen und Einpersonenhaushalte 1999: Stadt München, Statistisches Amt.
Abb. 5: München – Türken, Griechen, US-Amerikaner und Briten 1999: Stadt München, Statistisches Amt.
- S. 144-147: Einkaufszentren – Konkurrenz für die Innenstädte**
Autoren: Dr. Ulrike Gerhard, Institut für Geographie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg
PD Dr. Ulrich Jürgens, Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Ludwig-Meyn-Str. 14, 24098 Kiel
Kartographische Bearbeiter
Abb. 1, 2, 3, 6: Red.: K. Großer; Bearb.: R. Bräuer
Abb. 4: Konstr.: J. Blauhut; Red.: K. Gro-
- ber; Bearb.: J. Blauhut, R. Richter
Abb. 5, 7: Konstr.: U. Gerhard, U. Jürgens;
Red.: W. Kraus; Bearb.: R. Bräuer, M. Schmiedel
Abb. 8: Konstr.: U. Gerhard, U. Jürgens;
Red.: W. Kraus; Bearb.: S. Kanter
- Literatur**
BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe für den Einzelhandel) (1996): Untersuchung Kundenverkehr 1996. Kurzfassung der Ergebnisse Düsseldorf. Köln.
CRAWFORD, M. (1995): Die Welt der Malls. In: Werk, Bauen + Wohnen. Heft 4, S. 40-48.
DHI (DEUTSCHES HANDELSINSTITUT) (Hrsg.) (1991): Shopping-Center-Report. Köln.
EHI (EURO-HANDELSINSTITUT E.V.) (Hrsg.) (2000): Shopping-Center-Report 2000. Hauptband. Innenstadt – Stadtteil – grüne Wiese. Köln (= EHI-Fachdokumentation).
GWH DR. LADEMANN & PARTNER (2000a): Moderiertes Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Düsseldorf. Hamburg.
GWH DR. LADEMANN & PARTNER (2000b): Interkommunales Einzelhandelskonzept für den Kreis Mettmann. CD-Rom-Version. Hamburg.
HEINEBERG, H. u. A. MAYR (1988): Neue Standortgemeinschaften des großflächigen Einzelhandels im polyzentrisch strukturierten Ruhrgebiet. In: Geographische Rundschau. Heft 7/8, S. 28-38.
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER DÜSSELDORF (1999): IHK Spezial. Großflächiger Einzelhandel und Fachmärkte im IHK-Bezirk Düsseldorf. Düsseldorf.
INSTITUT FÜR GEMISCHTE ZENTREN (Hrsg.) (2000): Shopping-Center-Report. Starnberg.
INSTITUT FÜR HANDELSFORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT KÖLN (1995): Katalog E – Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft. Köln.
JÜRGENS, U. (1995): Großflächiger Einzelhandel in den neuen Bundesländern und seine Auswirkungen auf die Lebensfähigkeit der Innenstädte. In: Petermanns Geographische Mitteilungen. Heft 3, S. 131-142.
JÜRGENS, U. (1998): Einzelhandel in den Neuen Bundesländern. Die Konkurrenzsituation zwischen Innenstadt und „Grüner Wiese“, dargestellt anhand der Entwicklungen in Leipzig, Rostock und Cottbus. Kiel (= Kieler Geographische Schriften. Band 98).
LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF (1978): Konzept räumlicher Ordnung. Düsseldorf. Düsseldorf.
LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF (1995): Fachmärkte in Düsseldorf. Rahmenkonzept zur Beurteilung von Ansiedlungsvorhaben. Düsseldorf.
MAYR, A. (1980): Entwicklung, Struktur und planungsrechtliche Problematik von Shopping-Centern in der Bundesrepublik Deutschland. In: HEINEBERG, H. (Hrsg.): Einkaufszentren in Deutschland. Entwicklung, Forschungsstand und Probleme. Paderborn (= Münstersche Geographische Arbeiten. Heft 5), S. 9-46.
WESTDEUTSCHE IMMOBILIENBANK (Hrsg.) (2000): Einzelhandel in Europa 2000. Mainz.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Fläche in Einkaufszentren pro 1000 Einwohner 2000: BBE Data Kompakt Nr. 275 vom 06.07.2000 nach Healey & Baker Research.
Abb. 2: Gesamtfläche und Pro-Kopf-Fläche von Einkaufszentren 2000: WESTDEUTSCHE IMMOBILIENBANK (Hrsg.) (2000): Einzelhandel in Europa (Marktbericht X). Mainz.
Abb. 3: Verkaufsfläche in großen Einkaufs-

- zentren je 1000 Einwohner 1998/99: GWH Dr. Lademann & Partner (2000).
 Abb. 4: Einkaufszentren 1999: EHI (Hrsg.) (2000).
 Abb. 5: Rostock und Umgebung - Einkaufszentren 2000: Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock. Stand August (2000).
 Abb. 6: Branchenstruktur der Einkaufszentren 2000: EHI (2000), Falk (2000). Eigene Erhebungen Gerhard (2000).
 Abb. 7: Düsseldorf und Umgebung - Einkaufszentren 2000: Eigene Erhebung.
 Abb. 8: Grundrissplan der Shadow Arkaden: Management Shadow Arkaden (2000). Eigene Erhebungen U. Gerhard.
- Bildnachweis**
 S. 144: Lifestyle – Kaufhaus Sevens in Düsseldorf: copyright Sevens Management
 S. 146: Straßenszene in Rostock (1998): copyright U. Jürgens
 S. 147: Portcenter in Rostock (1998): copyright U. Jürgens
- Gesprächspartner und unveröffentlichte Unterlagen**
 Frau Berger, Projektentwicklung DeTeImmobilien und Service GmbH
 Herr Feit, Centermanagement Shadow Arkaden Betriebsgesellschaft m.b.H.
 Frau Helleckes, Centerverwaltung Kö Galerie City Center GmbH
 Herr Henke, Geschäftsführender Gesellschafter Portcenter
 Frau Lessnau-Eick, Planungsamt Düsseldorf
 Herr Trompeter, Einzelhandelsverband Düsseldorf
- S. 148-151: Stadttypen, Mobilitätsleitbilder und Stadtverkehr**
Autor: Prof. Dr. Andreas Kagermeier, Fachbereich 1 – Geographie der Universität-Gesamthochschule Paderborn, Warburger Straße 100, 33095 Paderborn
- Kartographische Bearbeiter**
 Abb. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8: Konstr: A. Kagermeier; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter
 Abb. 4: Konstr: A. Kagermeier, J. Blauhut; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut, S. Kanters
 Abb. 9: Konstr: A. Kagermeier; Red: K. Großer; A. Kagermeier, P. Mund
- Literatur**
 GÖDERITZ, J., R. RAINER u. H. HOFFMANN (1957): Die gegliederte und aufgelockerte Stadt. Tübingen (= Archiv für Städtebau und Landesplanung. Heft 4).
 HILLEBRECHT, R. (1962): Städtebau und Stadtentwicklung. In: Archiv für Kommunalwissenschaften. Heft 1, S. 41-64.
 HOWARD, E. (1960): Garden cities of tomorrow. Nachdruck d. Ausgabe v. 1902. London.
 LEHNER, F. (1966): Wechselbeziehungen zwischen Städtebau und Nahverkehr. Bielefeld (= Schriftenreihe Verkehr und Technik. Heft 29).
 STADT MÜNSTER, STADTPLANUNGSAMT (Hrsg.) (1995): Zeitbudget und Verkehrsteilnahme. Haushaltsbefragung Münster 1994. Münster (= Beiträge zur Stadtforschung, Stadtentwicklung, Stadtplanung. Nr. 3).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Wachstum und Verkehrerschließung der Stadt 1650-2000: nach LEHNER, F. (1966).
 Abb. 2: Radialstruktur einer idealtypischen Gartenstadt (Schema): Autorenentwurf nach HOWARD, E. (1960), S.53ff.
 Abb. 3: Strukturmodell einer Stadtregion mit Gartenstädten: Autorenentwurf nach HOWARD, E. (1960), S.143.
 Abb. 4: Pkw-Besatz und Siedlungsdichte 2000: BBR (Hrsg.) (2001): INKAR. Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung (CD-ROM). Bonn.
 Abb. 5: Schema einer Stadtregion: nach HILLEBRECHT, R. (1962).
 Abb. 6: Struktur einer gegliederten und aufgelockerten Stadt: nach GÖDERITZ, J., R. RAINER u. H. HOFFMANN (1957).
 Abb. 7: Münster – Verkehrsmittelwahl 1995 nach Wohnstandorten: Stadt Münster, Stadtplanungsamt (Hrsg.) (1995), S.81ff.
 Abb. 8: Münster – Verkehrsmittelwahl 1995 nach Entfernungsklassen: Stadt Münster (1995), S.81ff.
 Abb. 9: Südbayern – Jährliche Bevölkerungsveränderung 1961-70 und 1992-1997: Bayerisches Statistisches Landesamt.
- Bildnachweis**
 S. 148: copyright S. Tzschaschel
- S. 152-153: Leitlinien der Stadtentwicklung – die Beispiele Frankfurt und Leipzig**
Autor: Prof. Dr. Johann Jessen, Städtebau-Institut der Universität Stuttgart, Keplerstr. 11, 10174 Stuttgart
- Kartographische Bearbeiter**
 Abb. 1: Konstr: J. Jessen; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Kanters
 Abb. 2: Konstr: Stadtplanungsamt Leipzig; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
 Abb. 3: Konstr: Magistrat der Stadt Frankfurt a.M.; Red: S. Dutzmann; Bearb: S. Dutzmann
- Literatur**
 BBR (Hrsg.) (1999): Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden. Ausgabe 1999. Bonn (= Berichte. Band 3).
 BECKER, H., J. JESSEN u. R. SANDER (Hrsg.) (1998): Ohne Leitbild? Städtebau in Deutschland und Europa. Stuttgart, Zürich.
 Entwicklung des Stadtraums Main. Abschlußbericht des Consiliums 1990-1992. Auftraggeber Stadt Frankfurt, Dezernat Planung (1992). Frankfurt.
 JUCKEL, L. u. D. PRAECKEL (Hrsg.) (1996): Stadtgestalt Frankfurt: Speers Beiträge zur Stadtentwicklung 1964-1995. Stuttgart.
 LÜTKE DALDRUP, E. (1999): Stadtentwicklung im Zeitraffer. In: LÜTKE DALDRUP, E. (Hrsg.): Leipzig: Bauten 1989-1999. Basel, Berlin, Boston, S. 9-16.
 MAGFEM (MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT, AMT FÜR KOMMUNALE GESAMTENTWICKLUNG UND STADTPLANUNG, DEZERNAT PLANUNG, Hrsg.) (1995): Bericht zur Stadtentwicklung Frankfurt am Main 1995. Ausgangssituationen, Entwicklungschancen und -risiken, Konzepte und Maßnahmen räumlicher Frankfurter Stadtentwicklungsplanung. Frankfurt a.M.
 MÜLLER-RAEMISCH, H.-R. (1998): Frankfurt am Main: Stadtentwicklung und Planungsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M., New York.
 STADT LEIPZIG (Hrsg.) (1994): Flächennutzungsplan 1994. Leipzig.
 STADT LEIPZIG (Hrsg.) (1997): Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum der Innenstadt. Leipzig (= Beiträge zur Stadtentwicklung. Nr. 14).
 STADT LEIPZIG (Hrsg.) (2000a): Stadtentwicklungsplan Zentren. Leipzig (= Beiträge zur Stadtentwicklung. Nr. 28).
 STADT LEIPZIG (Hrsg.) (2000b): Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung. Leipzig (= Beiträge zur Stadtentwicklung. Nr. 30).
 STADT LEIPZIG, DEZERNAT FÜR PLANUNG UND BAU (Hrsg.) (2000): Gesamtprogramm Neue Gründerzeit. Leipzig.
 WENTZ, M. (Hrsg.) (1996): Stadt-Entwicklung. Frankfurt a.M., New York (= Die Zukunft des Städtischen. Band 9).
 WENTZ, M. (1996): Strategien und Rahmenbedingungen von Stadtentwicklung. In: WENTZ, M. (Hrsg.): Stadt-Entwicklung. Frankfurt a.M., New York (= Die Zukunft des Städtischen. Band 9), S. 12-20.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Frankfurt a.M. und Leipzig – Strukturdaten Ende der 1990er Jahre: BBR (Hrsg.) (1999).
 Abb. 2: Leipzig – Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung 2000: Stadt Leipzig (Hrsg.) (2000b), S. 78/79.
 Abb. 3: Frankfurt am Main – Entwicklungsvorhaben in der Innenstadt 1995: MAGFEM (1995), S. 17.
- Bildnachweis**
 S. 152: copyright C. Langhagen-Rohrbach
 S. 152: copyright H. Morgenstern
- S. 154-155: Moscheen als stadtbildprägende Elemente**
Autor: Dipl.-Geogr. Thomas Schmitt, Zukunftswerkstatt Saar e.V., Lindenstr. 13, 66763 Dillingen/Saar
- Kartographische Bearbeiter**
 Abb. 1: Konstr: T. Schmitt; Red: B. Hantzsch, W. Kraus; Bearb: R. Bräuer
 Abb. 2: Konstr: M. Erkal; Red: B. Hantzsch; Bearb: S. Kanters
 Abb. 3: Konstr: T. Schmitt; Red: B. Hantzsch; Bearb: S. Kanters
- Literatur**
 ABDULLAH, M. S. (1981): Geschichte des Islams in Deutschland. Graz, Wien, Köln (= Islam und westliche Welt. Band 5).
 DEUTSCHER BUNDESTAG (Hrsg.) (2000): Islam in Deutschland. Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Abgeordneten Dr. Jürgen Rüttgers, Erwin Marschewski (Recklinghausen), Wolf Zeitmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2301 –. Berlin (= Bundestags-Drucksache 14/4530 vom 08.11.2000).
 FRISHMAN, M. u. H.-U. KHAN (Hrsg.) (1995): Die Moscheen der Welt. Frankfurt a.M.
 JONKER, G. u. A. KAPPAN (Hrsg.) (1999): Moscheen und islamisches Leben in Berlin. Berlin (= Die Ausländerbeauftragte des Senats: Miteinander leben in Berlin).
 KRAFT, S. (2000): Neue Sakralarchitektur des Islams in Deutschland. Eine Untersuchung islamischer Gotteshäuser in der Diaspora anhand ausgewählter Moscheeneubauten. Dissertation. Universität Marburg. Marburg.
 PEDERSEN, J. (1991): Masjid (I A-G). In: The Encyclopedia of Islam. Band 6. New Edition. Leiden, S. 644-677.
 SCHMITT, T. (2001): Moscheen in Deutschland. Konflikte um ihre Errichtung und Nutzung. Unveröff. Dissertation. Technische Universität München. München.
 SPULER-STEGEMANN, U. (1998): Muslime in Deutschland. Nebeneinander oder miteinander? Freiburg i.Br., Basel, Wien (= Herder-Spektrum. Band 4419).
 VOLKSHOCHSCHULE DUISBURG (Hrsg.) (1999): Informationsblatt zur Foto-Ausstellung „Moscheen in Deutschland“. Bearbeitet von Metin Ilhan und Wolfgang Esch. Duisburg.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
 Abb. 1: Duisburg – Moscheen und Ausländer der 2000: STADT DUISBURG u. ARBEITERWOHLFAHRT DUISBURG (Hrsg.) (1997): Islam in Duisburg. Duisburg. Stadt Duisburg, Vermessungs- und Katasteramt. Stadt Duisburg: Angaben zu Ausländeranteilen (Stand: Mai 2000). Eigene Erhebungen (Stand: September 1999).
 Abb. 2: Schnittdarstellung einer Moschee: Autorenvorlage.
 Abb. 3: Sichtbare Moscheen 2000: VOLKSHOCHSCHULE DUISBURG (Hrsg.) (1999). Eigene Erhebungen (Stand: Dezember 2000).
- Bildnachweis**
 S. 154: copyright T. Schmitt
Anmerkung zu Abb. 3
 Kleinere Minarette wurden in der Karte nur teilweise berücksichtigt.
Danksagung
 Für Informationen dankt der Autor zahlreichen Mitarbeitern von Behörden und islamischen Organisationen.
- S. 156-159: Landeshauptstädte**
Autorin: Cornelia Gotterbarm, M.A., Kulturgeographie im Fachbereich III der Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg
- Kartographische Bearbeiter**
 Abb. 1: Konstr: C. Gotterbarm; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: K. Baum, A. Müller
 Abb. 2: Konstr: Atlasredaktion; Red: K. Großer; Bearb: S. Kanters
 Abb. 3: Konstr: C. Gotterbarm, Atlasredaktion; Red: K. Großer; Bearb: R. Richter
 Abb. 4, 5, 6, 8: Konstr: C. Gotterbarm; Red: W. Kraus; Bearb: K. Baum
 Abb. 7: Konstr: C. Gotterbarm; Red: W. Kraus; Bearb: M. Schmiedel
- Literatur**
 BAUER, R. u. E. PIPER (1996): München – Geschichte einer Stadt. München.
 BAUMUNK, B.-M. u. G. BRUNN (Hrsg.) (1989): Hauptstadt. Zentren, Residenzen, Metropolen in der deutschen Geschichte. Eine Ausstellung in Bonn, Kunsthalle am August-Macke-Platz, 19. Mai bis 20. August 1989. Köln.
 BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (Hrsg.) (1999): Verwaltungsatlas Bayern. Atlas der Verwaltungs-, Planungs- und anderer Zuständigkeitsbereiche. München.
 BLANK, B. (1995): Die westdeutschen Länder und die Entstehung der Bundesrepublik. Zur Auseinandersetzung um die Frankfurter Dokumente vom Juli 1948. München (= Studien zur Zeitgeschichte. Band 44).
 BRUNN, G. (1989): München – Die Hauptstadt der Kunst. In: BAUMUNK, B.-M. u. G. BRUNN (Hrsg.) (1989): Hauptstadt: Zentren, Residenzen, Metropolen in der deutschen Geschichte. Eine Ausstellung in Bonn, Kunsthalle am August-Macke-Platz. 19. Mai bis 20. August 1989. Köln, S. 315-319.
 DÜSSELDORF, PRESSEAMT DER LANDESHAUPTSTADT (Hrsg.) (1999): Düsseldorf – die junge NRW-Landeshauptstadt. Düsseldorf.
 DÜWELL, K. (1996): Hauptstadt und Hauptstädte. Berlin (= Informationen zur modernen Stadtgeschichte. Heft 2), S. 3-6.
 ERFURT, THÜRINGER LANDTAG (Hrsg.) (1992): 175 Jahre Parlamentarismus in Thüringen (1817-1992). Jena (= Schriften zur Geschichte des Parlamentarismus in Thüringen. Heft 1).
 FÖRST, W. (Hrsg.) (1989): Die Länder und der Bund. Beiträge zur Entstehung der Bundesrepublik Deutschland. Essen.
 GELBERG, K.-U. (1995): Bayerischer Land-

- tag und Föderalismus in Deutschland nach 1945. In: ZIEGLER, W. (Hrsg.) (1995): Der Bayerische Landtag vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Probleme und Desiderate historischer Forschung. Kolloquium des Instituts für Bayerische Geschichte am 20. Januar 1995 im Maximilianeum in München. München (= Beiträge zum Parlamentarismus. Band 8), S. 185-204.
- HARTMANN, J. (Hrsg.) (1994): Handbuch der deutschen Bundesländer. 2. rev. u. aktual. Aufl. Frankfurt a.M., New York.
- HEIDENREICH, B. (Hrsg.) (1998): Deutsche Hauptstädte – von Frankfurt nach Berlin. Wiesbaden.
- KÖRNER, H.-M. u. K. Weigand (Hrsg.) (1995): Hauptstadt. Historische Perspektiven eines deutschen Themas. München.
- LAUFER, H. u. U. MÜNCH (1997): Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. Bonn.
- POTSDAM, LANDESHAUPTSTADT (Hrsg.) (2000): Die Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland im statistischen Vergleich 1999. Potsdam.
- SCHLÖGL, D. (1995): Stationen des Parlamentarismus in Bayern. Ein Überblick. In: ZIEGLER, W. (Hrsg.) (1995): Der Bayerische Landtag vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Probleme und Desiderate historischer Forschung. Kolloquium des Instituts für Bayerische Geschichte am 20. Januar 1995 im Maximilianeum in München. München (= Beiträge zum Parlamentarismus. Band 8), S. 19-34.
- SCHÖLLER, P. (1980a): Die Deutschen Städte. 2. Aufl. Wiesbaden (= Erdkundliches Wissen. Heft 17).
- SCHÖLLER, P. (1980b): The Federal System - Development and Problems of States and Capital. In: SCHÖLLER, P., W. W. PULS u. H. J. BUCHHOLZ (Hrsg.) (1980): Federal Republic of Germany. Spatial Development and Problems. Paderborn (= Bochumer Geographische Arbeiten. Heft 38), S. 5-10.
- SCHÖLLER, P. u.a. (Hrsg.) (1973): Bibliographie zur Stadtgeographie. Deutschsprachige Literatur 1952-1970. Paderborn (= Bochumer Geographische Arbeiten. Heft 14).
- SCHÖLLER, P., H. H. BLOTEVOGEL, H. J. BUCHHOLZ (Hrsg.) (1980): Federal Republic of Germany. Spatial Development and Problems. Paderborn (= Bochumer Geographische Arbeiten. Heft 38).
- SCHÜTZ, F. (1996): "Le siège de ce Land est fixé à Mayence" – Mainz auf dem Weg zur Hauptstadt des Landes Rheinland-Pfalz 1946-1950. Mainz.
- SCHWERIN, LANDESHAUPTSTADT (Hrsg.) (o.J.): Landeshauptstadt Schwerin. Schwerin.
- THEISSEN, A. (1989): Mainz – „Diadem des Reiches“ In: BAUMUNK, B.-M. u. G. BRUNN (Hrsg.) (1989): Hauptstadt: Zentren, Residenzen, Metropolen in der deutschen Geschichte. Eine Ausstellung in Bonn, Kunsthalle am August-Macke-Platz, 19. Mai bis 20. August 1989. Köln, S.146-154.
- ZIEGLER, W. (Hrsg.) (1995): Der Bayerische Landtag vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Probleme und Desiderate historischer Forschung. Kolloquium des Instituts für Bayerische Geschichte am 20. Januar 1995 im Maximilianeum in München. München (= Beiträge zum Parlamentarismus. Band 8).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Wahl der Landeshauptstädte: BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG (Hrsg.) (1998): Deutsche Wappen und Flaggen. Bonn.
Abb. 2: Abweichung der Lage der Landeshauptstädte vom Landesmittelpunkt und vom Bevölkerungsschwerpunkt: Berechnungen der Atlasredaktion.
Abb. 3: Landeshauptstädte und Städte mit bedeutenden Landeseinrichtungen 2002: OECKL, A. (Hrsg.) (2001): Taschenbuch des öffentlichen Lebens. Deutschland 2001/2002. Bonn. DEUTSCHER STÄDTETAG (Hrsg.) (2000): Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden.
Abb. 4: München – Landeshauptstadt von Bayern: OECKL (2001). Eigene Recherche.
Abb. 5: Potsdam – Landeshauptstadt von Brandenburg: OECKL (2001). Eigene Recherche.
Abb. 6: Schwerin – Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern: OECKL (2001). Eigene Recherche.
Abb. 7: Wiesbaden – Landeshauptstadt von Hessen: OECKL (2001). Eigene Recherche.
Abb. 8: Mainz – Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz: OECKL (2001). Eigene Recherche.
- Bildnachweis**
S. 157: Landtag von Rheinland-Pfalz: copyright Klaus Benz; Landtag des Saarlands: Presseagentur Becker 6 Bredel Fotografen GbR; Landtag von Brandenburg: Dietmar Horn; Abgeordnetenhaushaus von Berlin: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin/Thie; Landtag von Mecklenburg-Vorpommern: Landeshauptstadt Schwerin; Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg: Michael Zapf Pressefotografie; sowie die Landtage/Bürgerschaften der jeweiligen Länder.
- S. 160-163: Berlin – von der geteilten Stadt zur Bundeshauptstadt**
Autorin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt, Institut für Geographie der Universität Hamburg, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg
Kartographische Bearbeiter
Abb. 1: Red: A. Müller; Bearb: S. Dutzmann, A. Müller
Abb. 2: Konstr: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: A. Müller
Abb. 3: Konstr: Bien & Giersch, J. Rohland; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: A. Müller
Abb. 4: Konstr: Bien & Giersch; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: A. Müller
Literatur
BIEN & GIERSCH PROJEKTAGENTUR GMBH (Hrsg.) (2000): Luftbildplan Berlin. Berlin.
LEUPOLT, B. (1998): Berlin und Berliner Umland. In: KULKE, E. (Hrsg.) (1998): Wirtschaftsgeographie Deutschlands. Gotha, Stuttgart, S.345-379.
PIB (PRESSE- UND INFORMATIONSAMT DER BUNDESREGIERUNG, Hrsg.) (1994a): Die Bundesregierung zieht um. Bonn, Berlin.
PIB (Hrsg.) (1994b): Dokumente zur Bundeshauptstadt Berlin. Berlin.
PILB (PRESSE- UND INFORMATIONSAMT DES LANDES BERLIN, Hrsg.) (1996): Die Mauer und ihr Fall. Berlin.
PILB (Hrsg.) (1997): Hauptstadt im Werden. Berlin.
PILB (Hrsg.) (1999): Berlin im Überblick. Berlin.
SCHERF, K. u. H. VIEHRIG (Hrsg.) (1995): Berlin und Brandenburg auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft. Gotha.
SENATSVERWALTUNG FÜR BAU- UND WOHNUNGSWESEN (Hrsg.) (1995): Topographischer Atlas Berlin. Berlin.
SVSU (SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ, Hrsg.) (1993): Räumliches Strukturkonzept. Grundlagen für die Flächennutzungsplanung. Berlin.
SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG u. H. STIMMANN (Hrsg.) (2000): Berlin 1940-1953-1989-200-2010. Physiognomie einer Großstadt. Milano.
SÜSS, W. u. RYTLEWSKI, R. (Hrsg.) (1999): Berlin. Die Hauptstadt. Vergangenheit und Zukunft einer europäischen Metropole. Bonn.
SVSU (Hrsg.) (1994a): Flächennutzungsplan Berlin. Berlin.
SVSU (Hrsg.) (1994b): Projekte der räumlichen Planung in Berlin. Berlin.
SVS-ABT. III (SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG, ABTEILUNG III - GEONFORMATION UND VERMESSUNG, Hrsg.) (1998): Digitale Luftbilder Berlin – Bildflug1989. Münster.
SVS-ABT. III (Hrsg.) (2000): Standorte von Parlament und Regierung (Karte). Münster.
SVSUT (SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG, UMWELTSCHUTZ UND TECHNOLOGIE, Hrsg.) (1999): Planwerk Innenstadt Berlin. Ergebnis, Prozeß, Sektorale Planungen und Werkstätten. Berlin.
SVSUT (Hrsg.) (versch. Jahrgänge): Städtebauliche Gutachten: – Umfeld Reichstag, Pariser Platz - Umfeld Reichstag, Luisenblöcke Städtebaulicher Wettbewerb: Potsdamer Platz/Leipziger Platz. Berlin.
STLA BE (Hrsg.) (1999): Die kleine Berlin-Statistik 1999. Berlin.
ZIMM, A. (Hrsg.) (1990): Berlin (Ost) und sein Umland. Darmstadt (= Ergänzungsheft zu Petermanns Geographische Mitteilungen. Nr. 286).
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Berlin 1945 und nach dem Bau der Mauer 1961: Autorenvorlage.
Abb. 2: Zerstörung, Teilung, Neugestaltung: Schwarzpläne copyright Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bau-, Wohnen und Verkehr, Berlin.
Abb. 3: Berlin – Innerstädtische Peripherie 1989: SVSUT (1999), Süß, W. u. RYTLEWSKI, R. (Hrsg.) (1999). SVS-ABT. III (1998). Luftbild Berlin copyright Bien&Giersch Projektagentur, Berlin.
Abb. 4: Berlin – Überwindung der innerstädtischen Peripherie 2000: SVSUT (1999), SVS-ABT. III (1998). Süß, W. u. RYTLEWSKI, R. (Hrsg.) (1999). Luftbild Berlin copyright Bien&Giersch Projektagentur, Berlin.
- Bildnachweis**
S. 160: Blick auf den Potsdamer Platz: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin/G. Schneider
- S. 164-165: Kulturstadt Berlin**
Autor: Prof. em. Dr. Ulrich Freitag, Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin
Kartographische Bearbeiter
Abb. 1: Konstr: U. Freitag; Red: W. Kraus, A. Müller; Bearb: A. Müller
Abb. 2: Konstr: U. Freitag; Red: W. Kraus; Bearb: A. Müller
Literatur
AUGSTEIN, R. (Hrsg.) (1999): Aufbruch zur Weltstadt – New Berlin. In: Der Spiegel Nr. 36, 6.9.99, S. 33-105.
FREITAG, U. (1995): Bildung und Kultur. In: SENATSVERWALTUNG FÜR BAU- UND WOHNUNGSWESEN BERLIN, ABTEILUNG VERMESSUNGSWESEN (Hrsg.): Topographischer Atlas Berlin. Berlin, S. 178-187.
JENA, H.-J. v. (1995): Kulturmetropole Berlin. In: SÜSS, W. (Hrsg.): Hauptstadt Berlin. Band 2: Berlin im vereinten Deutschland. Berlin, S. 563-584.
SIEBENHAAR, K. (1993): Kultur. In: PRESSE- UND INFORMATIONSAMT DES LANDES BERLIN (Hrsg.): Berlin Handbuch. Das Lexikon der Bundes-
- hauptstadt. Berlin, S. 702-723.
tip MAGAZIN: Berlin-Magazin. Berlin.
zitty: Illustrierte Stadtzeitung. Berlin.
- Quellen von Karten und Abbildungen**
Abb. 1: Veranstaltungs- und Sammlungs-orte 2001: Eigene Recherche.
Abb. 2: Besucherzahlen1998/99: STATISTISCHES LANDESAMT BERLIN (Hrsg.) (2000): Statistisches Jahrbuch 2000. Berlin.
- Bildnachweis**
S. 164: Charlottenburg; Gendarmenmarkt; Kulturforum; Reichstagsverhüllung; copyright U. Freitag
- S. 166-167: Die Metropolregion Berlin-Brandenburg**
Autoren: Dipl.-Ing. Wolf Beyer, Zentralabteilung: Referat Raumbearbeitung, Landesumweltamt Brandenburg, Breite Straße 7a, 14467 Potsdam
Dipl.-Ing. Stefan Krappweis und Dipl.-Ing. Jörg Räder, Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg im Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam
Dipl.-Ing. Torsten Maciuga, Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Manfred Sinz, Grundsatzabteilung A 3(B), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen, Krausenstr. 17-20, 10117 Berlin
- Kartographische Bearbeiter**
Abb. 1, 2: Konstr: B. Hurtz; Red: K. Großer; Bearb: J. Blauhut
Abb. 3, 4, 6: Konstr: B. Hurtz; Red: K. Großer; Bearb: R. Bräuer
Abb. 5: Konstr: B. Hurtz; Red: B. Hantzsch; Bearb: S. Dutzmann
Quellen von Karten und Abbildungen
Abb. 1: Berlin – Entwicklung der Siedlungsfläche und der Hauptverkehrswege: Gemeinsame Landesplanungsabteilung.
Abb. 2: Ausgewählte Kennziffern der Stadt-Umland-Entwicklung: Landesumweltamt Z9.
Abb. 3: Raumordnerisches Leitbild der dezentralen Konzentration: GEMEINSAME LANDESPLANUNG BERLIN-BRANDENBURG (Hrsg.) (1998): Raumordnungsbericht 1998. Berlin, S. 23.
Abb. 4: Siedlungsentwicklung und Freiraumschutz in den verschiedenen Gemeindetypen: GEMEINSAME LANDESPLANUNGSABTEILUNG DER LÄNDER BERLIN UND BRANDENBURG (Bearb. u. Red.) (1998): Gemeinsam planen für Berlin und Brandenburg. Gemeinsames Landesentwicklungsprogramm der Länder Berlin und Brandenburg. Gemeinsamer Landesentwicklungsplan für den engeren Verflechtungsraum Brandenburg-Berlin. 2. red. überarb. Aufl. Potsdam, S. 25.
Abb. 5: Potenzielle Siedlungsbereiche: GEMEINSAME LANDESPLANUNG BERLIN-BRANDENBURG (Hrsg.) (1998): Raumordnungsbericht 1998. Berlin, S. 33.
Abb. 6: Regionalparks gemäß LEPeV 1998: GEMEINSAME LANDESPLANUNG BERLIN-BRANDENBURG (Hrsg.) (2000): Regionalparks in Berlin und Brandenburg. Potsdam, S.14/15.